

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Neueingänge Mai 2023



Nr. 27



Antiquariat Haufe & Lutz
Kronenstr. 24, 76133 Karlsruhe
Tel. +49 (0)721 376882
info@haufe-lutz.de www.haufe-lutz.de



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

*Durch einen Klick auf Ihr Sammelgebiet, werden Sie direkt weitergeleitet.

Inhaltsverzeichnis:

[I. Alte Drucke](#)

[II. Architektur](#)

[III. Buchwesen](#)

[IV. Deutsche Landeskunde](#)

[V. Gastronomie / Hauswirtschaft](#)

[VI. Geographie, Reisen](#)

[VII. Geschichte](#)

[VIII. Kinder- und Jugendbücher](#)

[IX. Kunst](#)

[X. Pferde](#)

[XI. Literatur](#)

[XII. Medizin, Pharmazie](#)

[XIII. Musik](#)

[XIV. Naturwissenschaften](#)

[XV. Philosophie](#)

[XVI. Photographie](#)

[XVII. Recht / Staat / Wirtschaft](#)

[XVIII. Technik](#)

[XIX. Theologie](#)

[XX. Varia](#)

[XXI. Allgemeine Geschäftsbedingungen](#)

I. Alte Drucke

- 1 **Biblia latina - Davidis regis ac prophetae psalmorum liber.** (Editio **Benedictus Arias Montanus**). Antverpiae (Antwerpen), Christoph Plantin 1584. 12° (12,2 x 8,5 cm.). 267, (13) S. mit Druckermarken in Holzschnitt. Weinroter Maroquinband des 17. Jahrhunderts mit goldgepr. Rückenschild, reicher Rückenverg., goldgepr. Supralibris "Mathias Allou" in Ornamentrahmen, Kanten- u. Innenkantenverg. sowie Goldschnitt. 1.000,--
Adams B-1382. BCNI 3826. Pettegree NB 4294. Voet, Plantin 671. - Die erste Ausgabe erschien 1573. - Schöner zweispaltiger Druck in Griechisch und Latein. - Der spanische Theologe und Orientalist Benedictus Arias Montanus (1527-1598) hatte im Auftrag von König Philipp II. eine mehrsprachige Bibel (Biblia Poliglota) herausgegeben, gedruckt von 1569 bis 1572 in acht Bänden bei Plantin. - Einband etwas berieben, Titelblatt etwas angestaubt und mit altem Monogramm-Stempel, sehr schönes dekorativ gebundenes Exemplar.



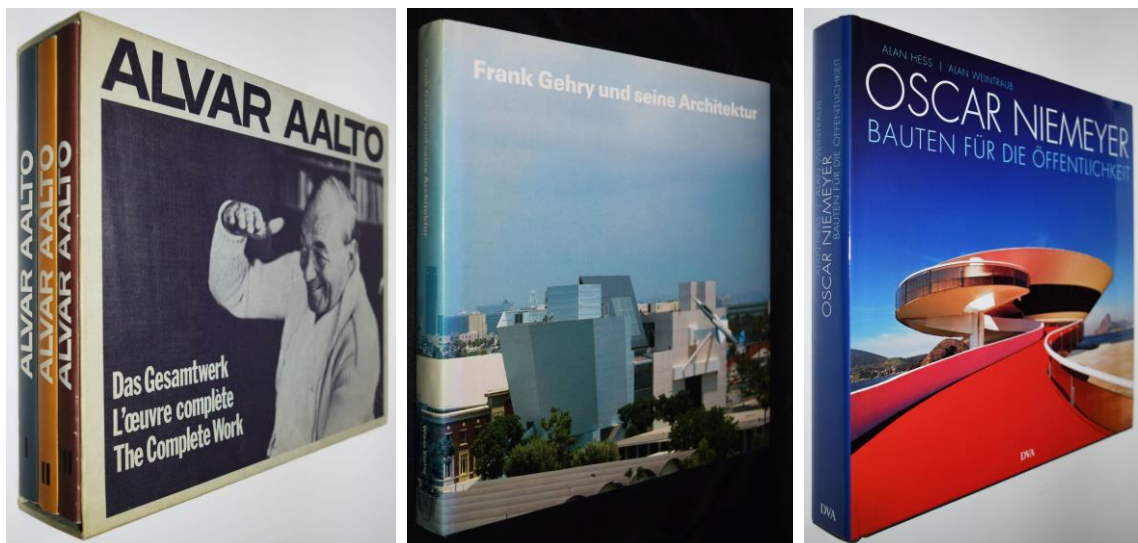
- 2 **Horae B.M.V.** Les présentes heures à l'usage d'Orléans tout au long sans rien requérir. Paris, Guillaume Godart o. J. (1519). 8° (18,5 x 11,5 cm.). [8] Bl. mit großer ankol. Druckermarken in Metallschnitt und aquarell. Initialen in Gold auf blauem und rotem Grund, schöner Druck in Schwarz und Rot auf Pergament. Lose in modernem Pergamentumschlag mit blindgepr. Deckel-Fleuron. 1.400,--
Vgl. Bohatta 968. Tenschert/Nettekoven, Horae B.M.V. II, 81. (Beide: Horae B.M.V. à l'usage de Rom. Paris, Godart um 1515). - Almanach-Teil des äußerst seltenen Stundenbuchs. - Pag.: Bl. A.i r.: Titelblatt - Bl. A.i v.: Almanach sur treize ans de 1520 à 1532 - Bl.: A.ii r. - A.v v.: Calendrier - Bl. A.vi r. - A.viii. Les péripopes. - Nur in wenigen Exemplaren erhaltener Pergamentdruck. - Der Pariser Drucker hat Anfang des 16. Jahrhunderts verschiedene meist mit Metallschnitten ausgestattete Stundenbücher herausgegeben. - Titelblatt fleckig und die letzte Seite etwas angestaubt, was darauf schließen lässt, dass der Kalender bereits im 16. Jahrhundert ausgebunden wurde, sonst nur im Blattrand leicht fleckig und sehr gut erhalten.





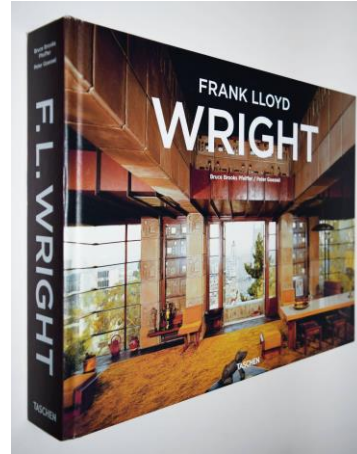
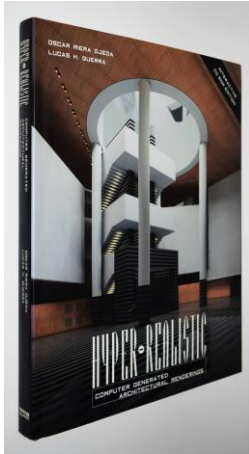
II. Architektur

- 3 **Aalto - Aalto, Elissa u. Karl Fleig** (Hrsg.). Alvar Aalto. Das Gesamtwerk. L'oeuvre complète. The complete Work. I. 1922-1962. - II. 1963-1970. - III. Projekte und letzte Bauten - 1978. 3 Bände. Zürich, Artemis (1978). Quer-Gr.-8°. 275 S.; 248 S.; 240 S. mit zahlr. Abb. u. Grundrissen. OLn. mit OU. in illustr. Orig.-Pappschuber. 240,--
Erste Ausgabe. - Texte in Deutsch, Französisch und Englisch. - Sehr gutes Exemplar.



- 4 **Gehry - Cobb, Henry N.** (Vorwort). Frank Gehry und seine Architektur. Essays von **Rosemarie Haag Bletter, Coosje van Bruggen, Mildred Friedman, Joseph Giovannini, Thomas S. Hines, Ulrike Jehle-Schulte Strathaus, Pilar Vilades**. Erläuterungen von Frank Gehry. Basel, Wiese (1989). Quer-4°. 223, (1) S. mit zahlr. farb. Abb. u. Grundrissen. OPbd. mit farbig illustr. OU. 40,--
Erste deutsche Ausgabe. - Sehr gutes Exemplar.
- 5 **Niemeyer - Hess, Alan u. Alan Weintraub**. Oscar Niemeyer. Bauten für die Öffentlichkeit. Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt (2009). Quer-4°. 367, (1) S. mit zahlr. meist ganzs. farb. Abb. OPbd. mit farbig illustr. OU. 100,--
Erste deutsche Ausgabe. - Die amerikanische Originalausgabe erschien gleichzeitig in New York. - Sehr gutes Exemplar.
- 6 **Ojeda, Oscar Riera u. Lucas H. Guerra**. Hyper-Realistic. Computer generated architectural renderings. 1. publ. Düsseldorf, Nippan, 1996. 4°. 191 S. mit zahlr. farb. Abb. (Ohne die CD-ROM). OPbd. mit farb. illustr. OU. 30,--
Sehr gutes Exemplar.

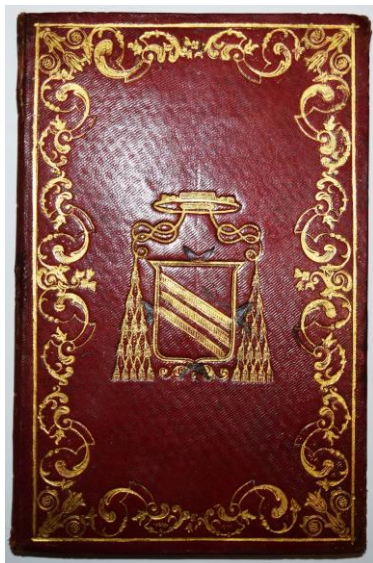
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de



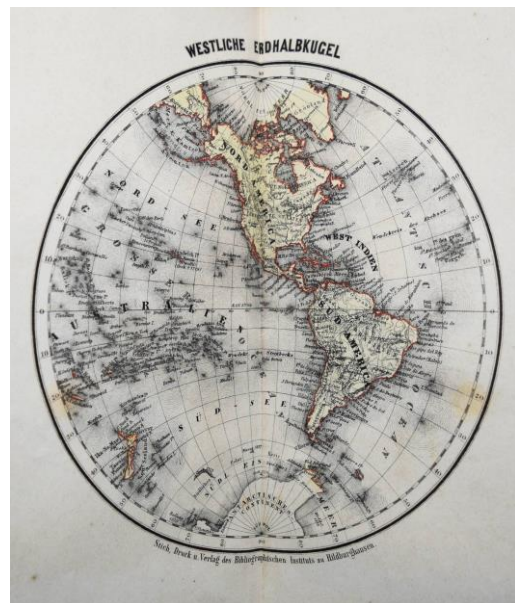
- 7 **Rams - Ueki-Polet, Keiko u. Klaus Klemp** (Hrsg). Less and more. The design ethos of Dieter Rams. Berlin, Gestalten 2009. 8°. 807 S. mit zahlr. teils farb. Abb. Orig.-Kunststoffumschlag in Orig.-Pappschuber. 60,--
Text in Deutsch u. Englisch. - *Neuwertiges Exemplar.*
- 8 **Wright - Pfeiffer, Bruce Brooks. u. Peter Goessel.** Frank Lloyd Wright. Köln, Taschen 2018. 26 x 36 cm. 504 S. mit zahlr. farb. Abb. u. Grundrissen. Farb. illustr. OPbd. 45,--
Text in Deutsch, Englisch u. Französisch. - *Sehr gutes Exemplar.*

III. Buchwesen

9

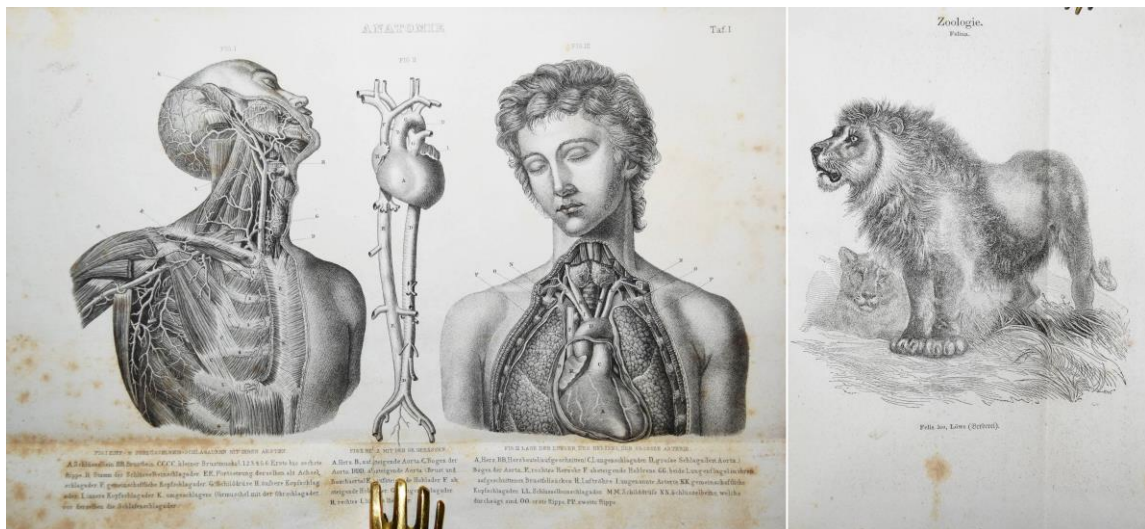
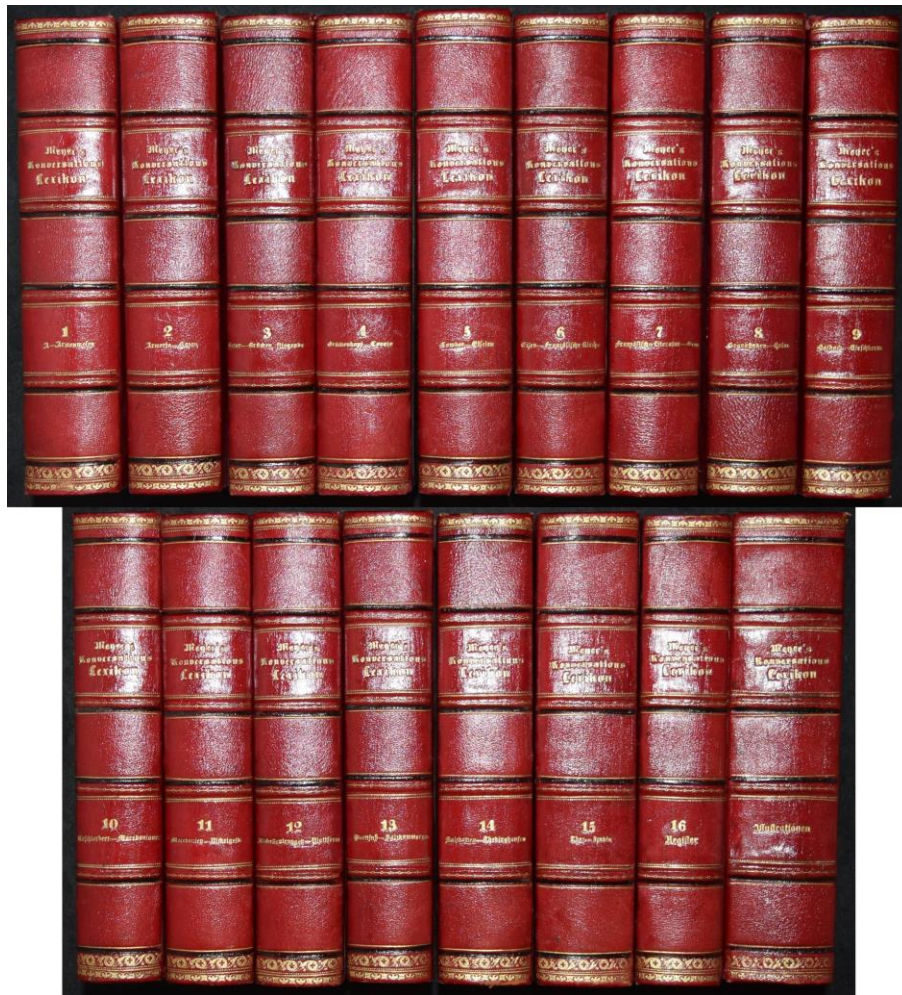


Einband - Weinroter Maroquineinband mit Rücken-, Deckel- u. Kantenvergoldung, goldgepr. Wappen-Supralibros u. Goldschnitt. Inhalt: **Officia propria ven. ecclesiae S. Hieronymi charitatis urbis auctoritate apostolica.** Romae, J. Oliver 1839. 8° (18,5 x 11,5 cm). 70 S., zweisepaltiger Druck mit Titelvignette in Holzschnitt. 200,--
Dekorativer italienischer Kardinals-Einband. - Kapital an den Gelenken mit geklebten Einrissen, etwas angestaubt und leicht fleckig, sonst gut erhalten.



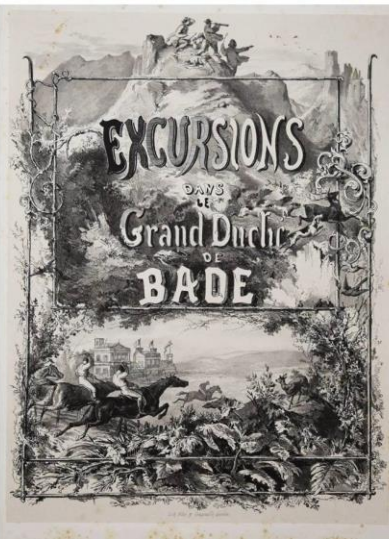
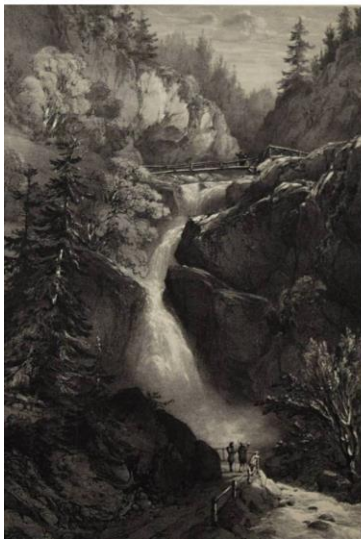
- 10 **Lexica - Meyer, Hermann J(ulius),** (Hrsg.). Neues Konversations-Lexikon. Ein Wörterbuch des allgemeinen Wissens. Unter der Redaktion von **H. Krause.** 2., gänzlich umgearb. Auflage. 16 Bände u. Tafelband zus. 17 Bände. Hildburghausen, Bibliographisches Institut 1861-1868. Gr.-8°. Mit 202 teils doppelblattgr. Tafeln, davon 52 gestoch. Karten, 13 gestoch. Tafeln zur Anatomie des Menschen, 44 zoologischen und 25 botanischen Tafeln, 23 Tafeln zur Architektur sowie 50 Tafeln mit physikalischen, technischen und landwirtschaftlichen Darstellungen. Weinrote Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentiteln u. dezenter Rückenverg. 450,--
Lenz 94 ff. Sarkowski 222, 4. Slg. Seemann 423 u. 424. - Frühe Ausgabe dieses bedeutenden Lexikons mit dem oft fehlenden vollständigen Tafelband. - "In den älteren Auflagen ist das Meyersche Lexikon reichhaltiger als die gleichzeitigen Auflagen von Brockhaus, die Artikel sind mehr breit referierend, namentlich in den historischen Fächern und den Naturwissenschaften ..." (G. A. Zischka). - Einbände leicht berieben, stellenweise etwas stockfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de



IV. Deutsche Landeskunde

- 11 Baden-Baden - Excursions dans le Grand Duché de Bade.** (Deckeltitel): Souvenir de Bade-Bade. Geneve (Genf), Pilet & Cognard o. J. (um 1850). Imperial-Folio (53 x 39,5 cm.). Illustr. Titel u. 12 Ansichten in getönter Lithographie von **Terry** nach **J. Granger**. OLn. mit goldgepr. Deckeltitel. 750,-
Schefold, Baden S. 807. - Seltener Zyklus mit Ansichten von St. Blasien, Yburg mit Neuweier und Schloß Eberstein, der Burgruinen Baden und Eberstein, des "Chalet de Gerolsau" sowie etliche malerische Schwarzwaldlandschaften. Der schöne Titel auch mit kleiner Darstellung eines Pferderennens (in Iffezheim ?). - Einband teils stärker aufgeheilt, angestaubt und etwas berieben, im Blattrand stockfleckig, sonst gut erhalten.

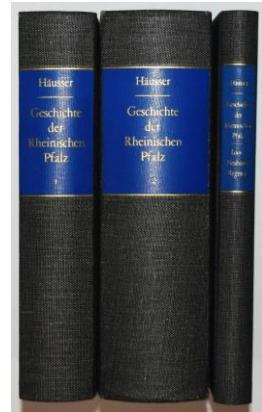


- 12 **Diezmann, (Johann) August.** Weimar-Album. Blätter der Erinnerung an Carl August und seinen Musenhof. Leipzig, Voigt & Günther 1860. Folio (35,5 x 26 cm.). VIII S., [1] Bl., 125 S. mit gestochener Titelvignette, Porträttafel als Frontispiz und 21 Stahlstichansichten. OLn. mit goldgepr. Deckeltitel. 120,--



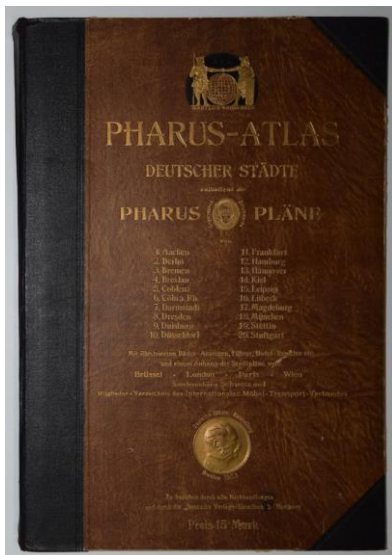
Goedeke IV/2, 710, 46. Kippenberg 6185. Nicht bei Rümman. - Erste Ausgabe des schönen Weimar-Albums, eines Souvenirs für Reisende und Liebhaber der Dichterstadt von dem in Gazen bei Pegau geborenen und auf Schloßchemnitz bei Chemnitz gestorbenen Schriftsteller und Übersetzer Johann August Diezmann (1805-1869). Die Tafeln zeigen Weimarer Stadt- und Gebäudeansichten sowie Parks und Dichterstatuen. - Kapital und Vordergelenk etwas eingerissen, Einband stärker aufgeheilt, Deckelvergoldung stärker abgerieben, durchgehend, im Blattrand teils stärker stockfleckig, sonst gut erhalten.

- 13 **Häusser, Ludwig.** Geschichte der rheinischen Pfalz nach ihren politischen, kirchlichen und literarischen Verhältnissen. Unveränd. Nachdruck der 2. Ausgabe, Heidelberg 1856. 2 Bände u. Registerband (zus. 3 Bände). Pirmasens, Richter 1971-1978. 8°. 3 Bl., XXIV, 652 S.; VIII, 1002 S., 1 Bl.; 194 S., 1 Bl. OLn. 45,-



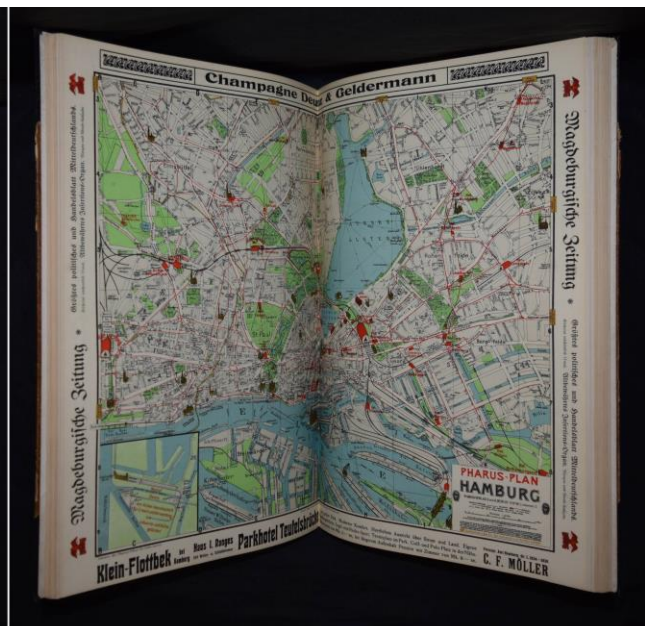
Vollständiger Nachdruck dieser "bis heute unersetzten" Darstellung mit dem hier erstmals erschienenen Registerband von Friedrich Loos nach der Handschrift von Theodor Neubauer. - "Ihr mittelalterlicher Teil läßt sehr zu wünschen übrig. Von der Reformationszeit an fließt die lebhafteste, farbige und instruktive Erzählung jedoch in immer breiterem und tieferem Strom dahin, um in der meisterhaften Biographie Kf. Karl Ludwigs ihren Höhepunkt zu finden, während das Regime der kath. Kurfürsten aus der Linie Pfalz-Neuburg und Karl Theodors, ganz in Übereinstimmung mit Schlossers "Geschichte des 18. Jh.", übertrieben negativ geschildert wird. Wenn trotzdem H.s Verteidigung des Lebensrechts der Einzelstaaten gegenüber dem für ihn nicht mehr lebensfähigen Körper des alten Reiches, eines "natürlichen und berechtigten Partikularismus", bereits hier unübersehbar hervortritt, so betrachtete er seine Pfalzgeschichte doch auch wieder als einen Beitrag "zur allmählig reifenden Betrachtung des gesamten Deutschlands"." (P. Fuchs in NDB). - Gutes Exemplar.

- 14 **Thom, Ernst (Red.).** Pharus-Atlas deutscher Städte. Enthaltend die Pharus-Pläne von Aachen, Berlin, Bremen ... Mit illustrierten Bäder-Anzeigen, Führer, Hotel-Register etc. und einem Sonderanhang Schweiz und Mitglieder-Verzeichnis des Internationalen Möbel-Transport-Verbandes. Ausgabe 1912/17. Hamburg, Deutsche Verlags- Gesellschaft 1917. Folio (43,5 x 30 cm.). 265, LVI S. mit 24 farbigen Stadtplänen. OHln. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel. 350,-



Deutsche Verlags- Gesellschaft 1917. Folio (43,5 x 30 cm.). 265, LVI S. mit 24 farbigen Stadtplänen. OHln. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel. 350,-

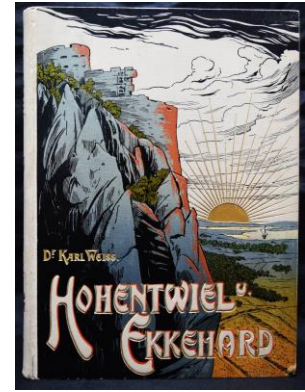
Hochinteressante Dokumentation der städtischen Situation vor den Zerstörungen durch Krieg und späteren ideologischen oder wirtschaftshörigen Kahlschlag. - Die Pharuskarten zählen sicher zu den attraktivsten Stadtplänen des frühen 20. Jahrhunderts. - Das Farbprinzip lautete: Sehenswürdigkeiten in Goldocker, Bahnhöfe in Rot, bebaute Flächen grau, Grünflächen hellgrün, Straßen weiß. Durch geschickte Wahl von Proportionen und Linienstärken wirken die Karten gleichermaßen ästhetisch wie übersichtlich. - Die Ausgabe 1912/1917 enthält doppelblattgroße Stadtpläne von Aachen, Berlin, Bremen, Breslau, Koblenz, Köln, Darmstadt, Dresden, Duisburg, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Kiel, Leipzig, Lübeck, Magdeburg, München, Stettin und Stuttgart sowie der europäischen Metropolen Brüssel, London, Paris und Wien. - Die übrigen Seiten mit Informationen zu den Städten, Straßenverzeichnissen und unzähligen Anzeigen. - Im Anhang "Bäder und Kurorte", einige Seiten zur Schweiz, eine "Internationale Hotelliste" mit hunderten Anzeigen und ein internationales Speditionsverzeichnis. - Kanten etwas berieben, das erste und letzte Blatt mit Knickspuren, sonst gut erhalten.



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

- 15 **Weiss, Karl.** Hohentwiel und Ekkehard in Geschichte, Sage und Dichtung. Mit circa 100 Illustrationen in Autotypiedruck nach Original-Kompositionen von **Karl Jauslin** und **Otto Hertel** und photographischen Aufnahmen von **Wilhelm Weiss**. St. Gallen u. Leipzig, Wiser & Frey, Verlags-Anstalt Merkur 1901 Gr.-8°. 343 S. mit zahlr. teils ganzs. Abb. auf Tafeln. Dekorativer farbig illustr. OLn. mit Deckelvergoldung, goldgepr. Rückentitel und Rotschnitt. 40,--

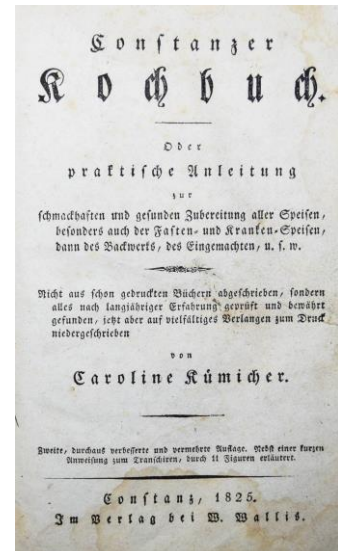
Erste Ausgabe. - Gutes sauberes Exemplar.



V. Gastronomie / Hauswirtschaft

- 16 **(Dali, Salvador).** Die Diners mit Gala. **(Und) Derselbe.** Die Weine von Gala. 2 Bände. Stuttgart, Deutscher Bücherbund u. Berlin, Propyläen Verlag (1974 u. 1978). 4°. 324 S.; 293, (3) S. mit zahlr. farb. Abb. u. Illustrationen. Farbig illustr. OLn. mit farbig illustr. OU. 120,--

Erste deutschen Ausgabe. - "Mit sechs Jahren wollte ich Köchin werden", schreibt Dali. Achtundsechzigjährig verwirklicht er seinen Kindheitstraum, der nun die Gestalt eines Buches angenommen hat: Die Gala-Diners oder Die Diners mit Gala, deren Funktion Dali selbst festgelegt hat. Zwölf Tafeln zum Text, vom Meister eigens entworfen... Sechsfünfzig farbig illustrierte Rezepte, darunter einundzwanzig von den ungekrönten Königen der Gastronomie: LaTour d'Argent, Maxim's und dem Bahnhofsrestaurant von Lyon." - Schutzumschläge etwas berieben, gute Exemplare.



- 17 **Kümicher, Caroline.** Constanzer Kochbuch. Oder praktische Anleitung zur schmackhaften und gesunden Zubereitung aller Speisen, besonders auch der Fasten- und Kranken-Speisen, dann des Backwerks, des Eingemachten u.s.w. Nicht aus schon gedruckten Büchern abgeschrieben, sondern alles nach langjähriger Erfahrung geprüft und bewährt gefunden, jetzt aber auf vielfältiges Verlangen zum Druck niedergeschrieben. Nebst einer kurzen Anweisung zum Transchiren, durch 11 Figuren erläutert. Zweite, durchaus verbesserte und vermehrte Auflage. Konstanz, W. Wallis 1825. 8°. 416, XX S. mit 11 Holzschnitten im Text. Pbd. d. Zt. 140,--

Weiss 2158. Vgl Horn-Arndt 493 (3. Aufl.). Nicht bei Georg. - Seltene zweite Ausgabe, des erfolgreichen Regional-Kochbuchs. Die erste Ausgabe erschien 1824. - Einband stärker berieben und etwas bestossen, vorderes freies Vorsatzblatt fehlt, durchgehend etwas braunfleckig, noch gutes Exemplar.

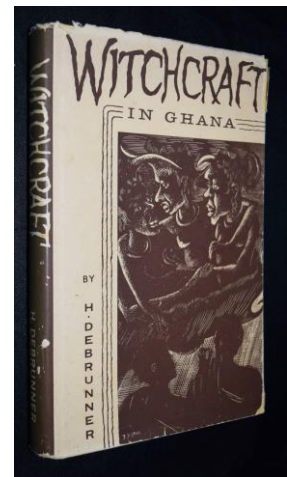
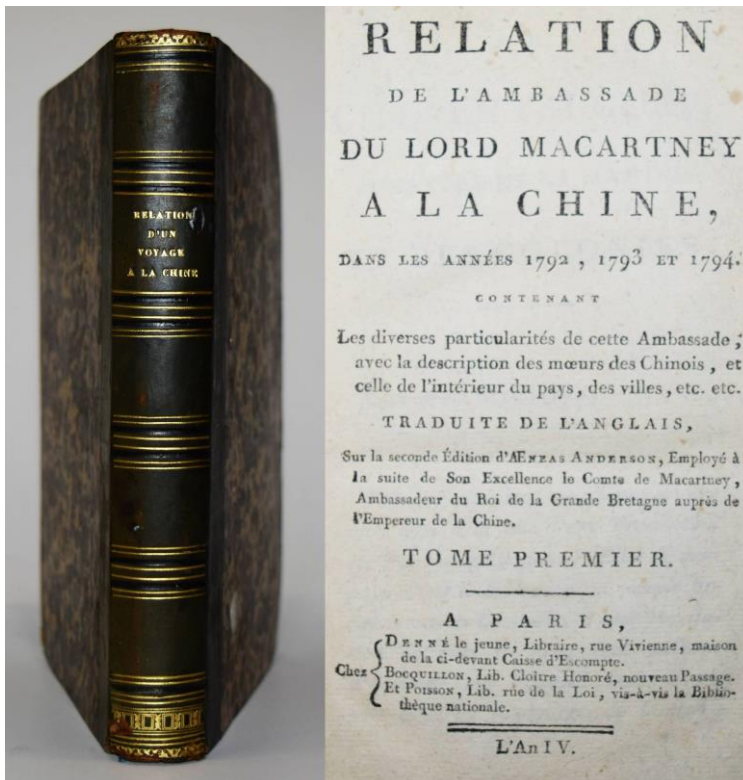
VI. Geographie, Reisen

- 18 **Anderson, Aeneas.** Relation de l'ambassade du Lord Macartney à la Chine, dans les années 1792, 1793 et 1794. Contenant les diverses particularités de cette ambassade, avec la description des mœurs des Chinois, et celle de l'intérieur du pays, des villes, etc. etc. Traduite de l'Anglais (par **J. Castera**). 2 Teile in 1 Band. Paris, Denné l'an IV (1795 et 1796). 8°. [2] Bl., XXIV, 255 S.; [2] Bl., VII, 227 S. Hldr. des 19. Jahrhunderts mit goldgepr. Rückentitel u. Linienverg. 320,--

Cordier, Sinica 2387. Monglond III, 753. - Erste franz. Ausgabe. - Die 24 Monate dauernde Reise begann im Herbst 1792 und führte über Madeira, Teneriffa, die Kapverden nach Rio de Janeiro, dann nach Batavia, Macao, Peking,

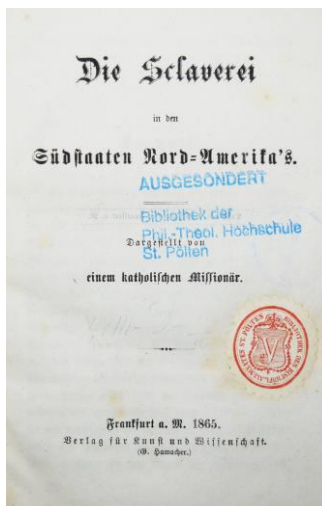
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

schließlich über Land zurück nach Macao. Die Gesandtschaft des Lord Macartney diente vor allem den Handelbeziehungen mit China. Der Bericht enthält interessante Beobachtungen über Land und Leute, Sitten und Gebräuche in China am Ende des 18. Jahrhunderts. - Rücken etwas berieben, Vortitelblatt mit Randläsuren, nur vereinzelt schwach braunfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



- 19 Debrunner, H(ans) (Werner).** Witchcraft in Ghana. A study on the belief in destructive witches and its effect on the Akan tribes. 2. edition. Accra, Presbyterian Book Depot (1961). 8°. 213 S. mit Frontispiz u. 58 Abb. auf Tafeln. OPbd. mit illustr. OU. 50,--
 Wichtige ethnologische Arbeit des Schweizer Historikers, Theologen und Afrikaforschers H. W. Debrunner (1923-1998). Seine Forschungsbibliothek ist als Debrunner-Sammlung in den Basler Afrika Bibliographien eingegliedert. "Die Bibliothek umfasst rund 3'100 Bücher und Einzelausgaben von Zeitschriften mit den inhaltlichen Schwerpunkten Westafrika, Missionsgeschichte und afrikanische Diaspora. In geringerem Mass ist auch Literatur zu Ländern Nord- und Ostafrikas sowie der südlichen Region des Kontinents vorhanden. Die meisten Bücher stammen aus der ersten Hälfte und der Mitte des 20. Jahrhunderts. Das Archiv dokumentiert die wissenschaftliche Arbeit Hans Debrunners. Es umfasst Unterlagen, die Debrunner während seiner langjährigen Forschungstätigkeit zur afrikanischen Geschichte und Ethnologie, der Geschichte europäisch-afrikanischer Beziehungen sowie der Missionsgeschichte und Biographien von Schweizern in Afrika zusammentrug" (Basler Afrika Bibliographien). - Schutzumschlag am Vorderdeckel etwas eingerissen und mit Randläsuren, sonst gut erhalten.

- 20 Die Sklaverei in den Südstaaten Nord-Amerika's.** Dargestellt von einem katholischen Missionar. Frankfurt a. M., Verlag für Kunst und Wissenschaft (G. Hamacher) 1865. Kl.-8°. 82 S. Hln. d. Zt. 150,--
 Erste und einzige Ausgabe, selten. - "Der militärische Konflikt zwischen den Nord- und Südstaaten von 1861 bis 1865 war die große Bewährungsprobe der noch jungen Republik. Im Zentrum stand der Streit um die Abschaffung der Sklaverei. In neuester Zeit bestimmen Debatten um Rassismus und Reparationszahlungen die Erinnerung an den Bürgerkrieg. ... Vor Ausbruch des Krieges standen sich die Nordstaaten und die Südstaaten der USA in zwei Fragen unversöhnlich gegenüber: Die erste betraf die Sklaverei, die mit all ihren politischen, (staats)rechtlichen und ökonomischen Konsequenzen zweifellos die Hauptsache für den Bürgerkrieg war. Wie ließ sich das Gleichheitsgebot der Unabhängigkeitserklärung mit Unfreiheit von Millionen Schwarzer Amerikanerinnen und Amerikaner vereinbaren? Die Mehrheit im Norden plädierte für die Sklavenbefreiung, der Süden fürchtete dagegen, dass die Abschaffung der peculiar institution die Grundlage der südstaatlichen Plantagenwirtschaft zerstören würde. Der zweite Konfliktpunkt betraf die Einheit der Nation. ... Nach den legendären Schlachten vom Juli 1863 (Schlacht von Gettysburg und Kapitulation der Festung Vicksburg) erhielt Lincolns Partei wenige Wochen vor den Präsidentschaftswahlen 1864 durch den Fall Atlantas moralischen Auftrieb. Das sicherte die Wiederwahl des Präsidenten und stärkte Lincolns



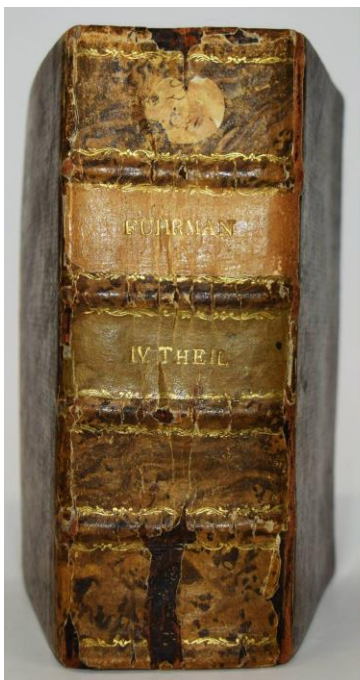
Position. In der Sklavereifrage gab es von nun an, auch wenn Lincoln die Einheit der Nation für wichtiger erachtete als die Abschaffung der Sklaverei, "kein Zurück". Mit dem 13. Verfassungszusatz wurde die Sklavenhaltung 1865 im gesamten Geltungsbereich der Verfassung verboten; die Verfassungszusätze 14 und 15 gaben Schwarzen das Bürger- und Wahlrecht in den Vereinigten Staaten" (C. Mauch, USA. Der Bürgerkrieg und das Erbe der Sklaverei. Bundeszentrale für politische Bildung, 26. 3. 2021). - Titel mit Bibliotheksstempel "ausgesondert", gutes sauberes Exemplar.

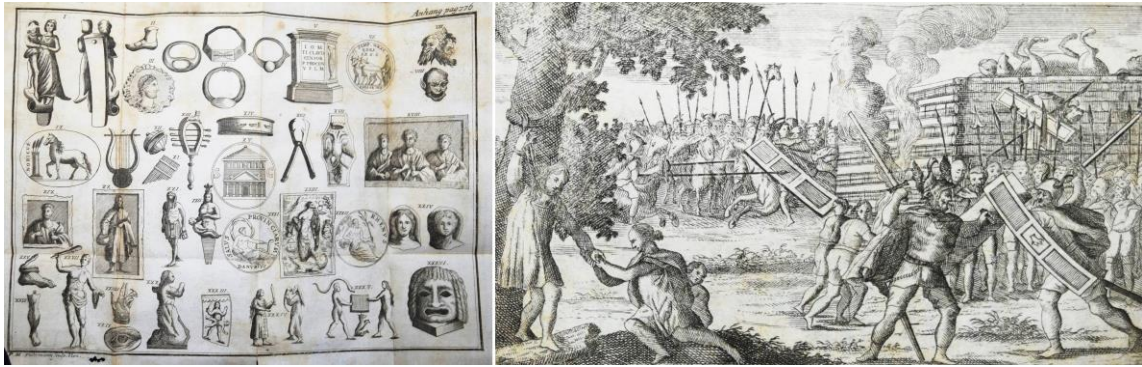
VII. Geschichte

- 21 Brentano, Bernard v.** Der Beginn der Barbarei in Deutschland. Berlin, Rowohlt 1932. 8°. 217 S. OPbd. 70,--
 W.- G. 7. - Erste Ausgabe. - "1930 reist der junge Journalist Bernard von Brentano durch die Weimarer Republik. Er besucht Bergleute in Alsdorf, Bauern in Oldenburg, Textilarbeiterinnen und viele andere. Er zeichnet das Bild einer Gesellschaft am Abgrund, in der sich die Macht auf einige wenige Großunternehmer konzentriert, die Weltwirtschaftskrise große Teile der Arbeiterschaft verarmen lässt und der NSDAP in die Arme treibt. Ein unbequemes, ganz besonderes Zeitdokument, das von den Nazis 1933 verbrannt wurde" (Zur Neuausgabe, Frankfurt a. M. 2019). - Rücken etwas berieben, Rückendeckel schwach fingerfleckig, sonst gutes sauberes Exemplar.



- 22 Fuhrmann, Mat(t)hias.** Oesterreichisches Heydenthum, Oder Völcker-Beschreibung der Alten Zeiten Vor- und unter den Römern. Worinne Ein zulängliche Nachricht von denen ersten und andern hiesige-ältesten Völckern, derselben Migration, Sitten, Lebens-Art, Gewohnheiten und Gebräuchen, zur Kriegs- und Friedens-Zeit: Denn auch vom Ursprung des Heydenthums, Vilheit der Götter, und Übung des falschen Götzen-Diensts, sonderlich bey den Teutschen und Römern, als hiesigen Einwohnern, enthalten. Zur Continuation, oder weiterer Ausführung des gantz kurz verfaßten, und so betitulten Alt- und Neuen Oesterreichs Vierter Theil. Aus sicheren und zuverlässlichen Auctoribus und Analectis der Römisch- und Teutschen Monumenten zusammen getragen. Wien, Heyinger 1737. 8°. [12] Bl., 776 S., [22] Bl. (Anhang u. Register) mit Titel in Rot u. Schwarz, gestoch. Frontispiz u. 56 (2 gefalt.) Kupfertafeln. Marm. Kalbslederband d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild. 320,--
 ADB VIII, 189 f. Wurzbach V, 28. - Einzige Ausgabe des abschließenden 4. Teils von "Alt und Neues Oesterreich", welcher die Vorgeschichte Österreichs beschreibt. - Die ersten drei Teile erschienen seit 1734. - Die zahlreichen Kupfertafeln "zum großen Theile von ihm (Fuhrmann) selber gestochen", zeigen Krieger, mythologische Figuren und Szenen aus dem Volksleben. - M. Fuhrmann (1690-1773) "zählt ... zu den vorzüglichsten Historikern Oesterreichs und sind seine Schriften bis heute eine ergiebige Quelle für den Culturhistoriker" (Wurzbach). - Bezug am Rücken mit Fehlstellen, gestoch. Wappen-Exlibris ("Le Comte de Schulenburg Closterroda") und zeitgenöss. Besitzvermerk a. V., stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar des seltenen Werks.

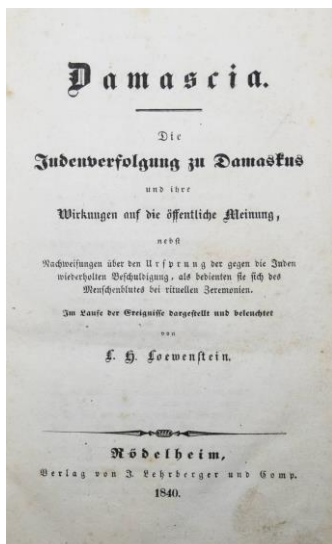




23 Journal de Paris. Quotidien, politique, littéraire, industriel et commercial. Douzième-XIVe année. 1er Juillet 1845-31 Decembre 1848. 4 Jahrgänge in 13 Bänden (Jahrgang 1845 nur 2. Halbjahr). Paris, Thiboust 1845-1848. Folio (42 x 48,5 cm.). Mit zahlr. teils illustr. Announcen. Marm. Pbde. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. 600,--
 4-seitige Pariser Tageszeitung, die seit 1777 erschien; mit Nachrichten aus dem öffentlichen Leben, aus Politik und Wirtschaft, Kunst und Kultur. Außerdem mit Theater- und Buchbesprechungen, Leserbriefen, Diskursen u. v. m. - Natürlich ist besonders der Jahrgang 1848 wegen der politischen Ereignisse interessant. - Einbände etwas berieben und bestoßen, nur vereinzelt etwas braunfleckig, schöne einheitlich gebundene Reihe.



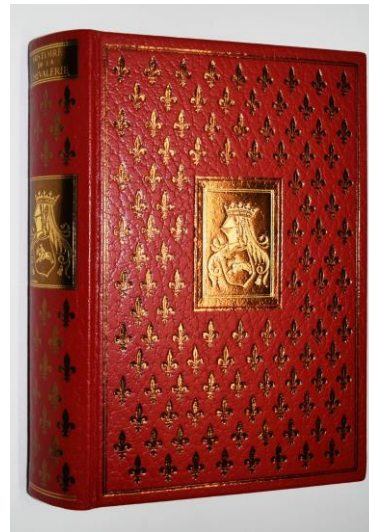
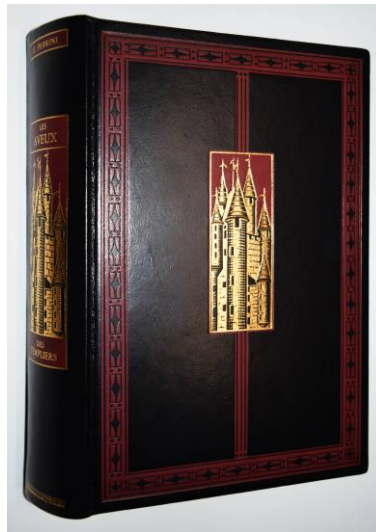
24 Loewenstein, L(ipmann) H(irsch). Damascia. Die Judenverfolgung zu Damaskus. Nebst Nachweisungen über den Ursprung der gegen die Juden wiederholten Beschuldigung, als bedienten sie sich des Menschenblutes bei rituellen Zeremonien. Im Laufe der Ereignisse dargestellt und beleuchtet. Rödelheim, Lehrberger u. Comp. 1840. 8°. [2] Bl., 416 S. Typogr. OBR. 140,--
 Sehr seltene Arbeit des Orientalisten L. H. Loewenstein (1809-1848) zur Damaskusaffäre. - "Die Damaskusaffäre war eine Ritualmordanklage gegen in Damaskus lebende Juden im Jahr 1840. Sie bewegte monatelang die internationale Öffentlichkeit, führte zu komplexen diplomatischen Konflikten zwischen europäischen Großmächten, dem Osmanischen Reich und ihren Vertretern im Nahen Osten und hatte weitreichende Folgen für die Lage, das Selbstverständnis und die Organisationen jüdischer Gemeinschaften dort und in Europa" (Wikipedia). Auch Heinrich Heine berichtete in der "Augsburger Allgemeinen Zeitung" mehrfach über die Ereignisse in Damaskus. - L. H. Loewenstein publizierte 1840 bis 1843 "zur Damaskusaffäre. Dabei schrieb er im April 1841 einen Brief an Leopold Zunz. 1842 hatte er ein Exemplar seiner neuesten Schrift „Ueberzeugungen eines Israeliten, gegenüber dem Proselytentum“ dem württembergischen Ministerium des Inneren gesendet. Das



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

von ihm selbst kommentierte Antwortschreiben wurde in der Frankfurter Ober-Postamts-Zeitung veröffentlicht und ebenso als Bericht in der von Julius Fürst herausgegebenen Zeitschrift *Der Orient*. ... Mit Ausbruch der Revolution 1848 wandte sich Loewenstein den Demokraten zu. Am 24. Mai 1848 wurde er wegen seiner Reden bei demokratischen Volksversammlungen und Arbeitervereinen in und um Frankfurt aus der Stadt verwiesen. Fortan hielt er sich in Rödelsheim auf. Nachdem er sich im Oktober 1848 in Frankfurt aufhielt, wurde er kurzzeitig verhaftet und inhaftiert. Er verfasste daraufhin, bereits erkrankt, am 14. November eine letzte ausführliche und als Flugschrift verbreitete Beschwerde. Wenig später verstarb er. Nach Zeitungsberichten wohl in der Nacht des 12. Dezember 1848, als seine Wohnung in Brand geriet und er einem Herzstillstand erlag" (Wikipedia). - Umschlag angestaubt und etwas fleckig, Rücken mit kl. Fehlstellen, stellenweise leicht fleckig, gutes Exemplar.

- 25 **Perrini, Giorgio.** Les aveux des Templiers. D'après la documentation établie par Boutaric- Henri de Curzon - Dubois- Pierre Dupuis - Michel Felibien - Filipuccu Giustiniani - Guibert de Nogent - Jean de Joinville. Paris, Jean de Bonnot 1992. 8°. [8] Bl., 524 S., [3] Bl. mit zahlr. Abb. nach Holzschnitten. Schwarzer OLdr. mit goldgepr. Rücken- u. Deckelvignette in weinrotem Ornamentrahmen u. Kopfgoldschnitt. 60,--
Von J. de Bonnot signiert. - Schönes Exemplar.



- 26 **Roy, J. J. E.** Histoire singulière de la Chevalerie. Texte suivi d'une étude sur les structures de la France médiévale. Paris, Jean de Bonnot (1994). 8°. [10] Bl., 488 S., [6] Bl. mit einigen Illustrationen. Weinroter OLdr. mit goldgepr. Rücken- u. Deckelvign., Rücken- u. Deckelverg. u. Kopfgoldschnitt. 60,--
Eines von 7000 num. Exemplaren; von J. de Bonnot signiert. - Sehr gutes Exemplar.

VIII. Kinder- und Jugendbücher

- 27 **Bertuch, F(riedrich) J(ustin).** Bilderbuch zum Nutzen und Vergnügen der Jugend. Enthaltend eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Insecten, Trachten und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, der Künste und Wissenschaften; alle nach den besten Originalen gewählt, gestochen, und mit einer kurzen wissenschaftlichen, und den Verstandes-Kräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet. Erster (bis) dritter Band (von 22). Prag, Peter Bohmann Erben 1822-1824. 4°. [2] Bl., [96] Bl. (Text), [2] Bl. (Inhaltsverzeichnis); Titel, [96] Bl. (Text), [2] Bl. (Inhaltsverz.); Titel, [96] Bl. (Text), [2] Bl. (Inhaltsverz.) mit zusammen 288 handkol. Kupfertafeln. Ldr. d. Zt. mit jeweils 2 goldgepr. Rückensch. u. dekorativer Rückenverg. 2.500,--
*Gumuchian 611. Monschein, Wien 1979, 137. (Beide Ausg. Wien 1808 ff. bzw. 1813). Vgl. Brüggemann-Evers 391 ff. (ausführlich). Goedecke IV 1, 679, 19. LKJ I, 137. Pressler 46. Rümmer, Kinderbücher 33. Seebaß I, 180 u. II, 157. Wegehaupt I, 131 ff. - Neuausgabe der ersten drei Teile der berühmten Bilder-Enzyklopädie für Kinder. Die erste Ausgabe erschien 1790-1822 in Weimar. - "Durch Bertuchs Werk ist das 'Bilderbuch' zum Begriff geworden. Ohne Zweifel ist das Bertuchsche Bilderbuch eines der großartigsten Werke, die dem Kinderbuchsammler begegnen ... Hier beginnt das neuzeitliche, naturwissenschaftliche Denken, die Zielstrebigkeit, mit der im Kinderbuch das moderne Sachbuch vorausgenommen wird. Darüber hinaus gehört es zu den kostbarsten Schätzen des Sammlers illustrierter Bücher" (E. Strobach in *Philobiblon XIII*, 255 ff.). - "Ein Bilderbuch ist für eine Kinderstube ein eben so wesentliches und noch unentbehrlicheres Meuble als die Wiege, die Puppe oder das Steckenpferd" (F. J. Bertuch im Vorwort). - Neben den im Titel angekündigten naturwissenschaftlichen Themen veranschaulichen die Kupfer "auch Kuriosa wie die sieben Weltwunder, Fabeltiere, ... und vieles andere mehr" (J. Monschein). - Die Kupfer gestochen von bzw. nach den Vorlagen von Jacob Xaver Schmuzer, Böhm u. a. - Einbände etwas berieben, nur vereinzelt schwach braunfleckig, schönes dekorativ gebundenes Exemplar.*

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de



- 28 **Caumery** (d. i. **Jules Léon Maurice Languereau**). *L'enfance de Bécassine*. (Et) *Bécassine en Apprentissage*. - (Et) *Bécassine au Pensionnat*. - (Et) *Bécassine à Clocher-les-Bécasses*. Illustrations de **J(oseph) P(orphyre) Pinchon**. 4 Bände. Paris, Editions Gautier-Languereau 1930-1935. 4°. 61 S.; 63, (1) S.; 61, (1) S.; 63, (1) S. mit zahlr. farb. Illustrationen. Farbige illust. OHLn. (Les aventures de Bécassine, vol. I, II, XV et XXIV). 200,- LKJI, 410. - Band XXIV in erster Ausgabe. - Die zuerst 1905 in der Kinderzeitschrift "La Semaine de Suzette" erschienenen Abenteuer des etwas einfältigen bretonischen Bauernmädchens in Paris waren der "Beginn der berühmten Serie von "Bécassine". Von der Zeichentechnik her gesehen, steht Pinchon noch auf der Grenze zwischen Bildgeschichte und Comic. Er stellt seine Bilder selten in einen Rahmen, benutzte aber eine Art Blendentechnik, um seine Leser auf eine bestimmte Stelle aufmerksam zu machen, indem er diese Szenen mit einem Kreis kennzeichnete. In all seinen Zeichnungen kann man die familiäre wie soziale Atmosphäre seiner Epoche entdecken. Seine Bände bieten eine Chronik des französischen Lebens nach der Jahrhundertwende..." (H. Müller in LKJ). - Kanten berieben und etwas bestoßen, zeitgenöss. Besitzvermerke, nur vereinzelt gering braunfleckig und etwas gebräunt, gute Exemplare.



- 29 **Feldigl, Ferdinand**. *Prinz Liliput*. Ein lustiges Ziehbilderbuch von **Lothar Meggendorfer**. 2. Aufl. Esslingen, J.F. Schreiber o. J. (um 1900). 4°. 18 S. farbig illust. Titelblatt, Illustrationen im Text und 6 farblithogr. Tafeln mit beweglichen Teilen sowie 1 farblithogr. Tafel als Schlußbild. Farbige illust. OHLn. (Verlags-Nr. 107). 2.200,- Bilderwelt 2051. Doderer-Müller 357. HKJL IV, 613. Katzenbach S. 272. Krahe 114 u. S. 163 (mit zahlr. Abb.). Ries 714, 108. Wegehaupt IV, 439. - "Zwei der schönsten, stark vom Jugendstil beeinflussten Ziehbilderbücher aus Meggendorfers Spätwerk sind *Prinz Liliput* und *Prinzessin Rosenhold*, die beide neben der Beweglichkeit der Bilder eine in sich zusammenhängende Handlung haben. Der Text von F. Feldigl zu *Prinz Liliput* ist als Märchenspiel angelegt, in dessen Mittelpunkt 'Hans Liliput von Elfenhain' und seine Begegnungen im Reich der Tiere und Pflanzen stehen. Meggendorfer wächst in der bildlichen Auslegung völlig über den Text hinaus, weil sein Liliput weder Elfen- noch ein



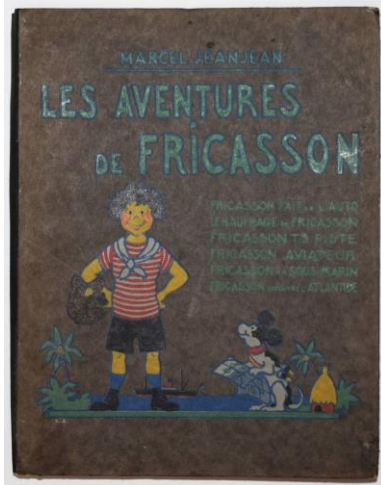
Zauberkind ist. Der Lehrer Feldigl mochte noch an einen Nachfahren aus Swifts Märchenland mit seinen nur daumengroßen Bewohnern gedacht haben, Meggendorfers Bilder aber weisen in eine ganz andere Richtung. Er stellt uns Prinz Liliput als Lilien-Putto vor. So stehen hinter seiner Liliput Gestalt die ewigen Kinder der bayerischen Kulturlandschaft des Barock und Rokoko. In ihrer Beweglichkeit verfügt die Papierfigur des Liliput über dieselbe lebhaftige Gebärdensprache, die den Putten im Kirchenraum als spielerischen Vermittlern zwischen Altar und Deckenfresko zu eigen ist. Auf so ungewöhnliche und unvermutete Weise, nämlich durch eine Figur der Buchwelt, wird der Puttenreigen des Barock und Rokoko abgeschlossen und der Reigen der Blumenkinder des Jugendstils eröffnet: 'Prinzessin Rosenhold'." (H. Krahe). - Kanten und Rücken etwas berieben, im Blattrand etwas angestaubt, sehr gutes Exemplar des seltenen Spielbilderbuchs.



- 30 Fröhlich, Abraham Emanuel.** Hundert neue Fabeln. (Und): **M(artin) Distelli's** Umrisse zu A. E. Fröhlich's Fabeln. 2 Bände. Aarau, Sauerländer 1825 u. (1829). Kl.-8° u. Quer-8°. 104 S.; gestoch. illustr. Titel u. 9 Kupfer-Tafeln. Typogr. OBr. 320,-- Bodemann 266.1. Rümman 328. - Erste Ausgabe, mit den skurrilen Umrisskupfern von Martin Disteli (1802-1844). - "Frisch nach dem Leben gezeichnet und ohne aufdringliche Hervorhebung der Moral wie um ihrer selbst willen da, begründeten sie mit einem Schläge ihres Dichters Ruf. Eine zweite vermehrte Auflage (1829) begleitete der bekannte Martin Disteli aus Olten mit einem Hefte kecker satirischer Umrisse" (ADB VIII, 131). - Die Radierungen "entstanden seit ca. 1828... witzig-lebendige, karikierende Darstellungen von Tiergruppen in menschlichen Kostümen bzw. Uniformen und politisch-gesellschaftlich akzentuierten Situationen" (U. Bodemann). - Umschlag des Textbandes etwas fleckig, Text teils stärker stockfleckig, der Tafelband sauber und sehr gut erhalten.



31



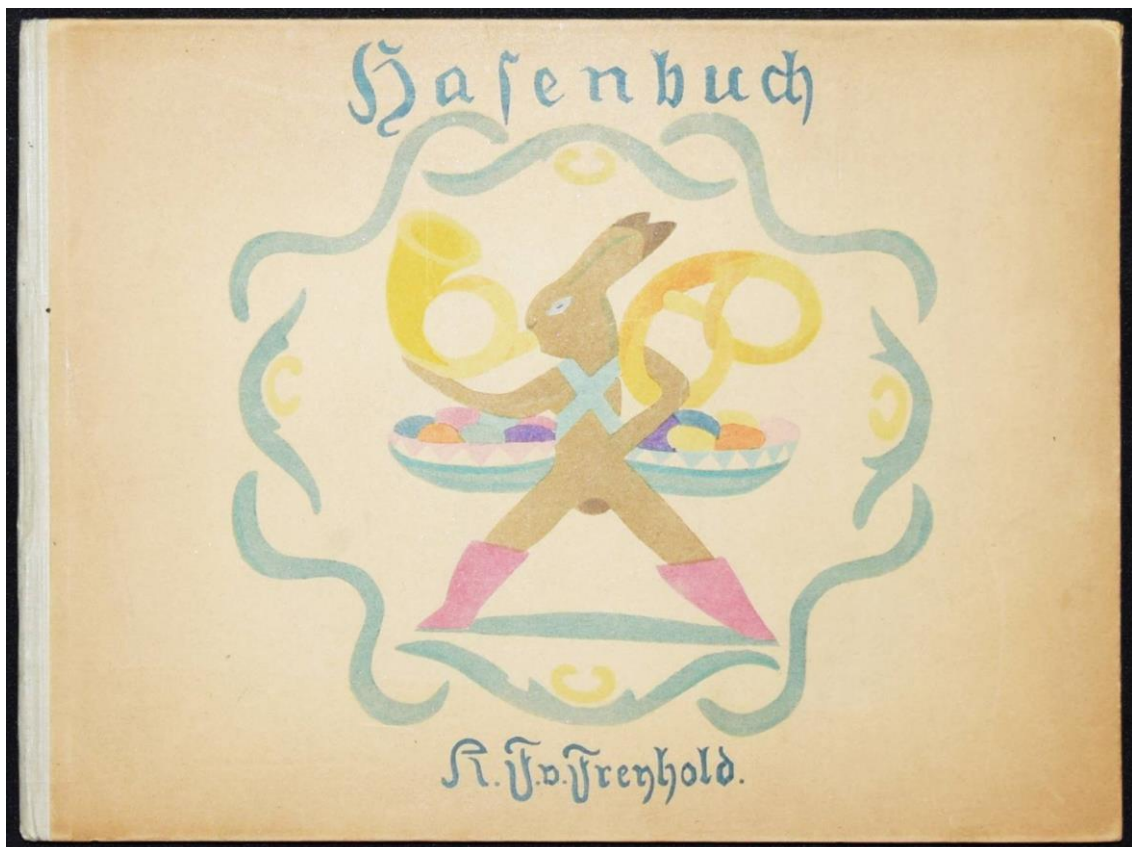
Jeanjean, Marcel (Joseph). Les aventures de Fricasson. Fricasson fait de l'auto. - Le naufrage de Fricasson. - Fricasson T. S. Fiste. - Fricasson aviateur. - Fricasson en sous-marin. - Fricasson decouvre l'Atlantide. 6 Teile in 1 Band. Paris, Union Latine d'Editions o. J. (1925). 4°. [108] S. mit farblithogr. Illustrationen. Farbig illustr. OHln. 140,--

Erste Ausgabe des Sammelbandes; 1926 erschienen "Les Nouvelles aventures de Fricasson" mit weiteren sechs Geschichten. - In Frankreich sehr erfolgreiche Bilderbücher des franz. Illustrators, Gebrauchsgraphikers und Piloten M. J. Jeanjean (1893-1973). Die Abenteuer eines jungen Weltenbummlers mit seinem Hund erschienen vier Jahre vor Hergés Tim und Struppi. Außerdem wird die Vorliebe des Künstlers für Flugzeuge und Maschinen (Luftschiffe, Panzer, Schiffe etc.) deutlich. - Sehr gutes sauberes Exemplar.

32

Morgenstern, Ch(ristian). Osterbuch. (Deckeltitel): Hasenbuch. (Bilder) von **K(onrad) F(erdinand) (Edmund) v. Freyhold.** Berlin, Bruno Cassirer o. J. (1908). Quer-4°. [17] Bl. mit handkolor. OHln. 1.200,--

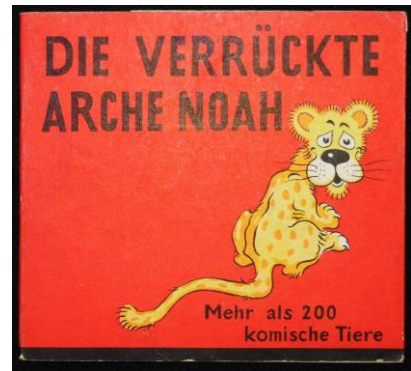
Titelblatt u. 16 handkolor. lithogr. Tafeln. Farbig illustr. OHln. 1.200,--
 Doderer-Müller 679 u. S. 252. Slg. Kling 13. Vgl. LKJ I, 413 f. Ries 530, 5. Seebaß II, 1329. Stuck-Villa I, 353 u. II, 186. - Erste Ausgabe. - "Freyhold hatte seine Bilderbücher so angelegt, daß das Vorschulkind die textlosen Bildgeschichten mit Erwachsenen "lesen" sollte" (H. Wegehaupt). - Ein Hauptwerk der modernen Kinderbuchillustration. Der Verleger Bruno Cassirer schlug Freyhold vor, ein Osterbuch zu Versen von Christian Morgenstern zu fertigen. Die geplante Auslieferung verzögerte sich schließlich bis Weihnachten 1908, so daß man sich entschied, das Werk auf dem Einbanddeckel in Hasenbuch umzubenennen. Freyholds Illustrationen sind "Manifeste der modernen Kinderbuchillustration. Ihre Wirkung auf die Bilderbuchkunst der folgenden Jahrzehnte ist offensichtlich und weittragend" (Roland Stark in: Fitzebutze, Kat. Marbach 2000, S. 239). - "Die Kinderverse des "Osterbuches" hat Christian Morgenstern (1871-1914) nachträglich zu vorgegebenen Bildern Freyholds geschrieben. "[...] daher suchte ich jedem Blatt von Freyhold einen einprägsamen Zweizeiler beizugeben, der das Wesentliche des Bildes dem kindlichen Gemüt sofort klar und damit im Gedächtnis haften machte" ("Ein Leben in Briefen", 1952, S. 209 f., zit. nach LKJ II, S. 497). Nach Morgensterns Ansicht sollte ein Kinderbuch nicht erzieherisch oder lebhaft wirken, sondern zum Vergnügen des Kindes da sein. Neuausgaben erschienen 1960 und 1978 unter dem Titel "Hasenbuch". (V. Haase in Slg. Kling). - Deckel leicht angestaubt, sehr gutes sauberes Exemplar.





- 33 Riddell, James.** Die verrückte Arche Noah. Mehr als 200 komische Tiere. Frankfurt am Main, Büchergilde Gutenberg 1956. Quer-Gr.-8°. [16] Bl. mit 15 farb. Illustrationen, horizontal geteilt. OPbd. mit farbig illustr. OU. 40,--

Vgl. Laub 235 (Ausg. London um 1950). - "Durch die horizontale Teilung der Seiten lassen sich sowohl der immer verso stehende, fünf- oder sechszeilige Text, die immer recto befindliche Tierdarstellung und deren von oben nach unten geschriebene Bezeichnung in immer neuen Kombinationen herstellen. Auf diese Weise entstehen lustige Tiere wie etwa der "Schildhund" (Oberteil der Schildkröte, Unterteil des Seehundes) mit dem alles erklärenden Text: "Dieses Tier bewegt sich nur / sehr langsam. Es lebt im / Garten unter den Hecken und / man kann es oft vergnügt auf / Eisbergen herumspielen sehen". Die biblische Geschichte der Arche Noahs gehört zu den am häufigsten verarbeiteten Vorlagen für Kinder- und Jugendbücher weltweit. Dies lässt sich wohl erklären aus der darin enthaltenen Mahnung und Friedensbotschaft, wobei seit den letzten Jahrzehnten auch eine dezidiert ökologisch motivierte Fragestellung mitschwingt" (P. Laub). - Sehr gutes Exemplar.



- 34 Struwwelpeteriade - Albrecht, Frau (Pseud.).** Heitere Stunden. 20 Blatt Farbdruckbilder nach Aquarellen von **F(riedrich) Lipps**. Stuttgart, E. Hänselmann's Verlag (Süddeutsches Verlags-Institut) o. J. (1888). 4°. Titel u. 20 eins. bedr. Bl. mit chromolithogr. Illustrationen. OHln. mit farblithogr. Deckelbild. 140,--



Ries 692, 43 (dat. 1888). Rühle 326 (dat. für den ersten Druck der EA ca. 1886). - Zweiter Druck der ersten Ausgabe. Der erste Druck erschien noch ohne den Hinweis "Frau Albrecht" und mit der Verlagsangabe "Emil Hänselmann" (der Verlag firmierte erst seit 1887 als "Süddeutsches Verlags-Institut", vgl. U. Liebert, Geschichte der Stuttgarter Kinder- und Jugendbuchverlage im 19. Jahrhundert S. 88). - Mit den Geschichten: Der kleine Obstdieb, Der durstige Joseph, Die gefährliche Abkühlung, Der bestrafte Geiz, Die verunglückte Fahrt, Die bestrafte Neugierde, Der Gänsehirt, Hänchen am Werktag und am Sonntag, Der kleine Ausreißer, Der unverhoffte Wasserguß, Das eingefangene Eichhörnchen, Kätzchen auf der Lauer, Die drei Helden, Am Marktkorb, Die unangenehme Ueberraschung. - "Milde, struwwelpeterferne Struwwelpetriade mit elf harmlosen, teilweise mehrgliedrigen Geschichten, die überwiegend von unartigen Kindern erzählen, wobei die Strafen nicht sehr drastisch ausfallen..." (R. Rühle). - Einband etwas angestaubt, N.a.V. (dat. 1897), im unteren Blattrand etwas fingerfleckig, hinterer freier Vorsatz mit Einriß, gutes Exemplar.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

35



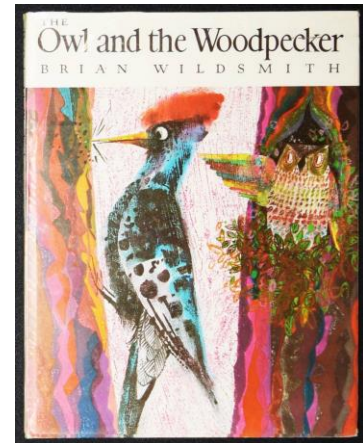
Struwelpeteriade - Spak, F(riedrich) H(einrich). Der Traumgeist. Ein Bilderbuch für böse Buben. Wien, Gerlach & Wiedling 1945. [16] Bl. mit teils ganzs. farblithogr. Illustrationen. Farbig illustr. OHln. 50,--

Muck II, 6360. Rühle 524. - Erste Ausgabe. - "Oh, Peter war ein schlimmes Kind, / So schlimm, wie viele Kinder sind..." - Kanten geringf. berieben, papierbedingt leicht gebräunt, gutes Exemplar.

36

Wildsmith, Brian. The owl and the woodpecker. London, Oxford University Press (1971). 4°. [16] Bl. mit farb. Illustrationen. Farbig illustr. OPbd. mit farbig illustr. OU. 50,--

LKJ III, 809. - Erste Ausgabe. - Schönes Tier-Bilderbuch mit gelungenen Illustrationen in expressiven kräftigen Farben. - Brian Wildsmith (1930-2016) ist einer der hervorragendsten Bilderbuchkünstler der sechziger Jahre, er erhielt für seine Arbeiten zahlreiche Auszeichnungen. - "Seine einprägsamen optischen Bildeinheiten überwuchern den ohnehin verknappten Text... in der ab 1967 erscheinenden Serie von Tierbilderbüchern wird dieser teilweise auf Bildunterschriften reduziert oder überflüssig gemacht" (K.-R. Werner in LKJ). - Schönes Exemplar.



IX. Kunst

37



Bacon - Leiris, Michel. Francis Bacon. Full face and in profile. New York [u.a.], Bartley [u.a.] 1987. 4°. 271 S. mit zahlr. farb. Abb. OPbd. mit farb. illustr. OU. 40,--
Sehr gutes Exemplar.

38

Bresslern-Roth, Norbertine (1891-1978). Kampf. Orig.-Farblinolschnitt in Schwarz, Hellrot und Graubraun auf Büttlen, Plattengr. 22 x 22cm. Blattgr. 40 x 30,5 cm. im linken unteren Rand typographisch bezeichnet "Norbertine Bresslern-Roth, Kampf. Original-Linolschnitt." In: Die Graphischen Künste. Jahrgang XLVII. Heft 2/3. Wien, Gesellschaft für vervielfältigende Kunst 1924. Folio. S. 25-(64) mit 4 Orig.-Graphiken u. zahlr. Abb. Illustr. OKart. 750,--

*Oktopus und Hummer im Zweikampf. Brillanter, farbprächtiger Druck mit dem vollen Rand und Schöpfrand unten und Seidenpapier-Hemdchen. - "Ab den frühen 1920er-Jahren beschäftigte sich die Künstlerin Norbertine Bresslern-Roth (1891–1978) mit dem Mehrfarbendruck. Sie entwickelte sich zu einer Meisterin auf diesem Gebiet. Es entstanden beeindruckende Blätter mit bis zu sechs Farbplatten. So wie im vorliegenden Blatt Kampf. Der Hummer mit den langen Scheren und der Tintenfisch mit seinen Tentakeln erinnern auf den ersten Blick an abstrakte Formen. Mit den flüchtigen Farbpartien und dem Verzicht auf räumliche Illusion ist die Nähe zum Wiener Jugendstil erkennbar. Bresslern-Roth stand dem Zusammenleben von Tier und Mensch sowie der Gefangenschaft von Tieren in Tiergärten durchaus kritisch gegenüber; aber auch Geburt, Mutterliebe, gewalttätige Auseinandersetzungen, das Jagen und der Tod wurden zu zentralen Themen ihrer Werke. Das Material Linoleum wurde ursprünglich für Bodenbelege verwendet, ehe es von Künstler*innen ab den 1860er-Jahren als Druckverfahren entdeckt wurde. Ein Erkennungsmerkmal ist die körnig erscheinende Oberfläche, die beim Drucken entsteht" (Leopold Museum, Norbertine Bresslern-Roth/Nachlass). - Blattrand etwas gebräunt und minimal fleckig. - Mit einem Aufsatz von **Karl Garzarolli-Thurnlackh** über die Künstlerin (S. 25-34). Außerdem enthält das Heft noch einen Orig.-Holzschnitt "Krabbenverkäufer" von **Ferdinand Michl**; eine Orig.-Lithographie "Strandidyll" von **Otto Hettner** sowie einen lose beiliegenden Orig.-*

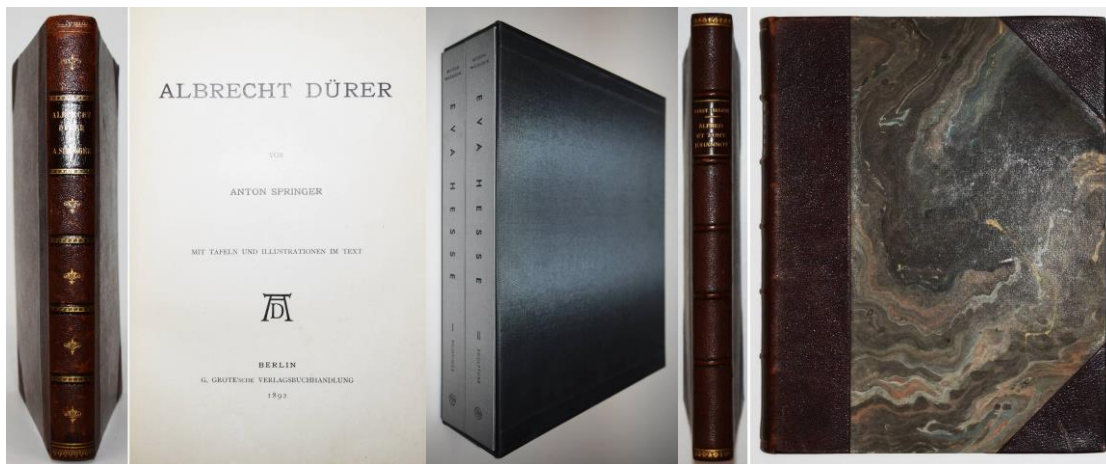


Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Holzschnitt "Karrenzieher" von **Jan Rambousek**. - Umschlag am Rücken eingerissen und mit kl. Fehlstelle am Fuß, die Orig.-Radierung von Max Pollak fehlt, dafür ist der Holzschnitt von Rambousek beigelegt.



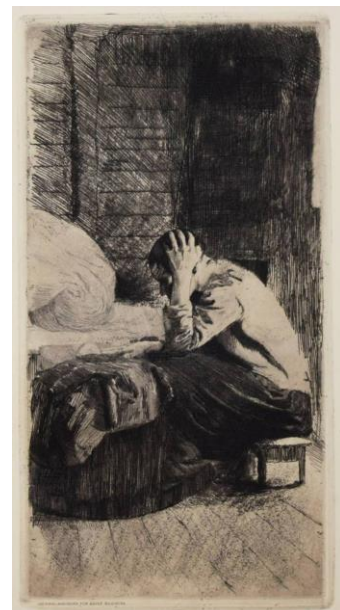
- 39 Dürer - Springer, Anton.** Albrecht Dürer. Berlin, Grote 1892. Gr.-8°. [4] Bl., 184 S., [4] Bl. mit zahlr. Abb. u. teils doppelblattgr. u. farb. Tafeln. OHldr. mit goldgepr. Rückenschild u. Rückenverg. 32,--
Erste Ausgabe. - Rücken etwas berieben, gutes Exemplar.



- 40 Hesse - Petzinger, Renate** u.a. (Ed.). Eva Hesse. Catalogue raisonné. Volume I: Paintings; Volume II: Sculpture. 2 Bände. Wiesbaden, Museum Wiesbaden, Yale University Press 2006. 4°. 327 S.; 391 S. mit zahlr. größtenteils farb. Abb. Orig.-Seideneinbände in Orig.-Seidenschuber. 140,--
Text in Englisch und Deutsch. - Sehr gutes Exemplar.

- 41 Johannot - Marie, Aristide.** Alfred et Tony Johannot. Peintres, graveurs et vignettistes. Paris, H. Floury 1925. 4°. 123, (1) S. mit zahlr. teils farb. u. ganzs. Abb. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. Kopfgoldschnitt. (La vie et l'art romantiques). 70,--
Erste Ausgabe. - Gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

- 42 Kollwitz, Käthe** (1867-1945). Orig.-Radierung "Frau an der Wiege" (Plattengr. 27,6 x 14,5 cm.) auf Velinkarton im unteren linken Plattenrand die gestochene Schrift "Original-Radierung von Käthe Kollwitz". In: **Die Graphischen Künste**. XXVI. Jahrgang. Herausgegeben von der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst. S. 57. Wien, Gesellschaft für vervielfältigende Kunst 1903. Folio (39,5 x 31 cm.). [2] Bl., 116, 90 S. mit 9 Originalgraphiken (davon 2 im Text) und zahlr. Reproduktionen in Heliogravüre und anderen Techniken. Illustr.



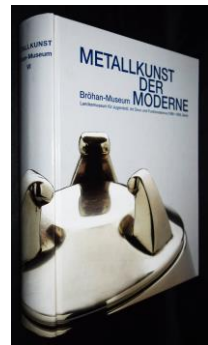
OLn. mit Deckeltitel u. Deckelvignette in Rot.

750,--

Klipstein (Knesebeck) 40, IV, a. - Die Radierung entstand ca. 1897 (lt. dat. Signatur, Klipstein 40 II a), die Platte ist zerstört. - Schöner kräftiger Abzug, im weißen Rand schwach braunfleckig. - Die Arbeit erschien zu dem Artikel "Käthe Kollwitz" von Max Lehrs S. 55-67 mit einem ersten Werkverzeichnis (50 Nummern). - Der Jahrgang enthält außerdem Orig.-Graphiken von Felix Hollenberg (3), C. H. Shannon (Farholzschnitt auf Japan), F. Pontini, Georg Erler, Erzherzog Heinrich Ferdinand und R. Ranft. - Deckel im unteren Rand mit Feuchtigkeitsspuren, stellenweise im unteren Falz leicht wasserfleckig, sonst gut erhalten.



- 43 Kressenbrock-Krosigk, Dedo v.** (Red.). Metallkunst der Moderne. Berlin, Bröhan-Museum 2001. 4°. 598 S. mit zahlr. farb. Abb. Farbig illust. OPbd. (Bestandskatalog ... des Bröhan-Museums, Band 6). 40,--
Sehr gutes Exemplar.



- 44 Loth, Wilhelm** (1920-1993). Kauernder Frauenakt. Signierte Orig.-Radierung auf BFK Rives. Darmstadt um 1980. 64 x 49,5 cm. 200,--

Exemplar 19 von 25. - Im rechten unteren Rand von W. Loth signiert. - Der Darmstädter Bildhauer und Maler W. Loth "nahm Privatunterricht bei Fritz Schwarzbeck und orientierte sich, da er Arno Breker und Josef Thorak ablehnte, an Wilhelm Lehmbruck und Ernst Barlach. 1937 trat er in Briefkontakt mit Käthe Kollwitz, die ihn ab 1938 darin bestärkte, sich ganz der Bildhauerei zu widmen. Ab 1940, während des Zweiten Weltkriegs, war er im Arbeits- und Kriegsdienst tätig und besuchte nebenher die Bildhauerklasse von Toni Stadler an der Städelschule in Frankfurt. 1946 wurde Loth aus einer zweijährigen Kriegsgefangenschaft entlassen. 1947 setzte er sein Studium bei Fritz Schwarzbeck fort und übte im darauf folgenden Jahr eine Lehrtätigkeit als Assistent an der Technischen Hochschule Darmstadt aus. Loth engagierte sich für die Neugründung der Darmstädter Sezession, ab 1953 als ihr Vorsitzender. Von 1958 bis 1986 leitete er als Professor die Bildhauerklassen an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. 1955 wurde er mit dem Kunstpreis der Stadt Darmstadt ausgezeichnet, der seit 1995 die Bezeichnung Wilhelm-Loth-Preis trägt. 1959 erhielt er ein Stipendium der Villa Massimo. Loth gehörte 1964 zu den Teilnehmern der documenta III in Kassel. Loth war Mitglied des Deutschen Künstlerbundes, 1989



als erster Vorsitzender" (Wikipedia). - „Schönheit das ist für mich nicht eine vom Leben abgehobene Idealvorstellung, sondern ich suche sie in Formen, die das reale Leben anbietet und die für mich schön sind, weil sie lebensbejahend sind. Eine Schönheit, an der alle Frauen teilhaben können“ (W. Loth).



- 45 Loth, Wilhelm** (1920-1993). Knieende. Tusche mit Aquarell auf BFK Rives. Darmstadt 1987. 60,5 x 80,5 cm. 400,--
Im unteren Rand von W. Loth datiert. - Der Darmstädter Bildhauer und Maler W. Loth "nahm Privatunterricht bei Fritz Schwarzbeck und orientierte sich, da er Arno Breker und Josef Thorak ablehnte, an Wilhelm Lehmbruck und Ernst Barlach. 1937 trat er in Briefkontakt mit Käthe Kollwitz, die ihn ab 1938 darin bestärkte, sich ganz der

Bildhauerei zu widmen. Ab 1940, während des Zweiten Weltkriegs, war er im Arbeits- und Kriegsdienst tätig und besuchte nebenher die Bildhauerklasse von Toni Stadler an der Städelschule in Frankfurt. 1946 wurde Loth aus einer zweijährigen Kriegsgefangenschaft entlassen. 1947 setzte er sein Studium bei Fritz Schwarzbeck fort und übte im darauf folgenden Jahr eine Lehrtätigkeit als Assistent an der Technischen Hochschule Darmstadt aus. Loth engagierte sich für die Neugründung der Darmstädter Sezession, ab 1953 als ihr Vorsitzender. Von 1958 bis 1986 leitete er als Professor die Bildhauerklasse an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. 1955 wurde er mit dem Kunstpreis der Stadt Darmstadt ausgezeichnet, der seit 1995 die Bezeichnung Wilhelm-Loth-Preis trägt. 1959 erhielt er ein Stipendium der Villa Massimo. Loth gehörte 1964 zu den Teilnehmern der documenta III in Kassel. Loth war Mitglied des Deutschen Künstlerbundes, 1989 als erster Vorsitzender" (Wikipedia). - „Schönheit das ist für mich nicht eine vom Leben abgehobene Idealvorstellung, sondern ich suche sie in Formen, die das reale Leben anbietet und die für mich schön sind, weil sie lebensbejahend sind. Eine Schönheit, an der alle Frauen teilhaben können“ (W. Loth).

- 46 Loth, Wilhelm** (1920-1993). Sitzende. Tusche mit Aquarell auf BFK Rives. Darmstadt 1980. 60,5 x 80,5 cm. 400,--

Im rechten unteren Rand von W. Loth signiert und datiert. - Der Darmstädter Bildhauer und Maler W. Loth "nahm Privatunterricht bei Fritz Schwarzbeck und orientierte sich, da er Arno Breker und Josef Thorak ablehnte, an Wilhelm Lehmbruck und Ernst Barlach. 1937 trat er in Briefkontakt mit Käthe Kollwitz, die ihn ab 1938 darin bestärkte, sich ganz der Bildhauerei zu widmen. Ab 1940, während des Zweiten Weltkriegs, war er im Arbeits- und Kriegsdienst tätig und besuchte nebenher die Bildhauerklasse von Toni Stadler an der Städelschule in Frankfurt. 1946 wurde Loth aus einer zweijährigen Kriegsgefangenschaft entlassen. 1947 setzte er sein Studium bei Fritz Schwarzbeck fort und übte im darauf folgenden Jahr eine Lehrtätigkeit als Assistent an der Technischen Hochschule Darmstadt aus. Loth engagierte sich für die Neugründung der Darmstädter Sezession, ab 1953 als ihr Vorsitzender. Von 1958 bis 1986 leitete er als Professor die Bildhauerklasse an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. 1955 wurde er mit dem Kunstpreis der Stadt Darmstadt ausgezeichnet, der seit 1995 die Bezeichnung Wilhelm-Loth-Preis trägt. 1959 erhielt er ein Stipendium der Villa Massimo. Loth gehörte 1964 zu den Teilnehmern der documenta III in Kassel. Loth war Mitglied des Deutschen Künstlerbundes, 1989 als erster Vorsitzender" (Wikipedia). - „Schönheit das ist für mich nicht eine vom Leben abgehobene Idealvorstellung, sondern ich suche sie in Formen, die das reale Leben anbietet und die für mich schön sind, weil sie lebensbejahend sind. Eine Schönheit, an der alle Frauen teilhaben können“ (W. Loth).



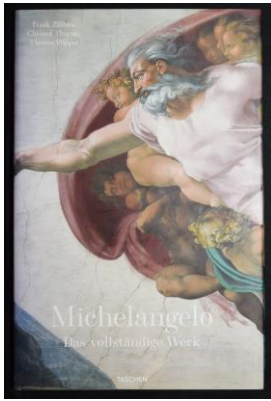
- 47 Maillol, Aristide.** Jungfrauen. 12 Orig.-Holzschnitte, davon 4 in Röteln, alle mit Monogramm des Künstlers in Röteln auf kräftigem Hadernbütteln. Genf, Editio EuroArt (1976). Folio (33,5 x 27 cm.). 12 Orig.-Holzschnitte, davon 1 unter Passepartout und Glas in Wechselrahmen. Orig.-Hadernpapierumschlag zusammen mit dem Wechselrahmen in Orig.-Papp-Chemise. 400,--

Cottet 290 u. 298. Rauch 144. - Eines von 2000 num. Exemplaren. - Gedruckt von den Originalstöcken der ersten Ausgabe von Philippe Gonin, Paris, auf handgeschöpftem Hadernbütteln Cotman, Imperial in Rußschwarz und Röteln durch **Rudi Wolfensberger**. - "12 Original-Holzschnitte zu Virgile "Géorgiques" (und=) Horace "Oden". Vom Künstler in Holz geschnitten 1937 und 1939. In limitierter Auflage neu gedruckt 1976. Jedes Exemplar trägt den Signaturstempel des Künstlers." - "Aristide Maillol (1861-1944): Der Mann, der jahrzehntelang die Bildhauerei beeinflusste und bis heute beeinflusst. Dabei hatte er gar nicht als Bildhauer begonnen. Er wollte Maler werden. Er hungerte. Er suchte nach Gelegenheitsarbeiten. Gauguin wurde auf ihn aufmerksam, verschaffte ihm kleine Aufträge. Maillol arbeitet an Gobelins, die von den Dorfmadchen gewebt werden. Er zeichnet. Bis er plötzlich nahezu erblindet. Das Schicksal frängt ihn zur großen Form der Bildhauerei. Sein Stil ist aber stets der gleiche, im Holzschnitt und in der Plastik. Maillol liebt das Pralle, Runde, Satte. Seine Körper atmen, sind sich ihrer Körperlichkeit bewußt. Seine Frauen sind stolz auf ihre Schönheit, ihre Brüste, ihre Schenkel. Sie sind das pulsierende Leben." (Herausgeber). - Chemise geringf. angestaubt, sonst tadellos.



- 48 Michelangelo - Zöllner, Frank, Christof Thoenes u. Thomas Pöpper.** Michelangelo 1475-1564. Das vollständige Werk. Directed and produced by **Benedikt Taschen**. Köln, Taschen (2007). Folio (45 x 30 cm.). 768 S. mit zahlr. farb. Abb. OLn. mit farbig illustr. OU. 150,--
Erste deutsche Ausgabe in Groß-Folio. Derzeit nur als Neuauflage in kleinerem Format (34 x 25 cm.) lieferbar. -

49



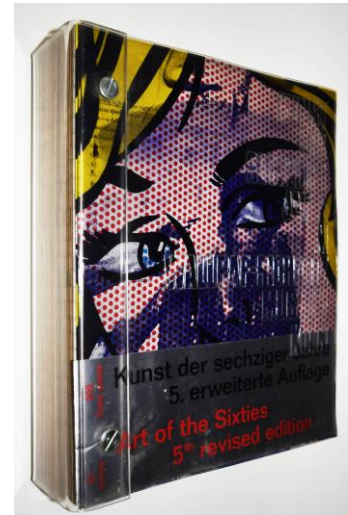
"TASCHEN präsentiert nun Michelangelos Leben und Wirken detaillierter als je zuvor. Ein reich illustrierter biografischer Essay schildert seinen Werdegang, vier Kapitel bieten eine vollständige analytische Bestandsaufnahme von Michelangelos Gemälden, Skulpturen, Bauwerken und Zeichnungen. Ganzseitige Reproduktionen und vergrößerte Detaildarstellungen führen den Leser näher an die einzelnen Werke heran. Auch Michelangelos Persönlichkeit und Lebensverhältnisse, namentlich seine Einsamkeit, seine Gier nach Geld und Aufträgen, sein Geiz, sein immenser Reichtum und sein Geschick als Immobilieninvestor, werden behandelt. Nicht zuletzt wird die strittige Frage der Zuschreibung der Michelangelo-Zeichnungen diskutiert, die bis heute von Interessen des Marktes und der großen Sammlungen bestimmt ist. Dies wird auf Jahre hinaus das definitive Werk über Michelangelo sein" (B. Taschen). - Tadellos.

Osten, Gert von der u. Horst Keller (Hrsg.). Kunst der sechziger Jahre. Sammlung Ludwig im Wallraf-Richartz-

Museum, Köln. Bearbeitung und Organisation: Evelyn Weiss u. Rainer Budde. Visualisation: **Wolf Vostell**. Beratung und konservatorische Betreuung: Wolfgang Hahn. Fotograf. Arbeiten: Ann Munchow. 5., erweiterte Aufl. Köln, Wallraf-Richartz-Museum 1971. 4°. [74] S., 242 S. mit zahlr. teils farb. Abb., teils eingeklebt, teils auf Folienblätter gedruckt. Original-Klarssichtkunststoffumschlag mit Metallschrauben-Heftung u. Plexiglas-Rücken.

200,--

Maßgebliche Ausgabe des aufwändigen Katalogs der berühmten Sammlung Ludwig, die 1968 als Leihgabe an das Kölner Wallraf-Richartz-Museum übergeben wurde. - Vom Inhalt der legendären Sammlung, aber auch in der haptischen Gestaltung (Folienordner, Druck auf Silber- und Packpapier, Folien und »Schaumstoff«-Blätter), bis heute unübertroffene Dokumentation zu 92 Künstlern mit 209 auf Farbtafeln vorgestellten Kunstwerken. - Katalogausstattung und Einbandgestaltung von W. Vostell. - Sehr gutes Exemplar.



- 50 Papiertheater - (Perspektivische vorstellung der Stadt Amsterdam).** Blick von der Seeseite auf die Stadt. Diorama in 6 altkolorierten Kupfertafeln von (**Martin Engelbrecht**) nach (**Johann Wachsmuht**). (Augsburg, Engelbrecht) o. J. (um 1740). Ca. 9 x 14 cm. In Papierumschlag mit handschr. Titel "No 13 Amstel".

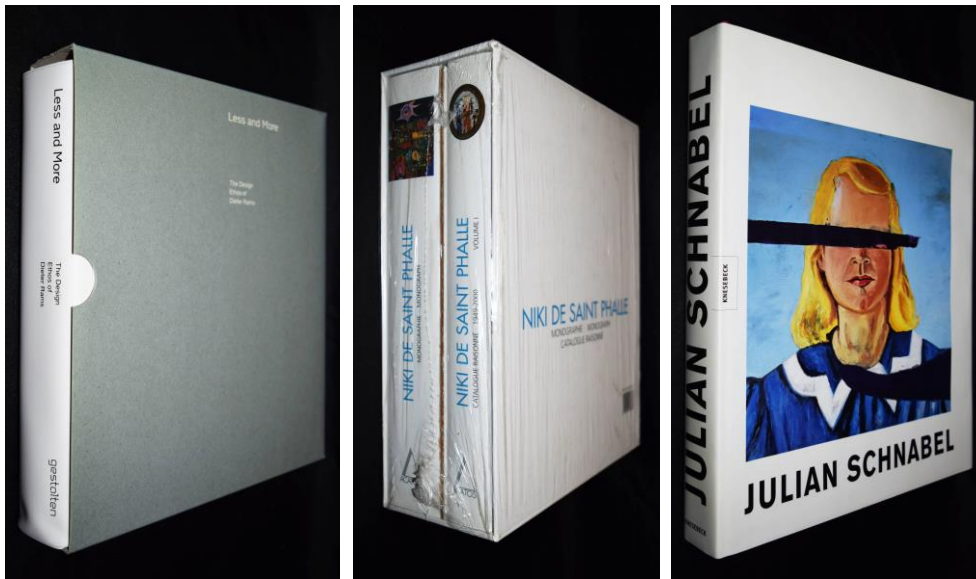
1.400,--

Vgl. Milano, *Perspektivtheater - Dioramen* S. 116 u. 133 (Farbabb.). Nicht bei Strehler, *La camera di sortilegi. - Filigrane Kulissenbilder in 6 Ebenen* (inkl. Schlussblatt) aus konturbeschnittenen kolorierten Kupferstichen, im mittleren der drei bei Engelbrecht verlegten Formate. Frühes Kulissenbild mit Schiffs- und Personenstaffage, ursprünglich zum Einstecken in einen Holzkasten gedacht. - "Bei den Perspektivtheater-Dioramen handelt es sich um Gruppen von Kupferstichen, die entsprechend ausgeschnitten und in einen Guckkasten montiert eine Kulisse zur Darstellung vielfältiger Sujets bilden. Die Kupferstiche der Perspektivtheater-Dioramen, welche eine verbreitete Form der Unterhaltung im Europa des 18. Jahrhunderts waren, können als weitverbreitete, dekorative Gebrauchsgraphik kategorisiert werden" (A. Milano). - Für den Gebrauch ausgeschnitten und präpariert, dabei wohl die Stecherangaben abgeschnitten. - Die ersten beiden Blatt mit minimalen Wurmsspuren, sehr gut erhalten.



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

- 51 **Rams - Ueki-Polet, Keiko u. Klaus Klemp** (Hrsg.). Less and more. The design ethos of Dieter Rams. Berlin, Gestalten 2009. 8°. 807 S. mit zahlr. teils farb. Abb. Orig.-Kunststoffumschlag in Orig.-Pappschuber. 60,-
-
Text in Deutsch u. Englisch. - Neuwertiges Exemplar.



- 52 **Saint Phalle - Niki de Saint Phalle.** Volume I: Catalogué Raisonné. 1949-2000; Volume II: Monographie. Monograph. 2 Bände. Lausanne, Ed. Acatos 2001. 4°. 391 S.; 583 S. mit zahlr. Abb. OPbd. mit OU. in Orig.-Pappschuber. 180,--
Text in deutsch, englisch und französisch. - Sehr gutes und sauberes Exemplar.
- 53 **Schnabel - Seuß, Rita** (Übersetzung). Julian Schnabel. München, Knesebeck 2003. 2°. 367 S. mit zahlr. teils farb. Abb. OLn. mit farb. illustr. OU. 60,--
Erste deutsche Ausgabe. - Sehr gutes Exemplar.
- 54 **Sohm, H(anns W.),** (Red.). Happening & Fluxus. Materialien. (Katalog zur Ausstellung): Kölnischer Kunstverein 6. 11. 1970 - 6. 1. 1971. Die Ausstellung wurde von **Harald Szeemann** organisiert. (Köln), Kölnischer Kunstverein 1970. Gr.-8°. [167] Bl. mit zahlr. Abb. OKart. 40,--
Sehr gutes Exemplar des wichtigen Katalogs.



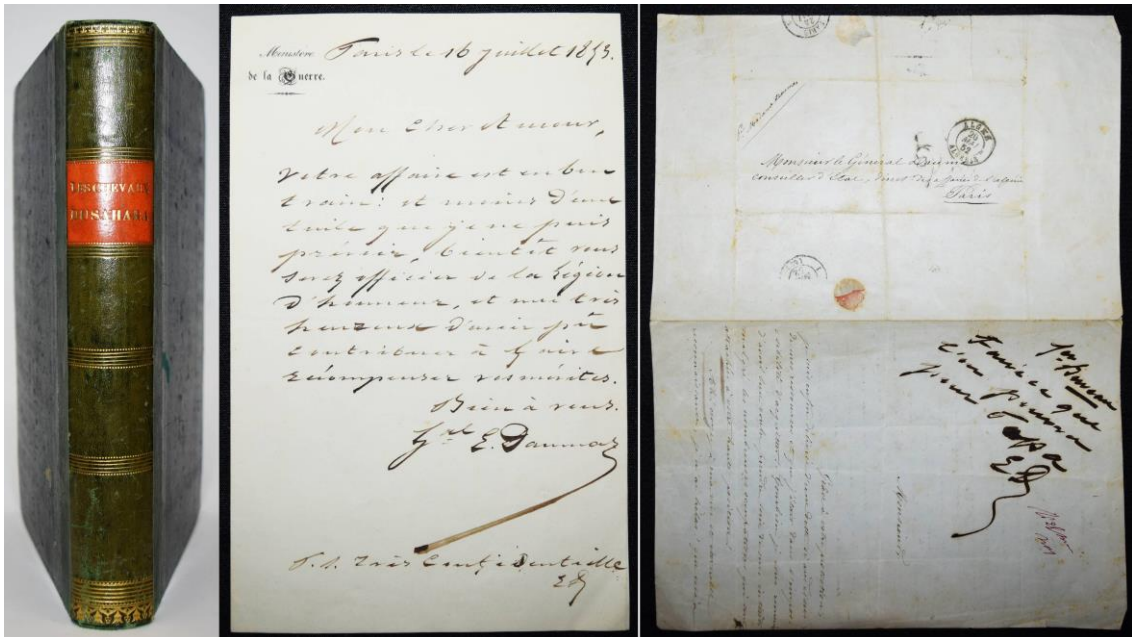
- 55 **Watenphul- Watenphul Pasqualucci, Grace u. Alessandra Pasqualucci.** Max Peiffer Watenphul. Werkverzeichnis. Band 1: Gemälde - Aquarelle; Band 2: Zeichnungen - Emailarbeiten - Textilien - Druckgraphik - Photographie. 2 Bände. Köln, DuMont Buchverl, 1989. 4°. 639 S.; 477 S. mit zahlr. Abb. OLn. mit farbig illustr. OU. in Orig.-Pappschuber. 180,--
Pappschuber mit Gebrauchsspuren, sonst sehr gutes Exemplar.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

- 56 **Weyden - Vos, Dirk de** Rogier van der Weyden. Das Gesamtwerk. München, Hirmer 1999. 4°. 446 S. mit zahlr. teils farb. Abb. OLn. mit farbig illustr. OU. in Orig.-Pappschuber. 140,--
Schuber mit Gebrauchsspuren, sonst sehr gutes Exemplar.

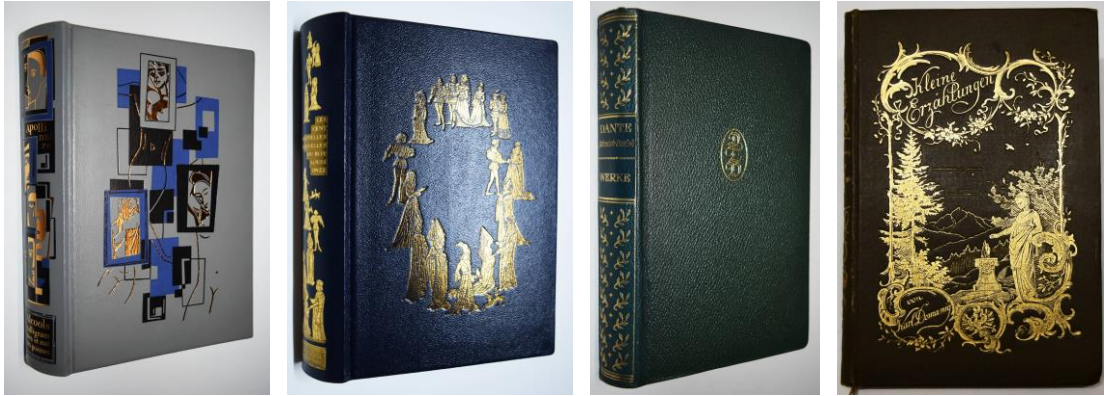
X. Pferde

- 57 **Daumas, (Melchior-Joseph)-E(ugene)**. Les chevaux du Sahara. Seconde edition augmentee de nombreux documents par l'emir **Abd-el-Kader**. Paris, Schiller Ainé 1853. Gr.-8°. [2] Bl., 480 S. Hldr. d. Zt. goldgepr. Rückenschild u. Linienverg. 400,--
Gay, *Bibl. de l'Afrique et l'Arabe* 1198. *Messenger de la Lance* I, 348. *Tailliant* 1141. *Thiébaud* 250. - Gegenüber der ersten Ausgabe von 1851 wesentlich erweitert. - **Von M. J. E. Daumas auf der Rückseite des Titelblatts signiert und mit einem eigenhändigen Brief vom 16. 7. 1853 mit dem Briefkopf "Ministère de la Guerre"**. - *Klassiker der arabischen hippologischen Literatur. Im zweiten Teil ist ein umfangreicher Abschnitt dem arabischen Pferd in Syrien gewidmet außerdem wird der Militäreinsatz arabischer Pferde und die Jagd behandelt. Der Bearbeiter Emir Abd-el-Kader behandelt "la question chevaline". - Der General, Senator und Minister E. Daumas (1803-1871) war Konsul in Mascara (Algerien) und später Kriegsminister von Frankreich. - Signé et avec un lettre d'auteur. - Rücken etwas aufgeheilt und berieben, stellenweise etwas stockfleckig, gutes Exemplar.*

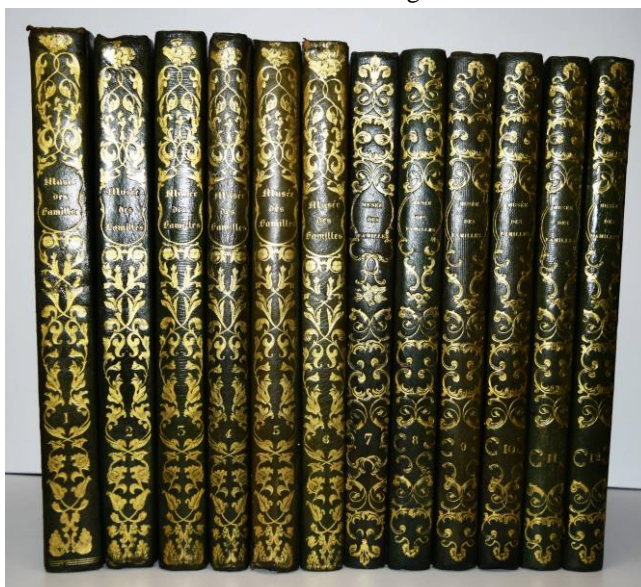


XI. Literatur

- 58 Apollinaire, Guillaume.** Alcools, Calligrammes et autres poèmes. Paris, Jean de Bonnot (1997). 8°. 495 S., [2] Bl. mit 2 Selbstportraits, 1 Tafel u. zahlr. Vignetten im Text. Grauer OLdr. mit goldgepr. Rückentitel u. Rücken- u. Deckelillustration in Gold, Blau u. Schwarz sowie Kopfgoldschnitt. 90,--
Eines von 8000 num. Exemplaren; von J. de Bonnot signiert. - *Bibliophile Neuauflage der 1913 bis 1916 entstandenen Gedichte. Mit welchen Apollinaire seine traumatischen Erfahrungen im Ersten Weltkrieg verarbeitete.* - *Schönes Exemplar.*



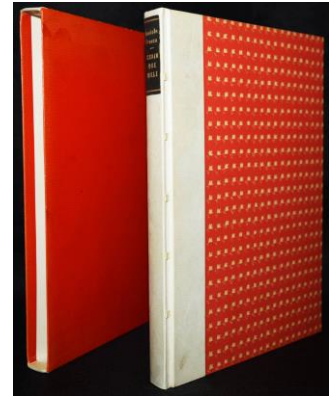
- 59 Bonnot, Jean de (Ed.).** Les cent nouvelles nouvelles du Roy Louis XI. Paris, J. de Bonnot (1995). 8°. [28] Bl., 472 S., [8] Bl. mit Illustrationen nach alten Holzschnitten. Dunkelblauer OLdr. mit goldgepr. Rücken- u. Deckelillustration u. Kopfgoldschnitt. 54,--
Eines von 7000 num. Exemplaren; von J. de Bonnot signiert. - *Sehr schönes Exemplar.*
- 60 Dante Alighieri.** Das neue Leben. Die Göttliche Komödie. Herausgegeben von **Erwin Laaths**. (Deutsch von **Karl Federn** und **Richard Zoozmann**). (Zweisprachige Ausgabe). Berlin u. Damstadt, Tempel-Verlag (1958). 8°. 461, LXXI, (2) S. Dunkelgrüner Orig.-Lederband mit goldgepr. Rückentitel, Rückenverg. u. Deckelvignette sowie Kopfgoldschnitt (**Ludwig Fleischmann**, Fulda). (Tempel-Klassiker; Dantes Werke, italienisch und deutsch). 50,--
W.a.V., sehr gutes Exemplar der schönen Ganzlederausgabe.
- 61 Domanig, Karl.** Kleine Erzählungen. Innsbruck, Wagner 1893. Kl.-8°. 131 S. mit zahlr. Illustrationen nach Zeichnungen von **Phillipp Schumacher**. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel, Rückenverg. u. reicher, goldgepr. Deckelillustration sowie Goldschnitt. 25,--
Erste Ausgabe, selten. - *Einband geringf. berieben, schönes Exemplar im dekorativen Verlagseinband.*
- 62 (Dumas, Alexandre, Jules Janin, Victor Hugo) u.v.a.** Musée des Familles. Lectures du soir. Première et deuxième serie. Première (à) douzième année 1833-1845. 12 Bände. Paris, Bureau Central 1833-1845. 4°. Mit illustr. Titeln u. zahlr. teils ganzs. Holzstich-Illustrationen u. einigen Musikbeilagen. Grüne Halbmoroquineinbände mit goldgepr. Rückentiteln u. Romantikerverg. 380,--



Grand Larousse du XIXe siecle 718. - *Die ersten 12 Jahrgänge der interessanten französischen Unterhaltungs-Zeitschrift.* - *Fonde en 1833 par Girardin, Boutmy et Cleeman, le Musée des Familles se proposait de devenir l'encyclopédie des gens du monde, de la jeunesse et des femmes et beneficia de contributions des plus grands écrivains de l'époque dont Balzac, Dumas, Hugo, Scribe etc.* - *Es erschien auch eine deutsche Ausgabe mit dem Titel: "Sonntags-Magazin, Familien-Museum zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse" (Leipzig, Allgemeine Niederländische Buchhandlung 1833 ff.).* - *Einbände etwas berieben, ein Blatt (S. 9/10) in Jahrgang 1840 unten mit Abriß (geringer Textverlust), nur vereinzelt etwas braunfleckig und stellenweise gebräunt, sehr schönes dekorativ gebundenes Exemplar.*

- 63 France, Anatole.** Crainquebille. Mit 63 Zeichnungen von (**Théophile-Alexandre**) **Steinlen**. Aus dem Französischen übertragen von **Ferdinand Hardekopf**. Zürich, Büchergilde Gutenberg (1947). Gr.-8°. 124 S. mit 63 Illustrationen. OHprgt. mit goldgepr. Rückenschild in Orig.-Pappschuber. 40,--

Raabe 101, 17. Sternfeld-Tiedemann 195. W.-G.² 17. - Erste Ausgabe dieser Übersetzung. Gedruckt in Rot und Schwarz auf Maschinenbütten. Die franz. Originalausgabe erschien 1901. - Sehr gutes Exemplar der schönen Halbpergamentausgabe.



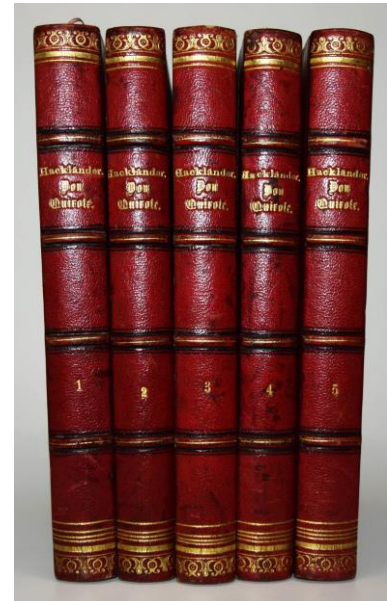
64



Frisch, Max. Bin oder Die Reise nach Peking. Zürich, Atlantis Verlag 1945. 8°. 111 S. OPbd. mit OU. 60,--
W.-G.² 5. - Erste Ausgabe. - "Was geht durch das Gehirn eines Wehrmannes in der halben Stunde, bevor er aus dem Dienst entlassen daheim eintrifft und seine Frau wiedersieht? Eine ganze Welt von Vorstellung. Joyce hat auf tausend Seiten diese Vorstellungswelt abgebildet, die binnen vier Stunden die Existenz eines Iren und damit des irischen Volkes spiegelt. Frisch bringt auf hundert Seiten die halbwach geträumte Reise nach einem imaginären Peking und reflektiert darin die Milchstraße, die unsere Zeit, von nie so erlebten Erdbeben zertrümmert, über unser Menschsein schleudert" (Klappentext). - Der seltene Schutzumschlag an den Gelenken etwas berieben und mit minimalen Randleisuren, gutes Exemplar.

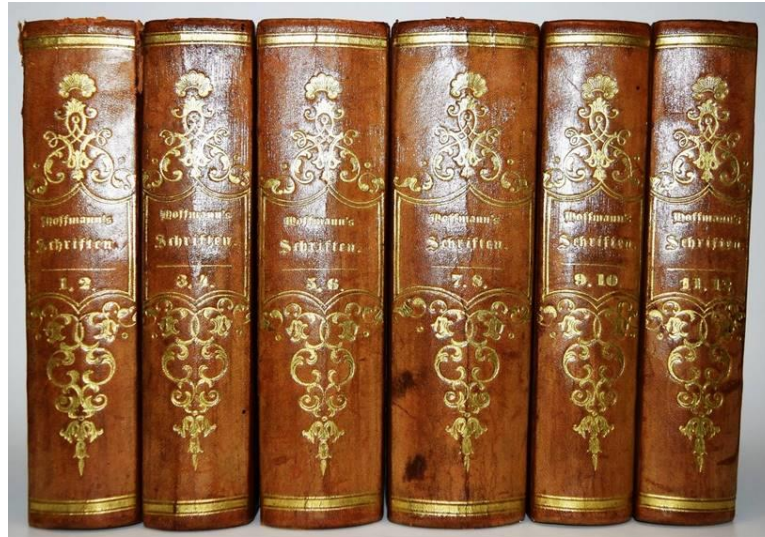
- 65 Hackländer, F(riedrich) W(ilhelm).** Der Neue Don Quixote. 5 Bände. Stuttgart, Adolph Krabbe 1858. 8°. Weinrote Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. u. Rückenverg. 160,--

Brümmner III, 36. W.-G.² 23. - Erste Ausgabe. - "1840 ging Hackländer nach Stuttgart. Der Erfolg seiner 1841 erschienenen Bilder aus dem Soldatenleben im Frieden führten zu dem Entschluss, Schriftsteller zu werden. Wegen seiner Beschreibungskunst erhielt er die Einladung, an einer Orientreise teilzunehmen, über die er 1843 den Reisebericht Daguerreotypen verfasste. Hackländer bezog in diesem Werk als einer der ersten Schriftsteller das neue Medium der Fotografie mit ein. Daraufhin wurde Hackländer Sekretär des württembergischen Kronprinzen Karl, den er auf einer Bildungsreise durch Italien sowie 1846 zur Hochzeit mit der Zarentochter nach Sankt Petersburg begleitete. ... Hackländers detaillierten Beschreibungen und seinem Interesse an zeitgenössischen technischen Entwicklungen wie der Fotografie, der Eisenbahn und dem gesamten Komplex der Industrialisierung von hohem kulturgeschichtlichem Wert sind. Sein leichter und humoristischer Ton machte ihn zu einem erfolgreichen Autor, der bereits 1855 mit einer ersten Gesamtausgabe gewürdigt wurde. Kurz zuvor waren 1854 vier Bände Europäisches Sklavenleben erschienen, in denen Hackländer die vorindustriellen Arbeitsbedingungen schildert. Es folgten 1858 und 1863 die jeweils fünfbändigen Romane Der neue Don Quijote und Die dunkle Stunde. Von 1859 bis 1864 hatte Hackländer noch einmal ein öffentliches Amt inne, als ihn der württembergische König Wilhelm zum Bau- und Gartendirektor für das Stuttgarter Residenzschloss berief. Reiseberichte verfasste er weiter über den Besuch der Pariser Weltausstellung 1867 und die Eröffnung des Suezkanals 1869. Am 6. Juli 1877 starb Friedrich Wilhelm Hackländer in seinem Domizil in Leoni am Starnberger See" (J. Egyptien in literatur-rheinland(dot)de). - Stellenweise etwas braunfleckig, schönes dekorativ gebundenes Exemplar.

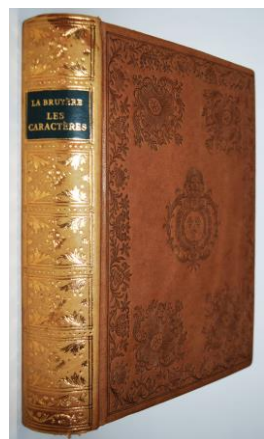


- 66 Hoffmann, E(rnst) T(heodor) A(madeus).** Gesammelte Schriften. Mit Federzeichnungen von **Theodor Hosemann**. 12 in 6 Bänden. Berlin, G. Reimer 1844-1845. 8°. Mit 24 lithogr. Tafeln mit Tonplatte von T. Hosemann und weiteren 8 (auf 4 Tafeln) nach **Jacques Callot**. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentiteln u. Romantikerverg. 600,--

Goedeke VIII, 501, 80. Hobrecker, Hosemann 102. Rümman 848. Salomon 370. Voerster S. 22. - Erste Gesamtausgabe mit den berühmten Illustrationen von T. Hosemann. - Jeder Band mit zwei Lithographien, in Band IX zudem acht Umrißlithographien zu "Prinzessin Brambilla" von R. Jaene nach J. Callot. - "Die beste illustrative Leistung des Künstlers. Die biedermeierliche Illustration zu Hoffmanns Werk ist mit dem Namen Th. Hosemanns eng verbunden und durch ihn entscheidend geprägt" (Riemer). - Rücken etwas aufgehellt, durchgehend teils stärker stockfleckig und stellenweise etwas gebräunt, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



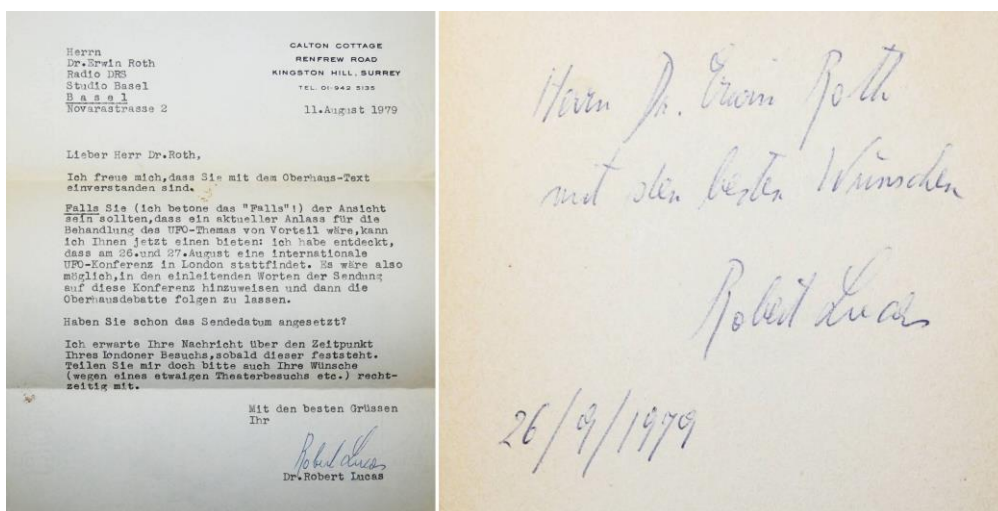
- 67 La Bruyère, (Jean de).** Les caractères ou Les moeurs de ce siècle. Texte établi sur l'édition originale. Illustrations de Foulquier, Penguilly, David. Paris, Jean de Bonnot 1982. 8°. XVII, 403 S. mit Illustrationen nach Kupferstichen. Hellbrauner Oldr. mit goldgepr. Rückenschild, reicher Rücken- u. Deckelverg. u. Kopfgoldschnitt. 60,--
Sehr gutes Exemplar.



- 68 La Fontaine, (Jean de).** Fables. Avec les dessins de **Gustave Doré**. Paris, Hachette et Cie. 1868. Folio (36,5 x 29 cm.). LX, 864 S. mit teils ganzs. Illustrationen in Holzstich. Weinroter Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenvergoldung. 120,--
Bodemann 342.1. - Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. - Erschien 1866-1868 in 58 Einzelleferungen. Die erste deutsche Ausgabe erschien 1876-1877 in Berlin. - "In den kleinformatigen Bildern Darstellungen der Kernsituationen der Fabel, direkt oder auf den menschlichen Bereich übertragen; dagegen entwickeln die Tafelillustrationen dieses Kernmotiv in phantastisch-romantischer Weise frei weiter. Dramatische Höhepunkte der Fabelhandlung bzw. deren Übertragung auf die Menschenwelt sind als tragische, melodramatische oder auch burleske Szenen mit betonten Licht-Schatten-Effekten ausgeführt. Schlußvignetten als meist ausschnittshafte Darstellungen einzelner Figuren eher dekorativ" (W.

Metzner in Bodemann). - Einband berieben, stellenweise etwas gebräunt, gutes sauberes Exemplar.

- 69 **Lucas, Robert.** Teure Amalia, vielgeliebtes Weib. Die Briefe des Gefreiten Adolf Hirschal an seine Frau in Zwieselsdorf. Zürich, Europa Verlag (1945). 8°. 188 S. mit Illustrationen im Text. OLn. 200,--
Exilarchiv 3550. Sternfeld-Tiedemann 321. - Erste Ausgabe, erschien zeitgleich auch in Wien. - Mit eigenhändiger Widmung und maschinenschr. Brief von R. Lucas an den Schweizer Rundfunk-Intendanten Erwin Roth (dat. 11. August 1979). - Auswahl aus den von der BBC London während der Kriegsjahre 1940-45 gesendeten "Briefen des Gefreiten Hirschal". - Einband leicht fleckig, vorderes freies Vorsatzblatt fehlt, sonst gut erhalten.



70



- Mann, Thomas.** Dieser Friede. Stockholm, Bermann-Fischer 1938. Gr.-8°. 1 Bl., 28 S., 1 Bl. OBr. 20,--
Potempa G 723.1. Bürgin I. 55. Sternfeld-T. 332. W.-G.² 71. - Erste Ausgabe. - Umschlag etwas gebräunt und mit leichten Knickspuren, sonst gutes Exemplar.

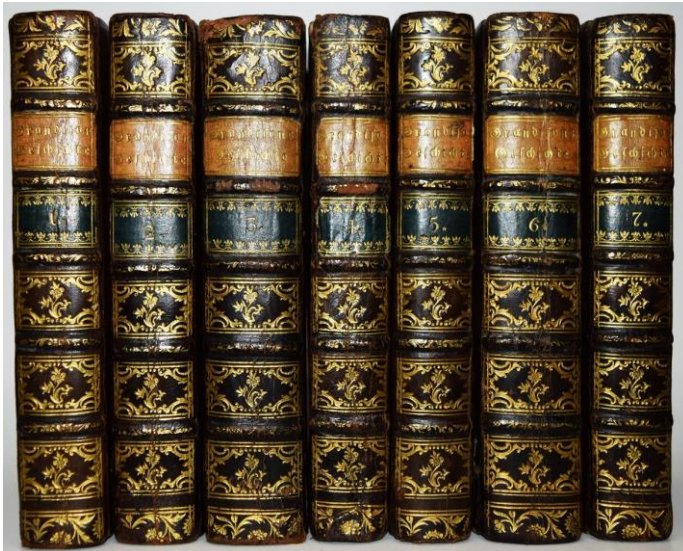
71

- Müller, (Friedrich), genannt Maler Müller.** Der hohe Ausspruch oder Chares und Fatime. Eine Alt-Persische Novelle von Mahler Müller in Rom. 2 Teile in 1 Band. Wien, Chr. Fr. Schade 1825. 12° (14 x 9,5 cm.). 176 S.; 160 S. Pbd. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Romantigervergoldung. 100,--
Vgl. Goedeke IV/1, 902, 34b. Schulte-Strathaus 236, 13. - Wiener Nachdruck der ersten Buchausgabe der zuerst im vierten Jahrgang der Rheinblüten erschienenen Novelle. Die erste Buchausgabe erschien im selben Jahr bei Gottlieb Braun in Karlsruhe. - "Eine freie Verpflanzung der von ihm schon in der Knabenzeit bearbeiteten 'Banise' auf persischen Boden, vielleicht nur die greisenhafte Aufwärmung eines ungelenkten Jugendversuchs. Es war sein erster und einziger Anlauf zur Novelle, obwohl man in der Gesellschaft sein frisches Erzählertalent liebte" (ADB). -

Titelblatt mit gekröntem Monogrammstempel und etwas stockfleckig, sonst sauberes und dekorativ gebundenes Exemplar.

72

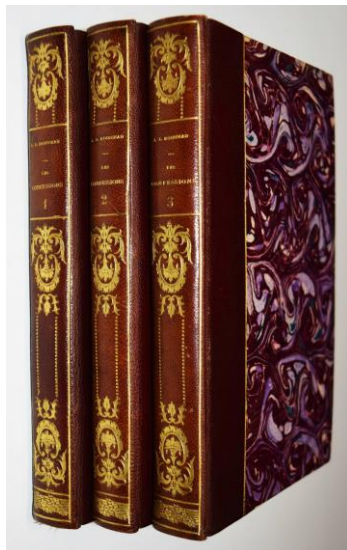
- (Richardson, Samuel).** Geschichte Herrn Carl Grandison. In Briefen entworfen von dem Verfasser der Pamela und der Clarissa. Fünfte verbesserte und mit Kupfern versehene Auflage. 7 Bände. Leipzig, Weidmanns Erben und Reich 1780. 8°. Mit gestoch. Porträt von **Bernigroth**, gestoch. Titelvignette von **Crusius** und 21 gestoch. Tafeln von **Stock** nach **Eisen** und **Eichler**. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. u. reicher floraler Rückenvergoldung. 400,--
Vgl. Goed. IV/1, 576, 6. KNLL XIV, 99. Rümman, 18. Jahrhundert 927. - Hübsch illustrierte Ausgabe. - Goedeke nennt als Übersetzer Johann Mattheson (1681-1764),



Kapellmeister zu Hamburg, Kindler nennt allerdings einen J. D. Michaelis. - Die Werke Richardsons trugen "entscheidend zur Ausbreitung des Empfindsamkeitskultes bei" (KNLL). - Deckel mit wenigen oberflächlichen Wurmspuren, Band I in der oberen rechten Ecke durchgehend etwas braunfleckig, die letzten Bl. dort auch etwas schimmelfleckig, sonst nur stellenweise etwas gebräunt und fleckig, schönes dekorativ gebundenes Exemplar.



73

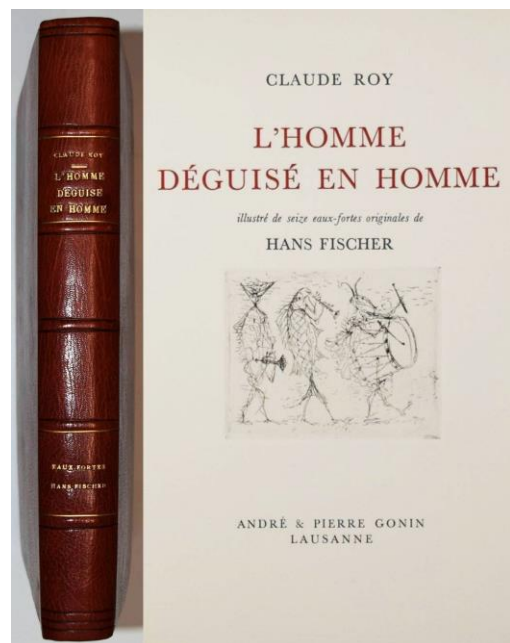


Rousseau, J(ean)-J(acques). Les confessions. Avec une préface par **Marc-Monnier**. 3 Bände. Paris, Librairie des Bibliophiles o. J. (1881). 8° (18 x 11,5 cm.). [2] Bl., 359 S.; [2] Bl., 281 S., [1] Bl.; [2] Bl., 414 S., [1] Bl. mit gestoch. Portrait und 12 Radierungen von **Ed(mond) Hédouin**. Dunkelrote Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentiteln, dekorativer Rückenverg. u. Kopfgoldschnitt. 240,--

Carteret III, 91. - Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. - Eines von wenigen Exemplaren der Luxusausgabe in Oktavformat. Die Normalausgabe erschien auf anderem Papier in 4 Bänden und kleinerem Format (16°). - Der französische Maler, Radierer, Lithograf und Illustrator E. Hédouin (1820-1889) "fand seinen künstlerischen Schwerpunkt in der Genremalerei. Immer wieder thematisierte er das ländliche Leben in der Natur. Dabei gelten seine Szenen aus Spanien als am gelungensten" (Meyers Konversations Lexikon, 4. Aufl. 1888 ff.; vgl. auch AKL LXX, 539 f.). - Sehr schönes sauberes Exemplar in dekorativen Handeinbänden.

74

Roy, Claude. L'homme déguisé en homme. (Conte fantastique). Illusté de seize eaux-fortes originales de **Hans Fischer**. Lausanne, André & Pierre Gonin (1959). Folio (33 x 27 cm.). 148 S., [4] Bl. mit 16 Orig.-Kaltnadelradierungen von H. Fischer. Kalbslederband d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Linienverg. sowie Kopfgoldschnitt (Orig.-Umschlag beigebundet). 600,--
Tiessen I, 48. - Eines von 200 num. Exemplaren auf 'Vélin d'Arches pur chiffon' (GA 250). Im Impressum von P. Gonin signiert. - Druck der Radierungen von Reynold Disteli, Genf. - Die schönen Radierungen mit Karnevalsszenen aus Basel und Venedig, schuf der Schweizer Maler, Graphiker und Buchillustrator Hans Fischer, auch Fis genannt (1909-1958), erst kurz vor seinem Tod. Mit Nachworten von Bianca Fischer und C. Roy. - Schönes breitrandiges Exemplar in einem dekorativen Handeinband.





75



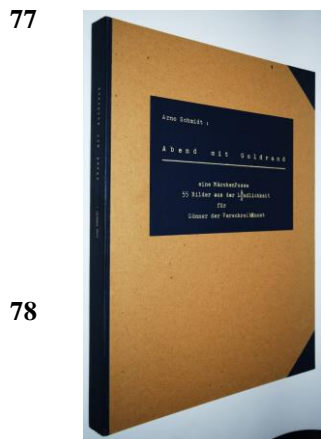
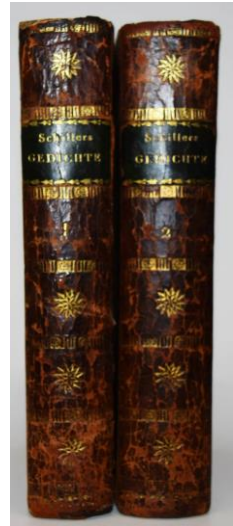
Saint-Pierre, Bernardin de. Paul et Virginie. Avec une introduction par **Alexandre Piedagnel**. Orné de six figures hors texte et deux vignettes dessinées et gravées à l'eau-forte par **Ad(olphe) Lalauze**. Paris, Isidore Liseux 1879. 8°. XL, 218 S. mit 2 gestoch. Vignetten u. 6 Aquatinta-Radierungen u. alle Radierungen nochmal auf China abgezogen, vor der Schrift ("avant la lettre"). Dunkelblauer Maroquinlederband mit goldgepr. Rückenschild, floraler Rückenverg., Deckelfiletten, Kanten- u. Innenkantenverg. u. Goldschnitt, Orig.-Umschlag beigegebunden (sign. (**Georges Frédéric**) **Canape**). 600,--

Eines von 650 num. Exemplaren auf Hollande, jedoch wie die Vorzugsausgabe mit der Suite (alle Radierungen zusätzlich auf China beigegebunden). - Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. - "Die minuziösen und anschaulichen Schilderungen der subtropischen Natur - Bernardin de Saint-Pierre hielt sich von 1768 bis 1770 auf der Ile de France (heute Mauritius) als technischer Offizier auf - machen den Roman zum ersten Dokument des 'exotisme' in

Frankreich" (KNLL II,582 ff.). - "Die Erzählung von 'Paul et Virginie' wurde ein internationaler Erfolg. ... 'Paul et Virginie' fand in veränderten Fassungen und Übersetzungen schon bald Eingang in die Jugendliteratur. Vor allem die unter dem Titel 'Paul et Virginie et la chaumière indienne' 1838 herausgekommene Ausgabe wurde zum Modell für zahlreiche Jugendausgaben" (LKJ). - Der Illustrator A. Lalauze (1838-1906) präsentierte seine Radierungen erstmals 1872 im Pariser Salon. Er hat zahlreiche Bücher ausgestattet. - Der Buchbinder G. F. Canape (1864-1940) war Nachfolger von Henri Magnier als Präsident der Chambre Syndicale de la Reliure bis 1927. - Sehr schönes Exemplar in einem prachtvollen Handeinband.



- 76 Schiller, Friedrich.** Gedichte. 3., von neuem durchges. Aufl. u. 2. verb. u. verm. Aufl. 2 Bände. Leipzig, S. L. Crusius 1807 u. 1805. 8°. VI, 335, (1) S.; X, 390 S. mit 2 gestoch. Frontisp. von **A. W. Böhm** nach (**Julius) Schnorr (von Carolsfeld)**. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch., Rückenverg., ornamentalen Deckelfiletten u. Innenkantenverg. 100,--
Borst 874. Goedeke V, 154, 2 und 155, 3. Marcuse 174 und 250. - Zuerst 1800 u. 1803 erschienene Sammlung. - "Vielleicht hätte bei Sammlung dieser Gedichte eine strengere Auswahl getroffen werden sollen. Die wilden Produkte eines jugendlichen Dilettantismus, die unsichern Versuche einer anfangenden Kunst und eines mit sich selbst noch nicht einigen Geschmacks finden sich hier mit solchen zusammengestellt, die das Werk einer reiferen Einsicht sind" (F. Schiller in seiner Vorrede zu Band II). - Einbände etwas berieben und fleckig, vorderes Gelenk von Band I etwas angeplatzt (geklebt), stellenweise leicht braunfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

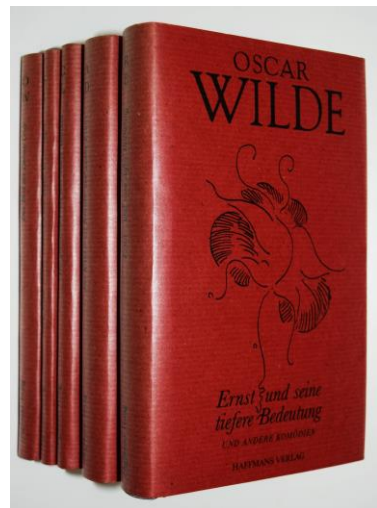


- 77 Schmidt, Arno.** Abend mit Goldrand. Eine Märchenposse. 55 Bilder aus der Ländlichkeit für Gönner der Verschreibkunst. (Faksimile-Wiedergabe des einseitig beschriebenen 216 Bl. umfassenden Manuskripts). Frankfurt am Main, S. Fischer (1975). Folio (43 x 33 cm.). 215 S. mit vom Autor in den Text gezeichneten oder eingefügten Abb. OHln. in Orig.-Pappschuber. 70,--
Bock 1.1.22. - Erste Ausgabe des Typoskript-Faksimiles auf gelbem Papier. - Sehr gutes Exemplar.



- 78 Wieland, C(hristoph) M(artin).** Geschichte der Abderiten. Erster [und] zweyter Theil. Neu umgearbeitete und vermehrte Ausgabe. 2 Bände. Leipzig, Weidmanns Erben und Reich 1781. Kl.-8°. [3] Bl., 416 S.; 351 S. mit 2 gestoch. Titelvignetten u. 2 gestoch. Frontispizen nach **Jacob Wilhelm Mechau**. Hldr. d. Zt. mit jeweils 2 goldgepr. Rückenschildern u. Linienverg. 160,--

Deutsch 37. Goedeke IV/1, 557, 76. Günther/Zeilinger 555. - Zweite, wesentlich erweiterte Ausgabe, erste illustrierte und mit dem "Schlüssel zur Abderitengeschichte" (II, S. 331 ff.). - Nach Kurrelmeyer der Druck "mit Priorität E3a", der nicht zuletzt für die Ausgabe letzter Hand bestimmend war. - Resümee: "Sapientia prima stultitia caruisse" (Horaz, Epistulae). - Wielands satirischer Roman fußt inhaltlich auf den von antiken Dichtern kolportierten Geschichten aus Abdera. Er karikiert damit die Einfalt vieler kleinstädtischen deutschen Zeitgenossen. - Einbände etwas berieben und bestoßen, stellenweise leicht braunfleckig und etwas gebräunt, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



- 79 Wilde, Oscar.** Werke in 5 Bänden. "Zürcher Ausgabe". Vollständig neu übersetzt von **Hans Wolf, Eike Schönfeld, Susanne Luber, Gerorg Deggerich & Bernd Eilert**. 5 Bände u. Beiheft: **Stephen Fry**. Wilde Mimen oder Oscar spielen. Zürich, Haffmans Verlag (1999). 8°. Silberne Orig.-Seideneinbände mit silbergepr. Deckelvignetten u. illustr. OU. in Orig.-Pappschuber mit Rückenschild. 50,--
Erste Ausgabe dieser Übersetzungen. - Gutes Exemplar mit dem oft fehlenden Beiheft.

XII. Medizin, Pharmazie

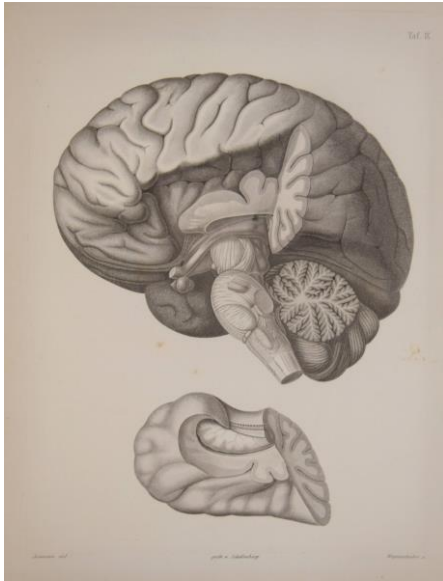
- 80 Becker, G(ottfried) W(ilhelm).** Neue Haus- und Reise-Apotheke, oder medicinisches Noth- und Hilfsbüchlein. Nebst einer genauen Untersuchung aller wirksamen und überall zu habenden Hausmittel. Für Oekonomen, Gutsbesitzer, Dorfprediger, Landleute und Reisende. Neueste Auflage. Leipzig, o. Dr. 1803. 8°. X, 270 S. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. floraler Rückenverg. 100,--
Wohl zweite Ausgabe; laut Kayser I, 177 erschien 1805 noch ein zweiter Teil. - Deckel berieben und etwas fleckig, vorderes freies Vorsatzblatt fehlt, durchgehend gebräunt, insgesamt noch gutes Exemplar.
- 81 Belloste, (Auguste).** Hospital- u. Lazareth-Chirurgus, welcher eine gelinde u. leichte Manier allerhand Wunden ohne Wiecken und geschwind zu curiren... übersetzt durch **Martin Schurige. Beigebunden: Heinsius, Nicolaas.** Schmachttende Venus, Oder Curieuseer Tractat von Spanischen Pocken, Oder insgemein so genannten Frantzosen... Vermehret von **Heinrich Elias Hundertmarck.** 2 Werke in 1 Band. Dresden, J. J. Winckler u. Frankfurt u. Leipzig, C. Hüßbe 1703. 8°. [7] Bl., 162 S.; Titel, 129 S. jeweils mit Titel in Rot u. Schwarz. Prgt. d. Zt. 320,--
I. Hirsch/Hüb. I, 449. - Schurigs deutsche Übersetzung der beliebten Wundartzeney. - II. Über Syphilis und andere Geschlechtskrankheiten, aus dem Holländischen übersetzt von Heinrich Elias Hundertmarck. - Einband fleckig und etwas aufgebogen, beide Bände ohne das Frontispiz, gebräunt, teils wasser- u. etwas stockfl., sonst gut erhalten.



- 82 Freud, Sigmund.** Studienausgabe. Herausgegeben von Alexander Mitscherlich, Angela Richards, James Strachey. 10 Bände und 1 Ergänzungsband, zusammen 11 Bände. Frankfurt a. M., Fischer 2000. 8°. OKart. in Orig.-Pappschuber. 120,--
Band I: Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse. Und Neue Folge. Band II: Die Traumdeutung. Band III: Psychologie des Unbewußten. Band IV: Psychologische Schriften. Band V: Sexualeben. Band VI: Hysterie und Angst. Band VII: Zwang, Paranoia und Perversion. Band VIII: Zwei Kinderneurosen. Band IX: Fragen der Gesellschaft. Ursprünge der Religion. Band X: Bildende Kunst und Literatur. Ergänzungsband: Schriften zur Behandlungstechnik sowie Konkordanz und Gesamtbibliographie. - Schuber etwas berieben, sehr gutes Exemplar.



83



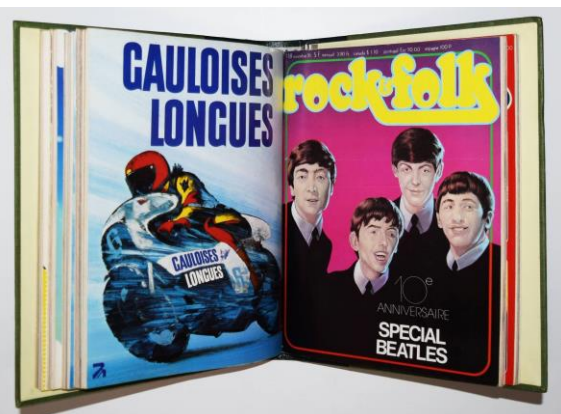
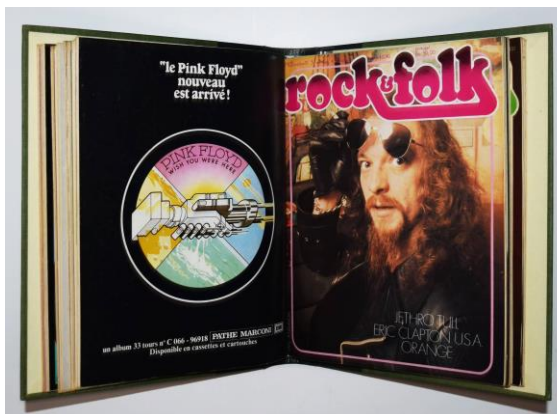
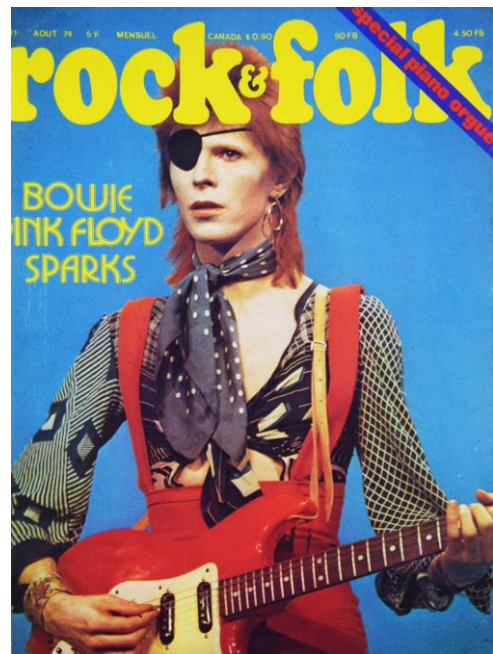
Reichert, C(arl) B(ogislaus). Der Bau des menschlichen Gehirns durch Abbildungen mit erläuterndem Texte dargestellt. Erste Abtheilung (von 2). Leipzig, Wilhelm Engelmann 1859. 4°. VIII, [1] Bl. mit 12 gestoch. Tafeln, [18] Bl. (Beschreibungen) u. 1 mehrfach gefalt. Tabelle. OPbd. mit Deckelschild. 140,--

Hirsch-Hüb. IV, 752 ff. - Erste Ausgabe des ersten Teils der bedeutenden frühen Anatomie des menschlichen Gehirns. - "R's Verdienste liegen ... auf dem Gebiete der Entwicklungsgeschichte und Histologie, zu deren eifrigsten und erfolgreichsten Förderern er gezählt werden muss" (Hirsch-Hübötter). - Einband angestaubt, etwas berieben und fleckig, St.a.T., Textblätter teils stockfleckig, die Tafeln nur im Rand etwas angestaubt, gutes Exemplar.

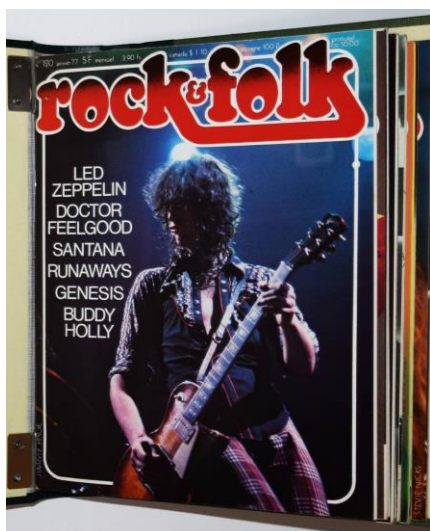
XIII. Musik

84 Baudalet, Robert et Philippe Koechlin. Rock & Folk. (Revue mensuel). No. 84, Janvier 1974 à No. 119, decembre 1976. 36 Hefte in 6 Ordnern. Paris, Editions du Kiosque 1974-1976. 4°. Jedes Heft ca. 120-150 S. mit zahlr. farb. Abb. u. 36 ausfaltbaren Postern. Farbige illustr. OBr. in Orig.-Kunstleder-Ordern. 600,--

Drei vollständige Jahrgänge der wichtigen französischen Musikzeitschrift. - "Rock & Folk" est un magazine musical français mensuel fondé en 1966 par Philippe Koechlin (1938-1996), Robert Baudalet et Jean Tronchot, spécialisé dans le rock au sens large. Le mensuel connaît d'emblée un grand succès auprès du public français, en contribuant à populariser la musique rock anglo-saxonne et le rock français, sans oublier la chanson française. Résolument informatif au départ, il développe peu à peu une vision intellectualisée du rock. Il subit de ce fait, à partir de 1968, la concurrence d'un autre mensuel rock, "Best", plus populaire. Le premier rédacteur en chef de Rock & Folk est Philippe Koechlin, cofondateur de la revue. En devenant ensuite directeur de la rédaction il laisse le poste à Philippe Paringaux. Lors du rachat du mensuel par les Éditions Larivière, en 1990 c'est Éric Breton qui dirige la rédaction puis Philippe Manœuvre qui en est le rédacteur en chef pendant vingt-quatre ans, de 1993 à 2017. Vincent Tannières prend le relais à partir d'avril 2017" ([rocknfolk\(dot\)com](http://rocknfolk(dot)com)). - Mit interessanten Artikeln zur Popkultur. Außerdem mit Konzertreportagen, Interviews und fantastischen Aufnahmen aller erfolgreichen Rock- und Popkünstlern der 70er Jahre. - Alle Hefte vollständig und sehr gut erhalten.



85



Baudelet, Robert et Philippe Koechlin. Rock & Folk. (Revue mensuel). No. 120 Janvier à No. 131, decembre 1977. 12 Hefte. Paris, Editions du Kiosque 1977. 4°. Jedes Heft ca. 120-150 S. mit zahlr. farb. Abb. u. 12 ausfaltbaren Postern. Farbige illustr. OBr. in Orig.-Kunstleder-Ordner mit goldgepr. Rückentitel. 200,--

Vollständige Jahrgang der wichtigen französischen Musikzeitschrift. - "Rock & Folk" est un magazine musical français mensuel fondé en 1966 par Philippe Koechlin (1938-1996), Robert Baudelet et Jean Tronchot, spécialisé dans le rock au sens large. Le mensuel connaît d'emblée un grand succès auprès du public français, en contribuant à populariser la musique rock anglo-saxonne et le rock français, sans oublier la chanson française. Résolument informatif au départ, il développe peu à peu une vision intellectualisée du rock. Il subit de ce fait, à partir de 1968, la concurrence d'un autre mensuel rock, "Best", plus populaire. Le premier rédacteur en chef de Rock & Folk est Philippe Koechlin, cofondateur de la revue. En devenant ensuite directeur de la rédaction il laisse le poste à Philippe Paringaux. Lors du rachat du mensuel par les Éditions Larivière, en 1990 c'est Éric Breton qui dirige la rédaction

puis Philippe Manœuvre qui en est le rédacteur en chef pendant vingt-quatre ans, de 1993 à 2017. Vincent Tannières prend le relais à partir d'avril 2017" (rocknfolk(dot)com). - Mit interessanten Artikeln zur Popkultur. Außerdem mit Konzertreportagen, Interviews und fantastischen Aufnahmen aller erfolgreichen Rock- und Popkünstlern der 70er Jahre. - Alle Hefte vollständig und sehr gut erhalten.

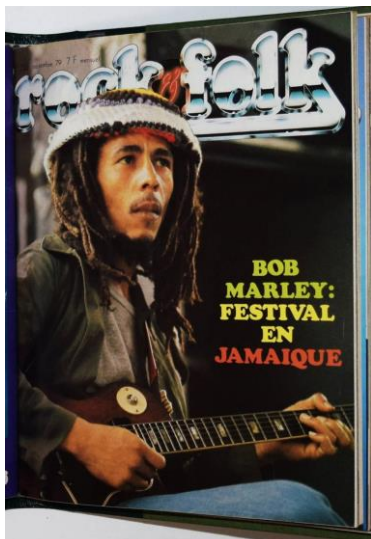
86

Baudelet, Robert et Philippe Koechlin. Rock & Folk. (Revue mensuel). No. 132 janvier à No. 143, decembre 1978. 12 Hefte. Paris, Editions du Kiosque 1978. 4°. Jedes Heft ca. 120-150 S. mit zahlr. farb. Abb. u. 12 ausfaltbaren Postern. Farbige illustr. OBr. in Orig.-Kunstleder-Ordner mit goldgepr. Rückentitel. 200,--

Vollständige Jahrgang der wichtigen französischen Musikzeitschrift. - "Rock & Folk" est un magazine musical français mensuel fondé en 1966 par Philippe Koechlin (1938-1996), Robert Baudelet et Jean Tronchot, spécialisé dans le rock au sens large. Le mensuel connaît d'emblée un grand succès auprès du public français, en contribuant à populariser la musique rock anglo-saxonne et le rock français, sans oublier la chanson française. Résolument informatif au départ, il développe peu à peu une vision intellectualisée du rock. Il subit de ce fait, à partir de 1968, la concurrence d'un autre mensuel rock, "Best", plus populaire. Le premier rédacteur en chef de Rock & Folk est Philippe Koechlin, cofondateur de la revue. En devenant ensuite directeur de la rédaction il laisse le poste à Philippe Paringaux. Lors du rachat du mensuel par les Éditions Larivière, en 1990 c'est Éric Breton qui dirige la rédaction puis Philippe Manœuvre qui en est le rédacteur en chef pendant vingt-quatre ans, de 1993 à 2017. Vincent Tannières prend le relais à partir d'avril 2017" (rocknfolk(dot)com). - Mit interessanten Artikeln zur Popkultur. Außerdem mit Konzertreportagen, Interviews und fantastischen Aufnahmen aller erfolgreichen Rock- und Popkünstlern der 70er Jahre. - Alle Hefte vollständig und sehr gut erhalten.



87

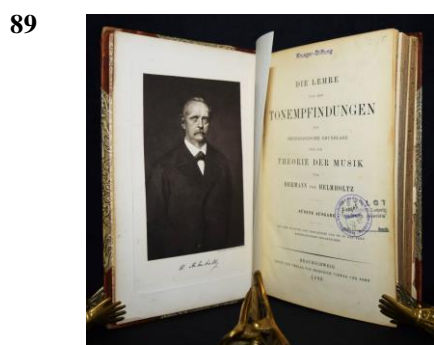
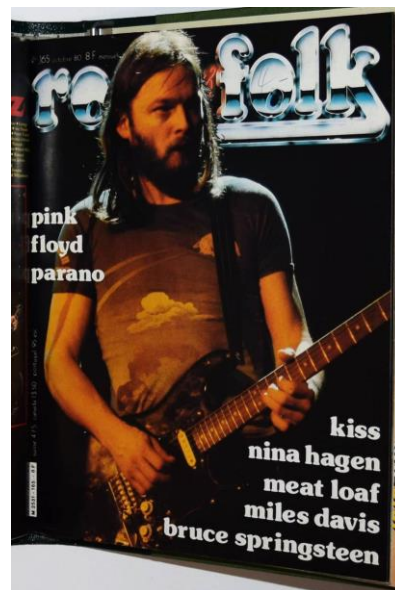


Baudelet, Robert et Philippe Koechlin. Rock & Folk. (Revue mensuel). No. 144 Janvier à No. 150, decembre 1979. 12 Hefte. Paris, Editions du Kiosque 1979. 4°. Jedes Heft ca. 120-150 S. mit zahlr. farb. Abb. u. 12 ausfaltbaren Postern. Farbige illustr. OBr. in Orig.-Kunstleder-Ordner mit goldgepr. Rückentitel. 200,--

Vollständige Jahrgang der wichtigen französischen Musikzeitschrift. - "Rock & Folk" est un magazine musical français mensuel fondé en 1966 par Philippe Koechlin (1938-1996), Robert Baudelet et Jean Tronchot, spécialisé dans le rock au sens large. Le mensuel connaît d'emblée un grand succès auprès du public français, en contribuant à populariser la musique rock anglo-saxonne et le rock français, sans oublier la chanson française. Résolument informatif au départ, il développe peu à peu une vision intellectualisée du rock. Il subit de ce fait, à partir de 1968, la concurrence d'un autre mensuel rock, "Best", plus populaire. Le premier rédacteur en chef de Rock & Folk est Philippe Koechlin, cofondateur de la revue. En devenant ensuite directeur de la rédaction il laisse le poste à Philippe Paringaux. Lors du rachat du mensuel par les Éditions Larivière, en 1990 c'est Éric Breton qui dirige la rédaction puis Philippe Manœuvre qui en est le rédacteur en chef pendant vingt-quatre ans, de 1993 à 2017. Vincent Tannières prend le relais à partir d'avril 2017" (rocknfolk(dot)com). - Mit interessanten Artikeln zur Popkultur. Außerdem mit

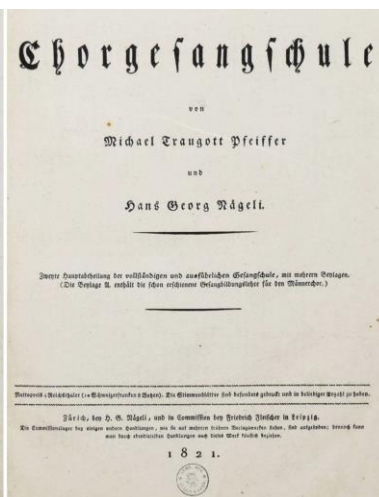
Konzertreportagen, Interviews und fantastischen Aufnahmen aller erfolgreichen Rock- und Popkünstlern der 70er Jahre. - Alle Hefte vollständig und sehr gut erhalten.

- 88 Baudelet, Robert et Philippe Koechlin.** Rock & Folk. (Revue mensuel). No. 156 Janvier à No. 167, decembre 1980. 12 Hefte. Paris, Editions du Kiosque 1980. 4°. Jedes Heft ca. 120-150 S. mit zahlr. farb. Abb. u. 12 ausfaltbaren Postern. Farbige illust. OBr. in Orig.-Kunstleder-Ordner mit goldgepr. Rückentitel. 200,-
 Vollständige Jahrgang der wichtigen französischen Musikzeitschrift. - "Rock & Folk" est un magazine musical français mensuel fondé en 1966 par Philippe Koechlin (1938-1996), Robert Baudelet et Jean Tronchet, spécialisé dans le rock au sens large. Le mensuel connaît d'emblée un grand succès auprès du public français, en contribuant à populariser la musique rock anglo-saxonne et le rock français, sans oublier la chanson française. Résolument informatif au départ, il développe peu à peu une vision intellectualisée du rock. Il subit de ce fait, à partir de 1968, la concurrence d'un autre mensuel rock, "Best", plus populaire. Le premier rédacteur en chef de Rock & Folk est Philippe Koechlin, cofondateur de la revue. En devenant ensuite directeur de la rédaction il laisse le poste à Philippe Paringaux. Lors du rachat du mensuel par les Éditions Larivière, en 1990 c'est Éric Breton qui dirige la rédaction puis Philippe Manœuvre qui en est le rédacteur en chef pendant vingt-quatre ans, de 1993 à 2017. Vincent Tannières prend le relais à partir d'avril 2017" (rockfolk(dot)com). - Mit interessanten Artikeln zur Popkultur. Außerdem mit Konzertreportagen, Interviews und fantastischen Aufnahmen aller erfolgreichen Rock- und Popkünstlern der 70er Jahre. - Alle Hefte vollständig und sehr gut erhalten.

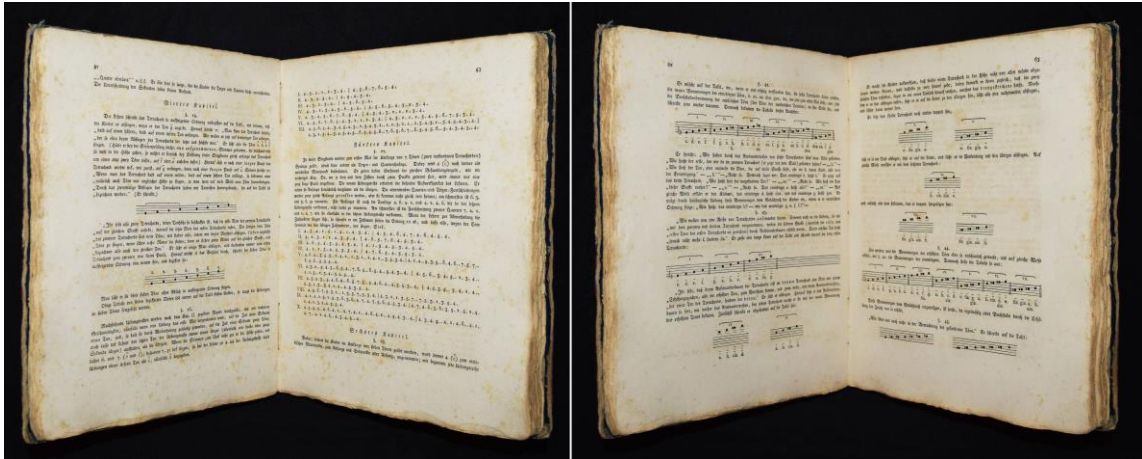


- Helmholtz, Hermann v.** Die Lehre von den Tonempfindungen, als physiologische Grundlage für die Theorie der Musik. 5. Aufl. Braunschweig, Vieweg u. Sohn 1896. 8°. XVI, 639 S. mit Porträt u. 66 Text-Holzstichen, einigen Notenbeispielen u. Tabellen. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenverg. 50,-
 Vgl. Poggendorff III, 611. Slg. Borst 2867. - "Die Entdeckung und mathematische Begründung der Kombinationstöne, die Schwingungsanalyse der Vokale... die physikalischen und physiologischen Ursachen der Harmonie und Disharmonie, eine mechanisch-mathematische Theorie des Ohres sind in dem großen Werk dargestellt - bis zu Fragen der Ästhetik und der arabisch-persischen Tonleiter" (NDB VIII, 500). - Rücken stärker berieben, St.a.T., stellenweise Bleistiftanstreichungen u. Anmerkungen, gutes Exemplar.

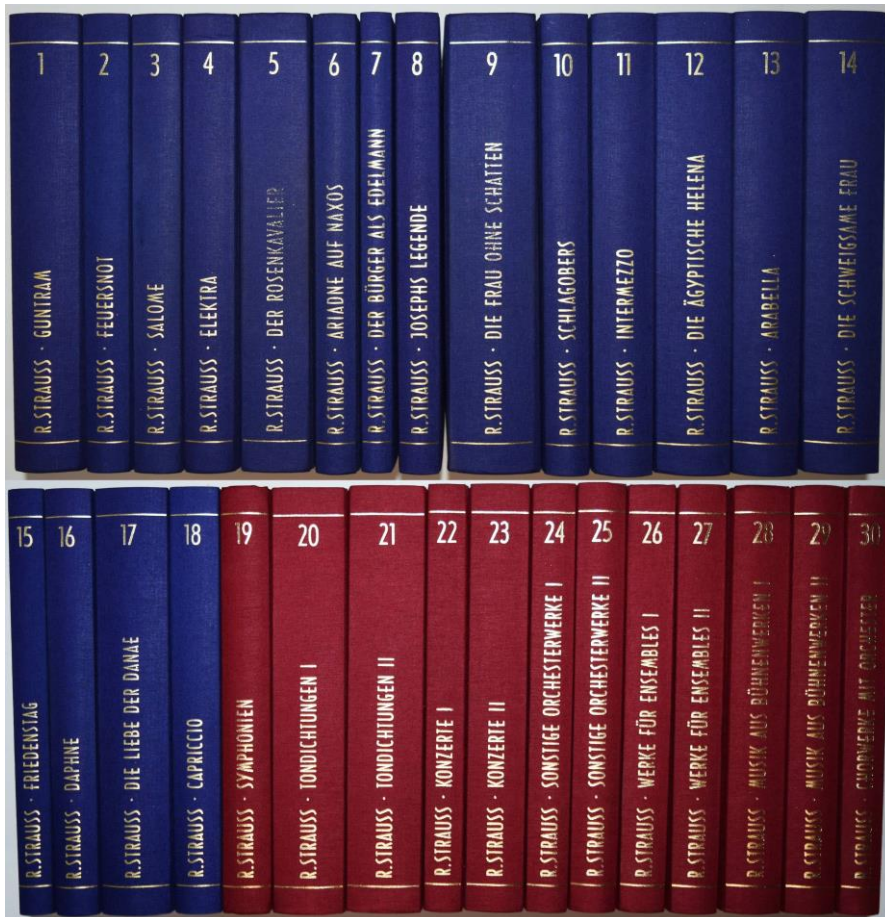
- 90 Pfeiffer, Michael Traugott u. Hans Georg Nägeli.** Gesangbildungslehre nach Pestalozzischen Grundsätzen, methodisch bearbeitet von Hans Georg Nägeli. Erste Hauptabtheilung der vollständigen und ausführlichen Gesangschule. (Und) Chorgesangschule. Zweyte Hauptabtheilung der vollständigen und azsführlichen Gesangschule, mit mehreren Beylagen. 2 Bände. Zürich, H. G. Nägeli 1810, 1817 u. 1821. 4°. XVI, 250 S., [1] Bl.; [3] Bl., 66, 135 S., Titel, XII, 40, 69 S. mit Musiknoten in Typendruck. Pbd. d. Zt. u. Hldr. d. Zt. 400,-



Eitner VII, 407. Israel III, 146. MGG IX, 1245 (Nägeli) u. X, 1169 (Pfeiffer). - Erste Ausgabe der berühmten Gesangschule (vgl. ausf. H. Löbmann, Die Gesangbildungslehre nach Pestalozzischen Grundsätzen in ihrem Zusammenhange mit der Aesthetik der Geschichte der Pädagogik und der Musik. Diss. der Univ. Leipzig 1908). Mit dem oft fehlenden zweiten Band "Chorgesangschule" und der "Beylage A. XV vierstimmige Männerchöre" am Ende von Band II. - Band I ohne die drei Beilagen ("ein-, zwey- und dreystimmiger Gesänge", 7, 17, 41 S.). - Einband von Band I restauriert, Rücken von Band II berieben und am Fuß an den Gelenken eingerissen, durchgehend etwas braunfleckig, gutes Exemplar.



- 91 **Strauss, Richard.** Richard Strauss Edition. Sämtliche Bühnenwerke. Complete Stage Works. (Und): Orchesterwerke. Orchestral Works. 30 Bände. Wien, Verlag Dr. Richard Strauss 1996-1999. 4°. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltiteln. 1.200,--
Einleitungen in Deutsch und Englisch. - Rücken teils etwas berieben, sehr gutes sauberes Exemplar.



- 92

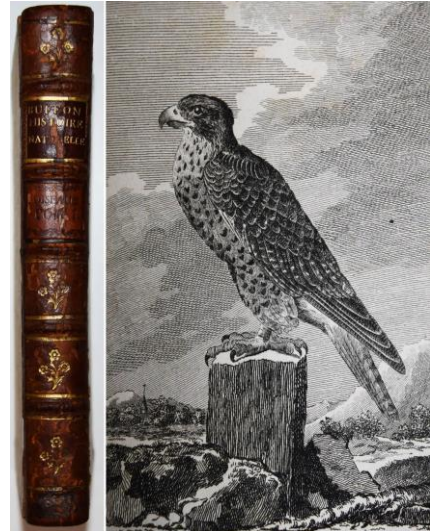


- Varèse - Meyer, Felix u. Heidi Zimmermann.** Edgard Varèse. Komponist, Klangforscher, Visionär. Mainz, Schott 2006. 4°. 507 S. mit zahlr. teils farb. Abb. Illustr. OPbd. (Veröffentlichungen der Paul Sacher Stiftung). 40,--
Sehr gutes Exemplar.

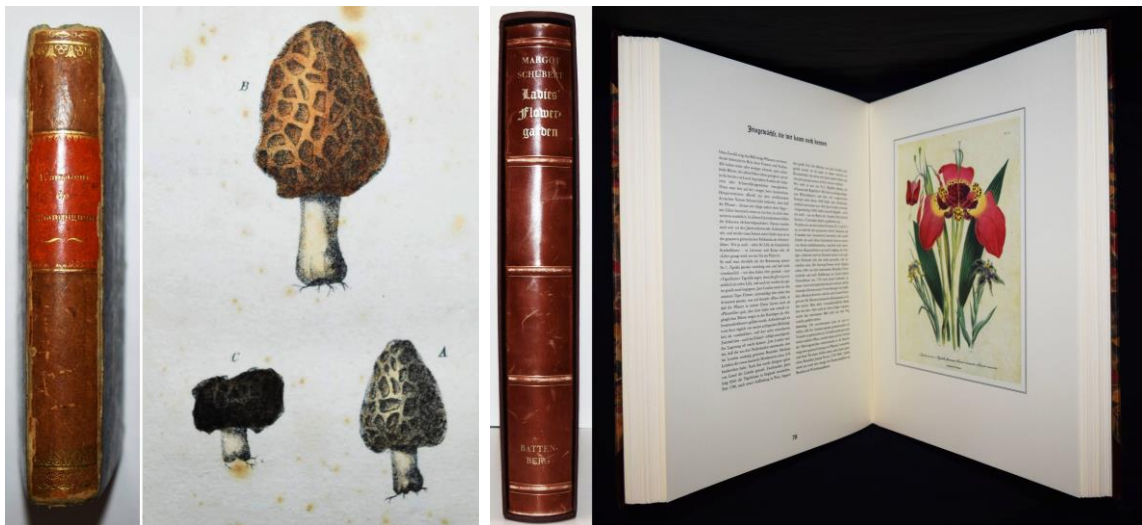
XIV. Naturwissenschaften

- 93 Buffon, (Georges Louis Leclerc) Comte de.** Histoire naturelle, générale et particulière. Oiseaux, Tome premier (de 18). Lausanne et Berne, J. P. Heubach & Comp. et La Nouvelle Société Typographique 1786. 8°. [2] Bl., 262 S. mit 14 Kupfertafeln. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. floraler Rückenverg. 120,--

Nissen, *Illustrierte Vogelbücher* 160. Nissen, *Zoologische Buchillustration* 679. - Schweizer Ausgabe des 1. Teils "Oiseaux" der berühmten französischen Naturgeschichte (insgesamt erschienen 54 Bände). - "Mit dem Anatomen Daubenton u. a. schrieb er die "Naturgeschichte der Tiere" (1749-83, 24 Bde., denen bis 1788 noch 5 Bände über das Mineralreich und bis 1789: 7 Supplementbände folgten). Alles dies war aber nur ein Teil des ungeheuern Plans, den er entworfen, und der von Lacépède, Latreille und Brisseau-Mirbel fortgesetzt wurde" (Meyers Konversations-Lexikon III, 604 f.). - Einband etwas berieben, Deckel angestaubt und fleckig, gutes sauberes Exemplar.



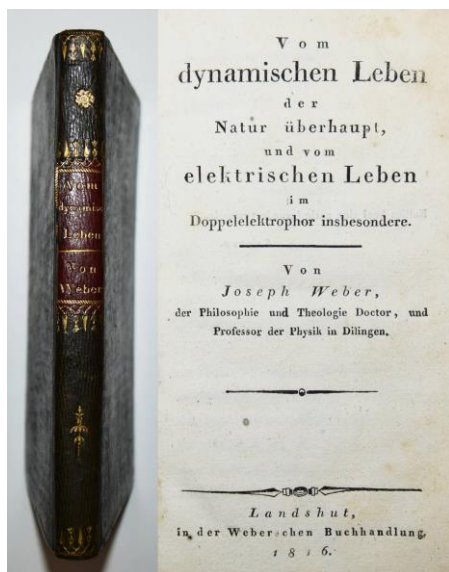
- 94 Cordier, F(rançois) S(imon).** Guide de l'amateur le champignons, on précis de l'histoire des champignons alimentaires, vénéneux, et employés dans les arts, qui croissent sur le sol de la France. Paris, Bossange 1826. 12° (13,5 x 8,5 cm.). X, 247, (1) S. mit 11 handkol. lithogr. Tafeln von E. Blanchard u. 1 gefalt. Tabelle. Pbd. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild. 250,--
Pritzel 1881. Volbracht 426. - Seltene erste Ausgabe. - Deckel berieben, durchgehend teils stärker stockfleckig, die Tafeln meist nur im Rand betroffen, noch gutes Exemplar.



- 95 Schubert, Margot.** The Ladies' Flowergarden. München, Battenberg 1981. Folio (41x35 cm.). 139, (1) S. mit 48 unter Passepartout mont. Farbtafeln. OHldr. mit goldgepr. Rückentitel in Orig.-Leinenschuber. 70,--
Rücken- u. Schuber stellenw. etwas berieben, gutes Exemplar im dekorativen Verlagseinband.
- 96 Van den Broeck, Victor.** Traité abrégé de docimasie, ou résumé des leçons données à l'école des mines du Hainaut. Accompagné de seize planches de figures, dont treize coloriées. Mons, L.-F. Moureaux et Cie. 1841. 8°. XXVIII, 238 S. mit 16 (13 handkol.) gefalt. lithogr. Tafeln u. zahlr. Tabellen. Dunkelgrüner Maroquinlederband d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel, Romantiker-Rücken- u. Deckelverg., Innenkantenverg. u. Goldschnitt sowie goldgepr. Deckel-Widmung "A Mr. le Ministre des Traveaux Publics. Hommage respectueux Victor Van den Broeck". 600,--
Erste Ausgabe. - *Dedications-Exemplar für den belgischen Premierminister Charles Rogier (1800-1885).* - C. Rogier gehörte bereits nach der Unabhängigkeit Belgiens 1830 der vorläufigen Regierung an und war Abgeordneter im Nationalkongress. Im Juni 1831 wurde er Gouverneur in Antwerpen und von 1832 bis 1834 zum ersten Mal Premierminister und gleichzeitig Innenminister Belgiens. Von 1840 bis 1841 war er Arbeitsminister und seit 1847 zum zweiten Mal Premierminister. 1852 trat er zurück, weil er die Forderung Napoleons III., die Presse zu zensieren, nicht erfüllen wollte. - Der belgische Mediziner und Chemiker V. van den Broeck (1821-1871) war Professor für Chemie und Metallurgie in Mons. - Einband am Kapital unauffällig restauriert, sehr schönes Exemplar in einem prachtvollen Handeinband.



97

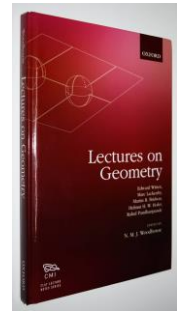


Weber, Josef. Vom dynamischen Leben der Natur überhaupt, und vom elektrischen Leben im Doppeltelektrophor insbesondere. Landshut, Weber 1816. Kl.-8°. 151 S. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild, Rückenverg., goldgepr. Deckfelleiten u. Goldschnitt. 240,--

ADB XLI, 316 ff. Wheeler Gift 732. - Erste und einzige Ausgabe, selten. - "Im J. 1799 wurde W. zum Professor der Physik und Chemie an der Universität Ingolstadt ernannt, die 1800 nach Landshut verlegt wurde. ... W. erfand 1778 einen elektrischen Apparat, den er Luftpotelektrophor nannte. Er erhielt dafür von der Münchener Akademie der Wissenschaften eine Preismedaille und die Ernennung zum Mitgliede. In den folgenden Jahren veröffentlichte er mehrere Schriften und Aufsätze über Elektrizität, u. a. „Abhandlung vom Luftpotelektrophor“, 1779; „Die Theorie der Elektrizität“, 1783; „Vollständige Lehre von den Gesetzen der Elektrizität und von der Anwendung derselben“, 1791 (diese Schrift ist ein Theil der 1789-93 erschienenen „Vorlesungen aus der Naturlehre“). Dazu kamen noch die Schriften: „Physische Chemie“, zweite mit Rücksicht auf die Entdeckungen Lavoisier's u. a. m. neu bearbeitete Auflage, 1798; „Der Galvanismus“, 1802; „Lehrbuch der Naturwissenschaft“, 1803-1808; „Vom dynamischen Leben der Natur überhaupt und von dem

elektrischen Leben im Doppeltelektrophor insbesondere“, 1816; „Der thierische Magnetismus oder das Geheimniß des menschlichen Lebens aus dynamisch-physischen Kräften verständlich gemacht“, 1816; „Dynamische Licht-, Farben- und Wärmetheorie“, 1818; „Physik als Wissenschaft oder die Dynamik der gesammten Natur“, 1819“ (H. Reusch in ADB). - Stellenweise etwas braunfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

- 98 **Witten, Edward, Marc Lackenby, Martin R. Bridson, Helmut H. W. Hofer and Rahul Pandharipande.** Lectures on Geometry. Edited by N. M. J. Woodhouse. Oxford, Oxford University Press USA (2017). Gr.-8°. 188 S. mit einigen Figuren im Text. Illustr. OPbd. (Clay Lecture Notes Series). 60,--
First edition. - Very fine, tadellos.



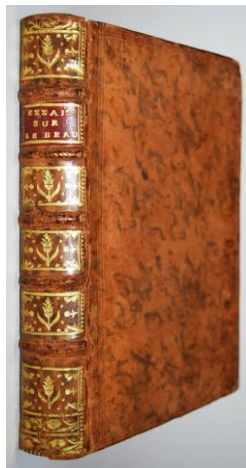
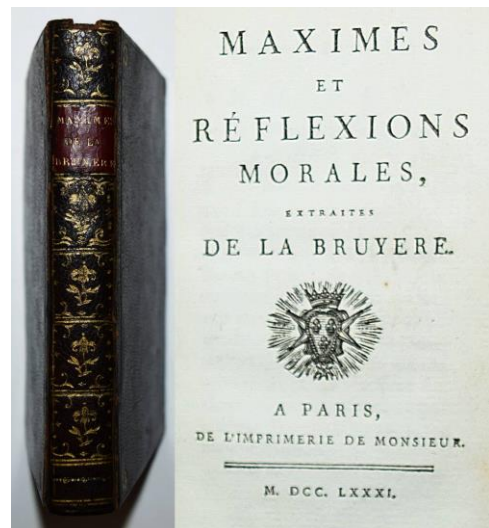
XV. Philosophie

99



- Kiesewetter, J(ohann) G(ottfried) C(arl) C(hristian).** Grundriß einer reinen allgemeinen Logik nach Kantischen Grundsätzen. Zum Gebrauch für Vorlesungen; begleitet mit einer weitem Auseinandersetzung für diejenigen die keine Vorlesungen darüber hören können. Frankfurt u. Leipzig, o. Dr. 1793. Kl.-8°. LXXXVIII, 234 S., [3] Bl. Hln. des 19. Jahrhunderts mit goldgepr. Rückentitel u. Linienverg. 100,--
 ADB XV, 730. Adickes 463. Goed. V, 10, 22, 2. NDB XI, 597. VD18 1129907X. - *Frihe, zweite ? Ausgabe des Hauptwerks. Die erste Ausgabe erschien 1791 in Berlin. - Der Berliner Philosoph J. G. C. C. Kiesewetter (1766-1819) "entfaltete in Berlin als Kantianer eine umfassende Lehrtätigkeit: 1789 wurde er zum Privatlehrer und Erzieher der 3 jüngsten Kinder des Königs (Prinzessin Auguste, Prinz Heinrich und Wilhelm) bestellt, 1793 zum Professor der Philosophie und 1798 zum ordentlichen Professor der Logik mit Lehrauftrag für Philosophie und Mathematik beim Collegium medico-chirurgicum der Pepinière (seit 1798 Abteilung der Militärakademie) ernannt. Einer der Schüler K.s war Clausewitz. ... K.s Bedeutung liegt nicht in der Entfaltung eigener Lehren, sondern in der erfolgreichen Verbreitung und Erläuterung der Philosophie Kants. Diesem Ziel ist sein umfangreiches Schrifttum gewidmet" (F. Holz in NDB). - Deckel etwas berieben, Titelblatt mit zeitgenöss. Besitzvermerk, nur vereinzelt etwas braunfleckig und leicht gebräunt, gutes Exemplar.*

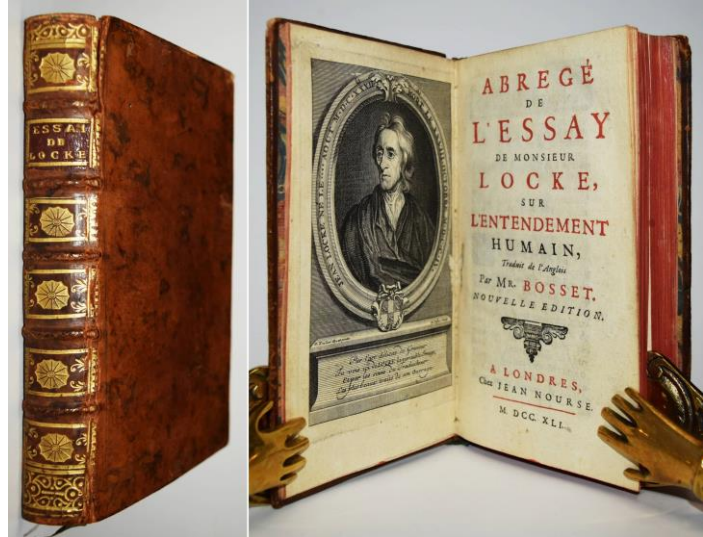
- 100 **La Bruyère, (Jean de).** Maximes et réflexions morales. Paris, Imprimerie de Monsieur 1781. 12° (12,5 x 8,5 cm.). LX, 195 S. Schwarzer Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild, reicher floraler Rückenverg., 4 goldgepr. Vignetten in den Ecken der Deckel, Innenkantenverg. u. Goldschnitt. 240,--
Schön gedruckte Taschenausgabe der Aphorismen des bedeutenden franz. Ethikers J. de la Bruyère (1645-1696), welcher "lehrt, daß der Egoismus die Quelle unserer Handlungen sei" (W. Ziegenfuss). - Gelenke gering berieben, goldgepr. Wappen-Exlibris in schwarzem Leder, sehr schönes prachtvoll gebundenes Exemplar aus einer Schloß-Bibliothek.



101

- (L'Isle) André, (Yves Marie de).** Essai sur le beau. Nouvelle édition, augmentée de six discours, sur le modus, sur le decorum, sur les graces, sur l'amour du beau, sur l'amour désintéressé. 2 Teile in 1 Band. Paris, Etienne Ganeau 1770. 8°. VII, (5), 501 S. Marm. Kalbslederband d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. floraler Rückenvergoldung. 160,--
De Bakker-Sommervogel I, 334. - Erweiterte Neuauflage des Klassikers zur Ästhetik. - Die Erstausgabe von 1741 enthielt nur vier und nicht wie hier zehn "Discours". Das Werk beeinflusste massgeblich die Kunst- und Architekturtheorie der Zeit. - Der franz. Jesuit, Mathematiker und Philosoph Y. M. André (1675-1765) war Prof. für Mathematik in Caen. - Gelenke etwas berieben, schönes dekorativ gebundenes Exemplar.

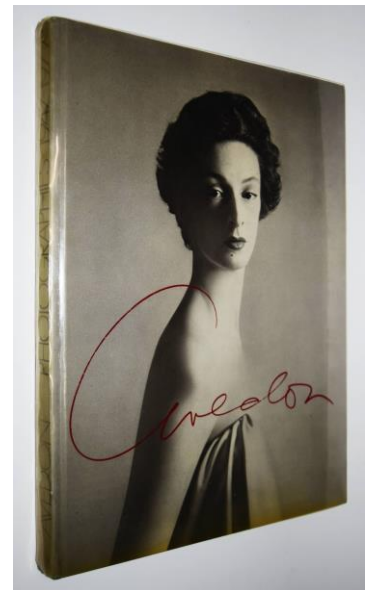
- 102 Locke, (John).** Abregé de l'essay de Monsieur Locke. Sur l'entendement humain, traduit de l'anglois par Mr. (Jacques Bénigne) Boss(u)et. Nouvelle edition. Londres, Jean Nourse M.DCC.XLI. [1741]. 8°. XVI, 376, [6] S. mit Titel in Rot u. Schwarz u. gestoch. Frontispiz (Portrait) von Cl(aude) Duflos nach G. Kneller. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. dekorativer Rückenverg. 240,--



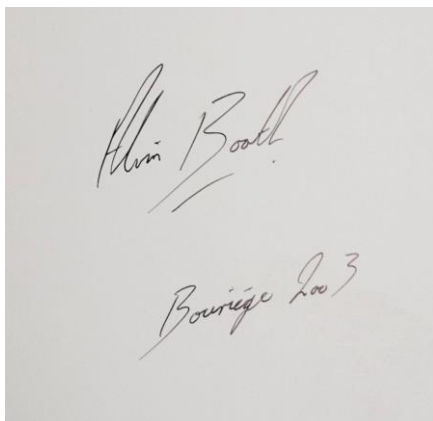
Vgl. Ziegenfuss II, 66 ff. - Französische Übersetzung von Lockes "Essay concerning human understanding" (London 1689-1690). - "Die Philosophie L.s geht von der Frage der Lebensgestaltung aus, die er im empirischen Sinne beantwortet. Und da nach ihm überall "die Vernunft ... unser letzter Richter und Führer sein" muß, so interessieren ihn vor allem die Leistungsfähigkeit, Ursprung und Gewißheit und Umfang der menschlichen Erkenntnis und die Grundsätze, "nach welchen wir in Dingen, wo keine gewisse Erkenntnis stattfindet, unseren Beifall und unsere Überzeugung bestimmen sollten". Diesen Fragen ist L.s Hauptwerk, der Essay concerning human understanding, gewidmet" (W. Ziegenfuss). - Der franz. Bischof und Philosoph J. B. Bossuet (1627-1704) leistete mit seinem "Discours sur l'histoire universelle" (1681) einen bedeutenden Beitrag zur Geschichtsphilosophie. - Vorderes Gelenk oben etwas eingerissen, schönes dekorativ gebundenes Exemplar.

XVI. Photographie

- 103 Avedon, Richard.** Photographs, 1947-1977. With an essay by **Harold Brodkey**. New York, Farrar, Strauss & Giroux 1978. Folio (36,5 x 28 cm.). 378 S. mit zahlr. meist ganzs. u. doppels. Abb. Illustr. OPbd. mit illustr. OU. u. Klarsichtumschlag. 120,--
Koetzle 29. - Erste Ausgabe. - Mit Porträts von Lauren Bacall, Joan Baez, Brigitte Bardot, Marlene Dietrich, Audrey Hepburn, Janis Joplin, Sophia Loren, Paloma und Claude Picasso, Yves Saint Laurent, Elisabeth Taylor, Tina Turner u.v.a. - Klarsichtumschlag altersbedingt gebräunt, sonst sehr gut erhalten.

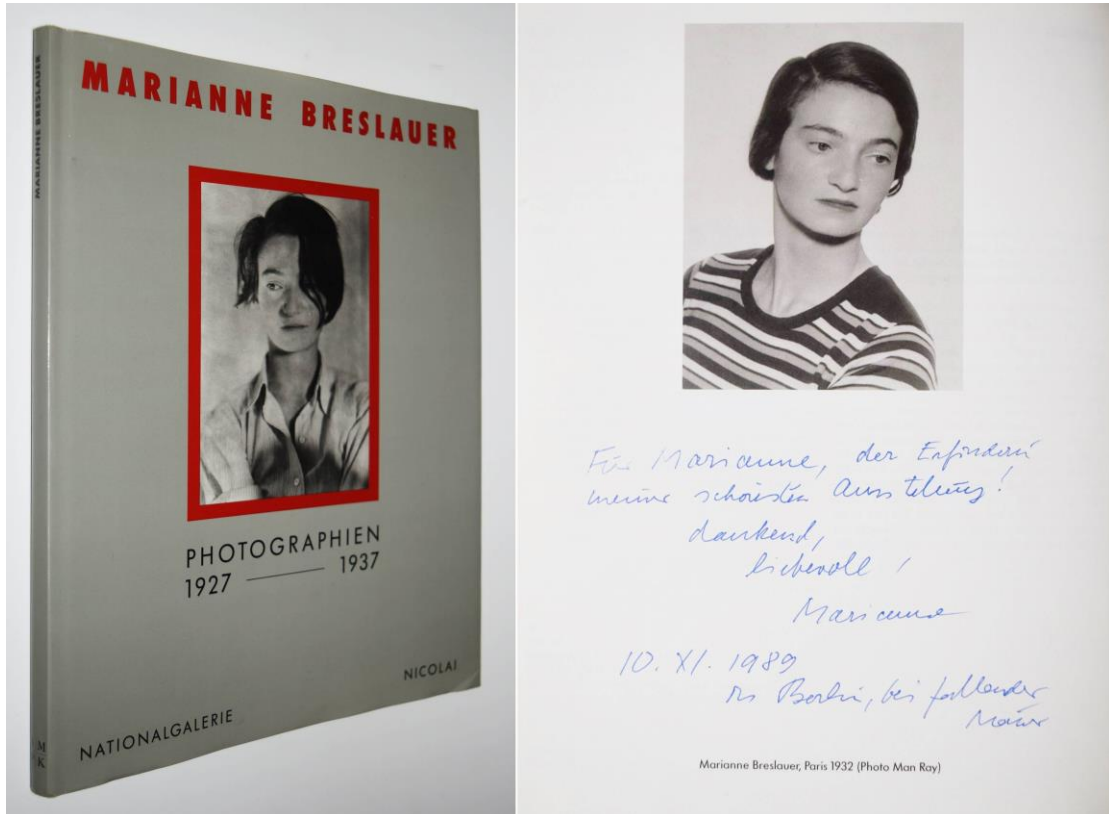


- 104 Booth, Alvin.** Corpus. Beyond the body. Introduction by **Charlotte Cotton**. Zürich, New York, Edition Stemmlé (1999). 4°. [59] Bl. mit 85 Tafeln in Sepia. OPbd. mit illustr. OU. 100,--
Erste Ausgabe. - **Mit eigenhändiger Widmung von A. Booth auf dem Vortitel.** - "The warmth and diversity of the tonal range of Booth's images hint at their relationship with photography of the nineteenth century. The soft, textural beauty of photography - the very quality that defined much early photographic practice - is central to this contemporary work. Photography's role in intimate social life, which developed through the nineteenth century, is similarly called to mind.



The ecstatic slaves of Booth's images, bound and kneeling, have the sensibility of a Victorian melodrama. The miniature, secretive series of images entitled 'Small Collectors' contain the illicit ambience of pornographic daguerreotypes of the 1850s or French postcards of voluptuous femininity from later in the nineteenth century. The colours of these photographs create a nostalgic feel that heightens our sense of past events and sensibilities. These are the peek-a-boo spectacles of the fin de siècle. ... These images, with their vocabulary drawn from photography's history, are made contemporary by the vibrancy of the human forms. The dynamics of the studio performance are ever present in Booth's photographs. The tactile qualities of skin and motion create the immediacy, the sense of the moment, that resonates through these vibrant photographs" (C. Cotton). - Sehr gutes Exemplar.

- 105 Breslauer - Raue, Peter** (Vorwort). Marianne Breslauer. Photographien 1927 - 1937. (Mit einem Essay "Das Geheimnis des eingefangenen Augenblicks, die Photographin Marianne Breslauer" von **Manuela Reichert**). Berlin, Nicolai (1989). 4°. 57 S. mit 43 Duotone-Tafeln. OPbd. mit illustr. OU. 400,-- Koetzle 71. - *Mit eigenhändiger Widmung von M. Breslauer "Für Marianne, der Erfinderin meiner schönsten Ausstellung! dankend, liebevoll, Marianne 10. XI. 1989 in Berlin, bei fallender Mauer"*. - Zweite Retrospektive nach der Ausstellung in Düsseldorf 1979. - M. Breslauer (seit 1936 M. Feilchenfeldt, 1909-2001) war 1929 für kurze Zeit Assistentin von Man Ray. Sie wurde 1999 mit dem Hannah-Höch-Preis des Landes Berlin ausgezeichnet. - "In Marianne Breslausers Fotografien drückt sich ein gleich bleibend wohlmeinendes, bisweilen leicht distanzierendes Verhältnis zu Land und Leuten aus. Ihre bevorzugte, dem Zeitstil entsprechende Kameraposition ist das - im wörtlichen Sinne - Von-oben-Herab" (D. Bartmann in Koetzle). - Sehr gutes Exemplar.



- 106 Fischli, Peter u. David Weiss.** (Flowers). (Catalogue) Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris. (Vorwort / Preface: **Laurence Bossé**, Essay: **Boris Groys**). Paris, Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris u. Köln, Walther König (1999). 4°. [84] S. mit 40 doppelblattgr. Farbtafeln. Lose in farbig illustr. OKart. 100,--
Texte in Deutsch und Französisch. - "Seit 1979 arbeiten Peter Fischli und David Weiss eng zusammen. In Fortführung ihrer gemeinsamen künstlerischen Strategie sind sie ein Jahr lang viele Male über die Lande und durchs Gehölz gewandert und haben unzählige Blumenarten zu deren verschiedenen Blütezeiten nachgespürt und sie fotografiert. Diese aktuelle Arbeit entspringt keiner wissenschaftlichen Methode oder botanischen Forschung, sondern einem ästhetischen Konzept. ... In einer Art bewußt "naiven" Provokation setzen die Künstler durch die Vielfalt der Bilder, die Intensivierung der Farben und den Gebrauch eines übertriebenen Maßstabs eine Distanz, die zur Befragung zwingt. Dieses mit reeller ästhetischer Verführungskraft aufwartende Werk, das einem "Statement" nahekommt, verrät Leichtigkeit und Ernst zugleich. Hinter der scheinbaren Banalität läßt es etwas Einzigartiges aufscheinen" (L. Bossé). - Tadello.

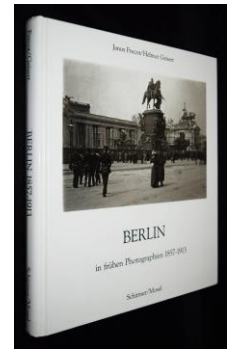


- 107 Fotobücher / Photobooks 1839-2019.** Mit einem Anhang: Optisches Spielzeug / Laterna magica / Spielbilderbücher. - Optical toys / Laterna magica / Movable books. - Vorwort / Foreword: **Manfred Heiting**. Karlsruhe, Antiquariat Haufe & Lutz 2023. 4°. 304 S. mit zahlr. farb. Abb. und einem Literaturverzeichnis. Farbigr. illust. OKart. 30,--
 Mit 850 wichtigen Fotobüchern. Mit zahlreichen Widmungsexemplaren und signierten Büchern, u. a. von N. Araki, C. Beaton, A. H. Bitesnich, Brassai, H. Cartier-Bresson, L. Cergue, D. D. Duncan, G. Freund, R. Gardi, P. Graham, R. Groebli, R. Häusser, D. Hockney, E. Hosoe, W. Klein, B. Klemm, R. Lebeck, G. Krull, D. LaChapelle, C. Madoz, W. Mahler, Man Ray, W. McBride, L. Moholy-Nagy, D. Moriyama, S. Moses, P. de Nooijer, M. Parr, Pierre et Gilles, J. Rakete, A. Renger-Patzsch, L. Riefenstahl, M. Ruetz, S. Salgado, S. Schapiro, und A. Warhol. Außerdem zahlr. Bücher mit Original-Photographien.
- 108 Fotobücher / Photobooks 1839-2019.** Mit einem Anhang: Optisches Spielzeug / Laterna magica / Spielbilderbücher. - Optical toys / Laterna magica / Movable books. - Vorwort / Foreword: **Manfred Heiting**. Karlsruhe, Antiquariat Haufe & Lutz 2023. 4°. 304 S. mit zahlr. farb. Abb. und einem Literaturverzeichnis. Farbigr. illust. OPbd. 50,--
 Limitierte gebundene Ausgabe. - Mit 850 wichtigen Fotobüchern. Mit zahlreichen Widmungsexemplaren und signierten Büchern, u. a. von N. Araki, C. Beaton, A. H. Bitesnich, Brassai, H. Cartier-Bresson, L. Cergue, D. D. Duncan, G. Freund, R. Gardi, P. Graham, R. Groebli, R. Häusser, D. Hockney, E. Hosoe, W. Klein, B. Klemm, R. Lebeck, G. Krull, D. LaChapelle, C. Madoz, W. Mahler, Man Ray, W. McBride, L. Moholy-Nagy, D. Moriyama, S. Moses, P. de Nooijer, M. Parr, Pierre et Gilles, J. Rakete, A. Renger-Patzsch, L. Riefenstahl, M. Ruetz, S. Salgado, S. Schapiro, und A. Warhol. Außerdem zahlr. Bücher mit Original-Photographien.
- 109 Freccot, Janos u. Helmut Geisert.** Berlin. In frühen Photographien 1857-1913. München, Schirmer-Mosel 1984. 4°. 13 S. u. 220 Tafeln. Illustr. OPbd. 25,--
 Sehr gutes Exemplar.

110



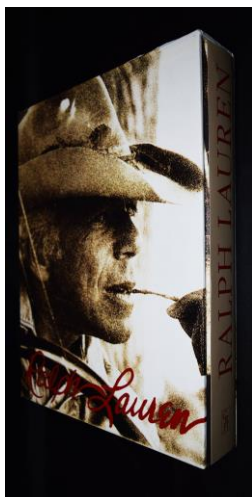
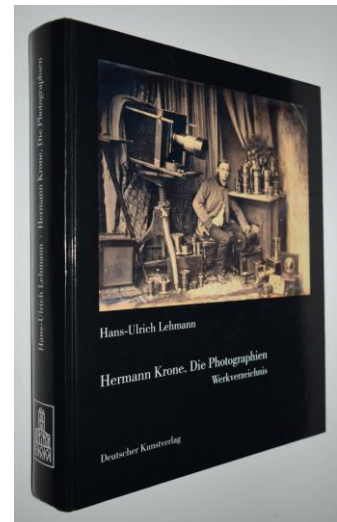
Hosoe, Eikoh. Barakei Sguei-sha. (Killed by roses). (Introduction by **Yukio Mishima**. Design by **Kohei Sugiura**). Tokyo, Shueisha (1963). Folio (42 x 27 cm.). [104] S. mit 43 Tafeln in Sheet-fed gravure. Illustr. OLn. mit Klarsichtschutumschlag in illustr. Orig.-Pappkassette. 3.500,--
 Auer 422. Heiting/Kaneko 368 f., 279. The Open Book 194 f. Parr/Badger I, 280 f. (mit mehreren Abb.). Roth, The Book of 101 Books 164 ff. - Erste Ausgabe, das wohl wichtigste japanische Fotobuch der 60er Jahre. - **Von E. Hosoe und Y. Mishima im Impressum signiert.** Eines von 1500 num. Exemplaren. - "Eikoh Hosoe's first edition of Killed By Roses is so splendidly packaged that just opening it is a pleasure - and the seduction doesn't stop there. Within a black-and-white cardboard case printed on both sides with photos of carved pendants in thick chains and a fine shower of text is a glossy color cover featuring a photogram of symbolic elements plucked from Hosoe's hallucinatory narrative, the title superimposed in classical Greek lettering. ... The photos that make up the body of the book are inky, sometimes high-contrast gravures that bleed right to the edge of the page and often extend across the entire open spread, given extra impact to images that are already quite arresting. Even if the subject of Hosoe's photographs weren't zje author Yushi Mishima, the book would be remarkable for its humid mix of eroticism and myth, queer kitsch and high art" (A. Roth). - "Both Japanese editions of Barakei (Killed by Roses) are significant, not only because of the remarkable collaboration between Eikoh Hosoe and Yukio Mishima, but also because they were designed by the two most influential Japanese graphic designers of the postwar years - the first edition by Kohei Sugiura and the second by Tadanori Yokoo. Each is an original working of the material in its own right, and the second, one of the most complex bookworks ever made, also memorializes a defining moment in Japanese culture. ... In his preface to the first edition, Mishima was equally disingenuous: 'One day without warning, Eikoh Hosoe appeared before me, and transported me bodily to a strange world.' That world, he continued, was 'abnormal, warped, sarcastic, grotesque, savage, and promiscuous'. Mishima allowed Hosoe unprecedented directorial freedom, but as in other such close collaborations between photographer and subject, just who had the ultimate control is open to question. What emerged was a series of extraordinary theatrical tableaux - Japanese surrealism meets Italien mannerism - that certainly contributed to the iconicity of Mishima, the samurai saviour of the country's soul. Hosoe's images were baroque, kitsch, frequently sadomasochistic, disturbingly narcissistic and clearly homoerotic, despite the presence of women in a number of the pictures" (Parr/Badger). - Die Kassette teils stärker berieben, der Acetat-Schutumschlag am Kapital etwas eingerissen, gutes Exemplar.





- 111 Krone - Lehmann, Hans-Ulrich.** Hermann Krone - die Photographien. Werkverzeichnis. Dresden, Kupferstich-Kabinett, Staatliche Kunstsammlungen Dresden 2008. 4°. 591 S. mit zahlr. Abb. Illustr. OPbd. 60,--

Hermann Krone (1827-1916) "beschäftigte sich während seiner Jugend autodidaktisch mit der Fotografie, 1843 baute er sich selbst eine Kamera. 1844 Bau einer großformatigen Kamera nach seinen Angaben durch einen Tischler. 1848 Daguerreotypien einer Sternschnuppe durch das Fernrohr der Breslauer Sternwarte. 1851 Eröffnung eines Ateliers in Leipzig. 1853 Verlegung des Ateliers nach Dresden, von wo aus er seine Fotoreisen in die Sächsische Schweiz (Landschaftsfotos, 142 Städtebilder) unternahm; zugleich Beginn einer Lehrtätigkeit. 1855 Umbau einer Kutsche zum "Labor-Wagen"; Gründung eines Verlages; Reise nach Paris, Zusammenreffen mit Le Gray. 1870 Ruf als Dozent für Fotografie an das Polytechnikum in Dresden. 1874 Reise zu den Auckland-Inseln (mit seinem Sohn Johannes). Fotodokumentation des Vorübergangs des Planeten Venus vor der Sonne am 9. 10. 1874. 1895 Ernennung zum Professor. K. leistete bis ins hohe Alter nicht nur als Lichtbildner und Lehrer Hervorragendes, sondern auch als Forscher und Experimentator: Momentaufnahmen 1853, Wachspapier-Verfahren um 1855, Aufnahmen mit elektrischem Licht 1879, Farbenfotografie um 1890" (J. Krichbaum, Lexikon der Fotografen, S. 112 f.). - Sehr gutes Exemplar.



- 112**

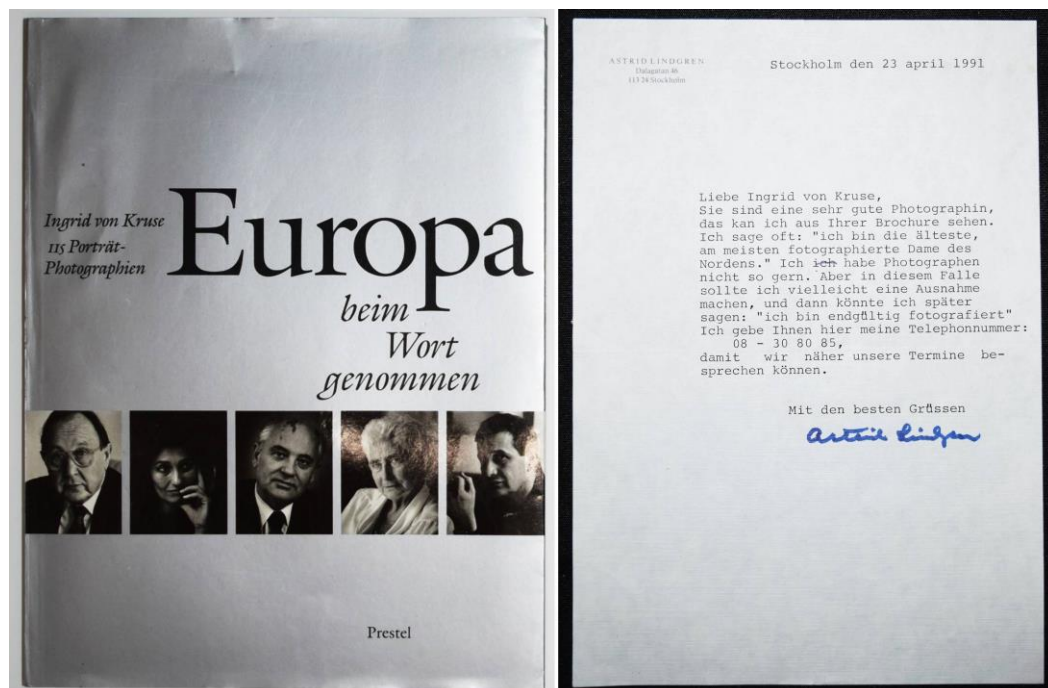
Lauren, Ralph. Ralph Lauren. (Vorwort von **Audrey Hepburn**). München, Collection Rolf Heyne 2007. Folio (38 x 29 cm.). 479 S. mit ca. 900 farb. Abb. OLn. mit farbig illustr. OU. in farbig illustr. Orig.-Pappschuber. 60,--

"Es ist beinahe eine Aschenputtel-Geschichte, auch wenn sie nichts mit Erbsen, sondern mit Krawatten zu tun hat. Es war im Jahr 1964, als der junge Ralph Lipschitz aus der Bronx die Modewelt betrat - als Schlipsverkäufer bei Brooks Brothers. Drei Jahre später designte er, was andere nun verkaufen mussten - immer noch Krawatten - bis 1968 das,

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

was einmal eine Ein-Milliarden-Dollar-Marke werden sollte, seinen Anfang nahm: Mit einem 50000 Dollar-Kredit kaufte er die marode Herrenlinie "Polo" und eröffnete einen Laden: "Polo Fashions", Schwerpunkt Krawatten. Von nun an ging es rasant weiter: Aus dem Schlipsfreund wurde der Herr über einen weltweit operierenden Konzern mit über 30 Labels. Hohe Qualität und sportliche Eleganz, stets präsentiert von einer Schar Models, die so entspannt wirken, als würden sie gerade Ferien in den Hamptons machen, das sind nur einige Markenzeichen des genialen Designers. Zu seinem 40. Jahr in der Modewelt gewährt Lauren mit einer prachtvollen Monografie Einblick in sein Leben und seine Arbeit. Er öffnet private Fotoalben, plaudert unaufgeregt über sein aufregendes Leben und zeigt Klassiker aus seinen Kollektionen, brillant in Szene gesetzt von Starfotografen wie **Bruce Weber**, **Deborah Turbeville** oder **Patrick Demarchelier**" (Rolf Heyne). - Schuber an einer Kante etwas angeplatzt, sonst sehr gutes Exemplar.

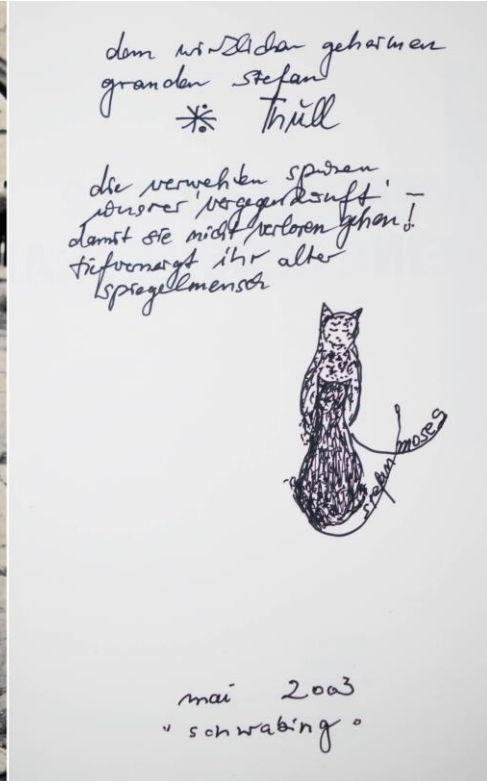
- 113 Lindgren - Kruse, Ingrid v.** Europa beim Wort genommen. 115 Porträt-Photographien. München, Prestel (1992). 4°. 223, (1) S. mit 115 Duotone-Tafeln. OKart. mit illustr. OU. 320,--
Erste Ausgabe. - Von I. v. Kruse auf dem Titelblatt signiert und mit maschinenschr. und unterzeichnetem Brief von Astrid Lindgren an die Fotografin vom 23. April 1991 "Liebe Ingrid von Kruse, Sie sind eine sehr gute Photographin, das kan (sic!) ich aus Ihrer Brochure sehen. Ich sage oft: "ich bin die älteste, am meisten fotografierte Dame des Nordens." Ich habe Photographen nicht so gern. Aber in diesem Falle sollte ich vielleicht eine Ausnahme machen, und dann könnte ich später sagen: "ich bin endgültig fotografiert"... Mit den besten Grüßen Astrid Lindgren". - Das schöne Portrait von Astrid Lindgren ist auf S. 199 im Buch abgebildet zusammen mit einem Text "Ich habe enen immer wiederkehrenden Traum. ..." der bekanntesten schwedischen Kinderbuchautorin. - Die Hamburger Fotografin I. v. Kruse "studierte von 1954 bis 1958 an der Meisterschule für Mode in Hamburg Graphik, Malerei und Textilentwurf. Danach war sie jahrelang, neben einem Lehrauftrag an der Fachhochschule Niederrhein in Mönchengladbach, als Designerin für die Textilindustrie tätig – mit dem Schwerpunkt Einrichtungsstoffe und Innenarchitektur. Von 1978 bis 1981 absolvierte sie das Studium der Photographie an der Gesamthochschule Essen bei den Professoren Inge Osswald und Erich vom Endt. Seither arbeitet sie ausschließlich als freie Photographin. Ihre ersten Ausstellungen zeigten Ansichten von Rom, Sizilien und Venedig. Seit 1984 steht die Portrait-Photographie im Mittelpunkt ihrer Arbeit, angeregt insbesondere durch den großen Auftrag der Max-Planck-Gesellschaft, München. Später wandte sie sich neben den Portraits bedeutender Zeitgenossen auch anderen Themen zu. Ihre Arbeiten werden im In- und Ausland in Ausstellungen präsentiert und gehören zum Bestand zahlreicher öffentlicher und privater Sammlungen. In ihrem Buch "Charakterbilder – Begegnungen unter fünf Augen", erzählt sie von ihren persönlichen Begegnungen mit den großen Zeitgenossen aus Politik, Philosophie, Geschichte, Religion, Musik, Theater, Literatur und bildender Kunst" (ingridvonkruse(dot)com). - "In seeking and comprehending the essence of her themes, in understanding and communicating with her subjects, Ingrid von Kruse has achieved recognition as a perceptive and intuitive photographer with keen insight" (Carolyn Kayser). - Sehr gutes Exemplar aus der Sammlung der Kitzinger Unternehmerin Lo Eitle mit eigenhändiger Grußkarte.



- 114 Moses, Stefan.** Jeder Mensch ist eine kleine Gesellschaft. (Katalogbuch zur Ausstellung in der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, München, vom 17. November 1998 bis 17. Januar 1999). München, Prestel (1998). 4°. 205 S. mit 59 Portraits u. 1 sign. Orig.-Photographie (Silbergelatine, 28 x 22 cm. Mädchen mit Broten, Jerusalem 1959, mit handschr. Motto "gnade, gnade dem unschuldigen". OPbd. mit illustr. OU. 350,--
Koetzle 313. - Mit eigenhändiger Widmung von S. Moses für Stefan Thull "die verwehten Spuren unserer 'vergangenkunft' - damit sie nicht verloren gehen! Tiefverneigt ihr alter Spiegelmensch stefan moses mai 2003

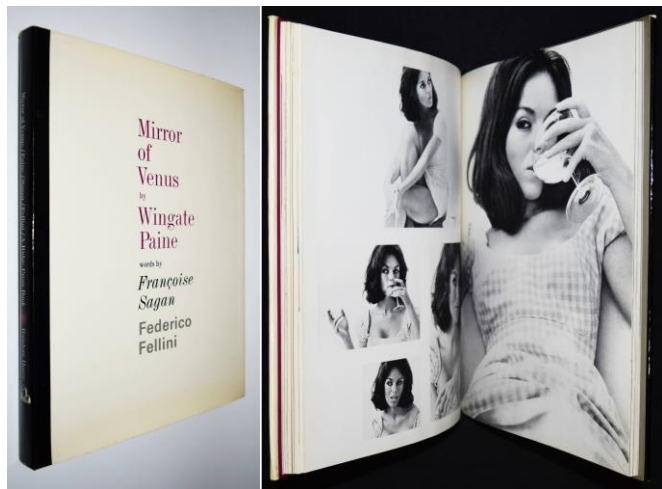
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Schwabing" und eigenh. Zeichnung (2 Katzen) auf der Rückseite des Titels. - Mit Texten von Wieland Schmied und J. A. Schmoll gen. Eisenwerth und Portraits der Schriftsteller, Wissenschaftler und Künstler H. Achternbusch, T. W. Adorno, I. Aichinger, H. Berggruen, H. Böll, E. Bloch, M. Croissant, H. Domin, H. M. Enzensberger, P. Flora, M. Frisch, G. Grass, W. Heisenberg, E. Jandl, K. Jaspers, E. Kästner, H. Lenz, G. u. T. Mann, A. Mitscherlich, E. W. Nay, M. Schmeling, M. Walser, P. Zadek u. a. - "Stefan Moses ist es gelungen, zahlreiche Persönlichkeiten aus Deutschland dazu zu bewegen, sich mit einem Spiegel oder im Spiegel oder gespiegelt fotografieren zu lassen. Die Porträtierten leisten sich in dieser originellen und überlegt konzipierten Porträtserie somit selbst Gesellschaft. Der Betrachter betrachtet die Personen, während sich diese selbst im Spiegel betrachten - Stefan Moses Porträts geben dank dieses Konzepts oftmals sehr erhellende Einsichten in die Persönlichkeit der Porträtierten" (Prestel Verlag). - Sehr gutes Exemplar.



115 Paine, Wingate. Mirror of Venus. Words by **Françoise Sagan** and **Federico Fellini**. New York, Random House (1966). 4°. [80] Bl. mit 108 teils farb. Tafeln. OHLdr. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel u. illustr. OU. 160,-

Auer 451. The Open Book 224 f. - Erste Ausgabe. - "Paine's 1966 book of photographs, "Mirror of Venus," is a classic of soft-core erotica and a sexual-revolution period piece. More than seventy-five color and black-and-white prints from that book and its several follow-ups are gathered here for Paine's first solo exhibition, and they look charmingly innocent by today's standards. Working with a trio of regular models, the photographer was able to achieve a sense of sweet, playful intimacy and suggest moments of sexual abandon. The work is self-consciously arty and not a little kitsch, but it never asks to be taken seriously, only enjoyed, and that's easy" (The New Yorker zu einer Ausstellung in der Chelsea Gallerie, New York im Jan. 2009). - Sehr schönes Exemplar.



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

- 116 Pariser Kommune - Appert, Eugène u.a.** Album mit 51 Orig.-Photographien (Albumin-Abzüge). Meist Porträts von Akteuren der Pariser Kommune und des Deutsch-Französischen Krieges. Paris ca. 1871. Quer-8° (13 x 18,5 cm.). Weinrotes blindgepr. OLdr. mit Goldschnitt. 3.800,--



Meist mit Bleistift auf dem Kartonblatt oder auf dem Trägerkarton verso bezeichnet, teils auch recto in Tinte. - Besonders interessant durch 13 Porträts von Eugène Appert (1830-1891), die Frauen auf der Seite der Kommune zeigen, meist sogenannte „pétroleuses“, denen vorgeworfen wurden, während der Kämpfe in Paris Gebäude in Brand gesteckt zu haben. - „After the rebellion, Appert took the portraits of hundreds of the individual communards while imprisoned in jail. He was not assigned this job by the authorities, but took the initiative upon himself to do this, which also happened to have a commercial motive. Indeed, his photographs were eagerly purchased and reproduced once and again. The police also benefited from his images by including them in their card indexes“ (Hannavy 55). - Enthält eine Fotografie der berühmten **Louise Michel** (1830-1905), „maitresse de Ferré“, außerdem u. a. **Hortense David**, **Clara Fournier**, **Marie Leroy**, „maitresse d'Urbain“ (2 verschiedene

Fotografien), **Eulalie Papavoine**, **Elisabeth Retiffe**, „condamnée à mort“ und „**Anna pétroleuse**“ (d. i. **Léontine Suetens**). Unter den männlichen Abgebildeten sind u.a. Fotografien der Kommunarden **Frédéric Cournet**, **Napoléon Gaillard**, **Charles Ferdinand Gambon**, **Félix Pyat** und **Auguste Vermorel** enthalten, außerdem Porträts der Generäle **Louis d'Aurelle de Paladines** und **Félix Charles Douay** und des Admirals **Louis Pierre Alexis Pothuau**. 5 Fotografien zeigen teils zerstörte Gebäude (eines "Maison Miller", Rue St. Denis lose beiliegend). Außerdem 9 Fotografien nach Gemälden oder Lithographien. - Einband etwas angestaubt, berieben und fleckig, Messingschließe fehlt, Unterlagekartons stellenw. etwas fleckig, Fotografien kaum, Einstecktaschen vereinzelt etwas eingerissen. - **Dazu: Edith Thomas. Les "Pétroleuses"**. Paris, Gallimard (1963). 288 S., 4 Bl. Illustr. OKart.





- 117 **Perret, Frank A(Ivord).** Vesuvio. Napoli, Ettore Ragozino o. J. (1907). 4°. [16] Bl. mit 30 mont. Heliogravüren nach Fotografien. OKart., Kordelheftung mit goldgepr. Deckeltitel u. goldgepr. Deckelvignette. 450,--

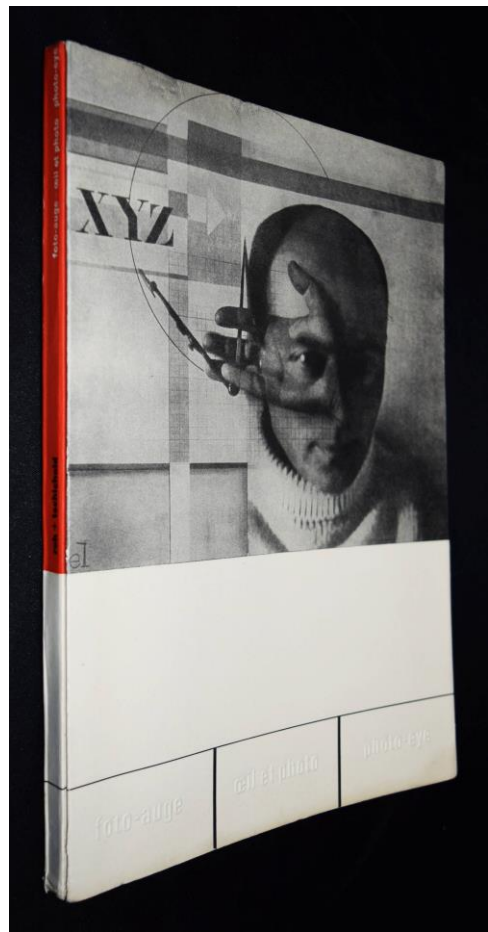
Sehr seltene von dem amerik. Unternehmer, Erfinder und Vulkanologen F. A. Perret (1867-1943) herausgegebene Fotodokumentation des Vesuvausbruchs vom April 1906. - Bildbeschreibungen in Englisch, Italienisch und Französisch. - Mit gedr. Widmung "To Prof. R. V. Matteucci, Director of the Royal Vesuvian Observatory" und handschr. Kaufvermerk vom 6. April 1907. - "The Vesuvius Album presents in attractive form all the most interesting features of this classic mountain with a brief explanatory note on each. - The great eruption of April, 1906 will be found reproduced in all its phases together with a number of views illustrating the various eruptive periods leading up to that event and finally some details of its destructive action upon surrounding towns. - The striking changes in the mount itself are shown by comparative views taken from the same point at different times" (Vorwort). - Perret beobachtete 1906 gemeinsam mit Matteucci die Eruption des Vesuv und widmete sich noch bis 1921 mit dessen Erforschung. - Umschlag etwas berieben, sehr gutes Exemplar.



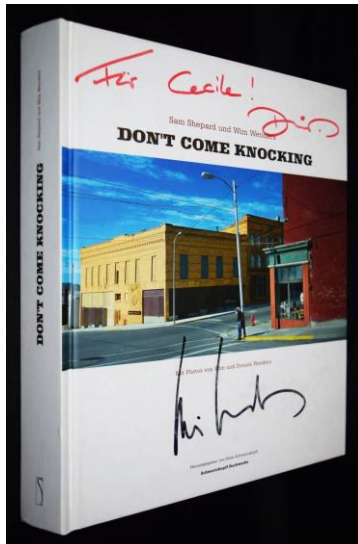


- 118 Roh, Franz und Jan Tschichold (Hrsg.).** Foto-Auge. 76 Fotos der Zeit zusammengestellt. - Œil et photo, 76 photographies de notre temps choisies. - Photo-eye, 76 photoes of the period edited. Stuttgart, Wedekind & Co. (1929). 4°. [17] Bl. u. 76 Tafeln. Illustr. OKart. (als Blockbuch gebunden) u. Japanpapier-Schutzumschlag. 1.600,--

Heidmann 5183. Heiting/Jaeger I, 330 ff. Parr/Badger I, 98. Schauer II, 126. The Open Book 82 f. - "Das lebendigste Fotobuch der Gegenwart" (R. Jaeger). - Umschlag mit dem berühmten Selbstbildnis Lissitzkys "Der Konstrukteur", die gesamte Buchgestaltung stammt von Jan Tschichold. - Hervorragende Zusammenstellung avantgardistischer Fotokunst, darunter auch Fotogramme und Fotomontagen, u. a. von **Willi Baumeister, Max Ernst, George Grosz, John Heartfield, El Lissitzky, Laszlo Moholy-Nagy, Paul Schuitema, Sasha Stone, Konrad Teige, Edward Weston** und vielen anderen. - "Bis heute hat sich 'foto-auge' (1929) seinen ikonischen Status als programmatische Bildanthologie der verschiedenartigen Ausdrucksformen der Neuen Fotografie erhalten - ebenso wie als beispielhaftes Buchobjekt der Neuen Typografie" (R. Jaeger). - "A 'nervous and important book', as Walker Evans characterized it, functions much more as a catalogue of the 'FiFo' exhibition (die Werkbund-Ausstellung 'Film und Foto', Stuttgart 1929), reproducing work featured in the show, from Adget to Weston. Franz Roh's introductory essay is a key text ..." (Parr/Badger). - Der meist fehlende Japanpapierumschlag gebräunt und mit Randläsuren, kleine Abriebstelle am oberen Rand des Vorderdeckels restauriert, mod. Exlibris, N.a.Vortitel, sehr gutes sauberes Exemplar.



- 119 Shepard, Sam u. Wim Wenders.** Don't come knocking. Das Buch zum Film. Herausgegeben von **Peter Schwarzkopf**. Mit



Photos von Wim und **Donata Wenders**. Project Management **Carolin von Roth**. Berlin, Schwartzkopff Buchwerke (2005). 4°. 383, (1) S. mit meist farb. Abb. auf Tafeln. Farbige illustr. OPbd. 140,--
Mit **eigenhändiger Widmung von Wim Wenders auf dem Vorderdeckel**. - Gutes Exemplar.

XVII. Recht / Staat / Wirtschaft

- 120 (**Boulanger, Nicolas Antoine, Pseud. Mr. B.I.D.P.E.C.**). Recherches sur l'origine du despotisme oriental. ouvrage posthume. (Editée par **Paul Henri Thiry d'Holbach**). O. O. u. Dr. (Amsterdam ?) 1777. Kl.-8°. [4] Bl., 287 S. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. floraler Rückenverg. 240,--
Vgl. Cioranesci, 18e siècle 13420. Caillet 1532. Goldsmiths 9926. Higgs 2850. - Zuerst 1761 in Genf erschienenen politischen Abhandlung, welche zuerst als Einführung und Erläuterung von *Monsquieus* "De l'esprit des lois" gedacht war. - "Les Recherches" int été attribuées à Boulanger dès leur parution, le rôle d'Holbach et de ses amis se réduisant à celui d'éditeur et peut-être d'adapteur. Les initiales qui apparaissent dans les titres des éditions de 1761 et 1762 désignent clairement l'auteur et ses fonctions: B-oulanger I-ngénieur Des P-onts et C-haussées" (J. Vercruyse, *Bibliographie descriptive des écrits du baron d'Holbach*). - Rücken, Gelenke und Kanten etwas berieben, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



- 121 (**Féroux, Christophe Léon**). Vues d'un solitaire patriote. 2 Teile in 1 Band. La Haye et Paris, Clousier 1784. Kl.-8° (16,5 x 10 cm.). 237 S.; 244 S. mit 2 gestoch. Fronisp. von **P. M. Martinet**. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild, floraler Rückenverg. u. Kantenverg. 350,--

Cohen-Ricci 1050. Nicht bei Kress u. Goldsmiths. - Erste Ausgabe, selten. - "Livre curieux sur les institutions et privilèges de l'ancien régime" (Cohen-Ricci). - Die schönen Kupfertafeln mit den Motti "Qu'importe la forme ou la couleur de son manteau, pour vu que de son ombre il protège le pauvre." und "Prenez le miel, laissez les ruches". - C. L. Féroux (1730-1803) stellt die Einflüsse von Staat und Kirche auf den Wohlstand der Bevölkerung gegenüber. Er plädiert für eine Einheitssteuer, die Abschaffung der Knechtschaft und für eine unabhängige Justiz. - Zeitgenöss. Besitzvermerk a. T., schönes dekorativ gebundenes Exemplar.



- 122 **More, Thomas**. Idée d'une republique heureuse: ou l'utopie de Thomas Morus, Chancelier d'Angleterre. Contenant le plan d'une république dont les loix, les usages & les coûtumes tendent uniquement à rendre heureuses les societéz qui les suivront. Traduite en Francois par (**Nicolas**) **Gueudeville** et enrichie de figures en taille-douche. Amsterdam, Francois l'Honoré 1730. 8°. [4] Bl., CIV, 364 S. mit Titel in Rot u. Schwarz, gestoch. Frontispiz, gestoch. Titelvignette, gestoch. Wappen u. 16 Kupfertafeln von (**Frans van Bleyswyck**). Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. floraler Rückenverg. 450,--
Brunet III, 1894. Cioranescu 32957. Cohen/Ricci 740. Gibson 24. Hevesi 862. Vgl. Sander 1411. - Dritte Ausgabe von Gueudevilles Übersetzung (vorher: 1715 u. 1717). - Mit schönen Illustrationen des niederl. Kupferstechers Frans van Bleyswyck (1671-1746). - Raphael Hythlodayus, der gerade von Reisen mit Amerigo Vespucci zurückgekehrt ist, erzählt

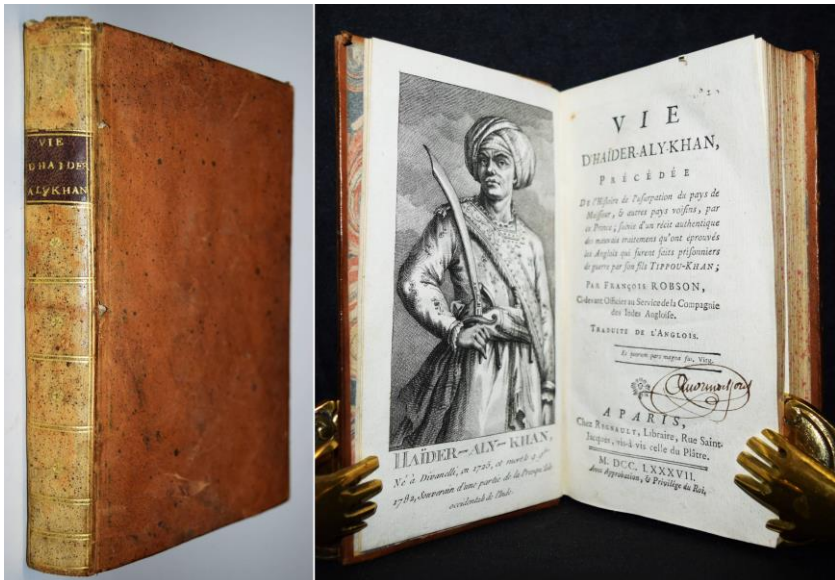
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

von einer fernen Insel mit dem Namen Utopia. Einer Welt, wo der gesamte Besitz in gemeinschaftlichem Besitz ist, wo lediglich sechs Stunden am Tag der Arbeit gewidmet sind, wo Gold und Silber für den alltäglichen Haushalts-Gebrauch verwendet werden, und wo Sklaven (Kriminelle und Kriegsgefangene) fair behandelt werden, einer Welt, die durch das Recht geschützt ist, in Frieden zusammenzuleben. - Der berühmte von Thomas Morus (1478–1535) zuerst 1516 in Löwen veröffentlichte Roman, die Schilderung einer fernen idealen Gesellschaft, begründet das Genre der Sozialutopie. - Modernes Exlibris, stellenweise gebräunt und leicht braunfleckig, schönes dekorativ gebundenes Exemplar.



123 Robson, Francis. Vie d'Haider-Aly-Khan. Précédée de l'histoire de l'usurpation du pays de maissour et autres pays voisins, par ce Prince suivie d'un recit authentique de mauvais traitemens qu'ont eprouvés les Anglois qui furent faits prisonniers de guerre par son fils Tippou-Khan. Traduite de l'Anglois. Paris, Regnault 1787. 8°. VIII, 368 S., [2] Bl. mit gestoch. Frontispiz. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. Linienverg. 240,--

Seltene erste französische Ausgabe der umfassenden Biographie des indischen Offiziers Haider Ali (1721-1782), "bedeutender Gegner der Britischen Ostindien-Kompanie. Haidar Ali entstammte einer arabischen Familie, die um 1600 nach Indien kam. Die Eltern verlor er frühzeitig, eine Schulausbildung wurde ihm nicht zuteil. Er trat 1728 in den Dienst des Königs von Mysore. Als Soldat schlug er nach seiner Auszeichnung im Karnatakakrieg die Offizierslaufbahn ein. 1755 wurde ihm die Festungskommandantur von Dindigul übertragen. Er wurde wegen seiner Verdienste im Kampf gegen die Marathen vom Raja zum Fateh Haidar Bahadur ernannt. Ab 1761 war er de facto der Machthaber, ließ das alte Herrscherhaus aber weiterbestehen. Im März 1765 schloss er den Vertrag von Ananthapur. Er expandierte in den Dekkan, führte gegen die Marathen wie gegen die Briten mehrere Kriege (vier Mysore-Kriege), wobei er mit den Franzosen verbündet war. Er setzte erstmals erfolgreich militärische Raketen ein. 1782 starb er unerwartet in Chittoor. Sein Sohn, Tipu Sultan, folgte ihm auf den Thron" (Wikipedia). - Einband etwas berieben, Rücken etwas aufgeheilt, zeitgenöss. Besitzvermerk auf dem Titelblatt, sehr gutes sauberes Exemplar.



XVIII. Technik

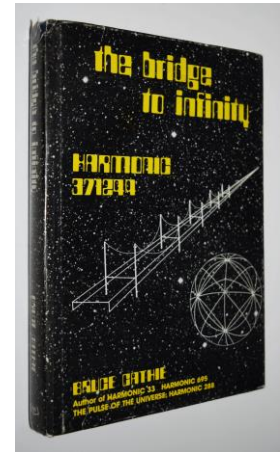
124



Abeler, Jürgen. Alt-Bergische Uhren. Und die Uhrmacherfamilien im Bergischen Land. 2. Aufl. Wuppertal, Schwarze 1976. 4°. 140 S. OPbd. mit OU. 25,--
Schutzumschlag mit wenigen kleinen Randläsuren, gutes Exemplar.

125

Cathie, Bruce L(eonard). Bridge to infinity. Harmonic 371244. Auckland, Quark Enterprises / Brookfield Press (1983). 8°. 200 S. mit einigen Abb. u. Karten. OPbd. mit illustr. OU. 60,--
Erste Ausgabe der vierten Veröffentlichung. - Der neuseeländische Pilot B. L. Cathie (1930-2013) beschreibt hier ein "Weltenergiegesetz". Seine zentrale These war, dass ein elektrodynamisches gitterartiges Feld als Energiequelle für den Antrieb und für die Steuerung von UFOs genutzt würde. Cathie behauptete zum ersten Mal 1952 ein UFO über dem Hafen von Manukau in Auckland gesehen zu haben. - B. L. Cathie (1930-2013) was a New Zealand airline pilot who wrote seven books related to flying saucers and a "World energy grid". His central thesis was that he could use mathematics to describe a grid-like pattern on Earth (i.e. the Electrodynamic field on Earth) that powers flying saucers and controls the dates and places where nuclear bombs can function; in his book "The Harmonic Conquest of Space". (Wikipedia). - Wenige Zeilen mit Textmarkeranstreichungen, Schutzumschlag am Kapital etwas eingerissen, gutes Exemplar.



XIX. Theologie

126

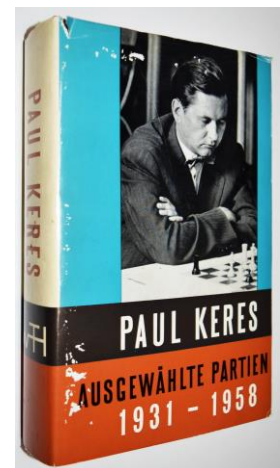


Bartholotti, Joh(ann) Nep(omuk). Streitschrift wider die verschiedenen Gattungen des Aberglaubens. Gesammelt aus den görzischen Diktaten. Uebersetzt von A. Kreil. Wien, Johann Georg Möble 1783. Kl.-8°. [4] Bl., 195 S. Interims-Kart. d. Zt. 100,--
VD18 14785889. Wetzler/Welte IV, 1380. - Erste Ausgabe, selten. - Der slowenische Theologe und Bibliothekar J. N. Bartholotti (1729-1788) war Prof. für dogmatische Theologie in der Wiener Neustadt, 1774 wurde er Mitglied der Kommission zur Bücherzensur, war aber wegen seines schlechten Gesundheitszustands erst ab 1779 dort tätig. Seit 1782 war er Bibliothekar an der Universitätsbibliothek in Prag. - Umschlag fleckig, Titelblatt angestaubt, unterer Blattrand mit kl. Wurmspur, sonst gut erhalten.

XX. Varia

127

Keres, Paul. Ausgewählte Partien. 1931-1958. Zugleich ein Lehrbuch des praktischen Schachs. Amsterdam, W. Ten Have 1964. 8°. 419 S. mit Porträt u. zahlr. Diagrammen. OLn. mit illustr. OU. 70,--
Erste Ausgabe. - "Es gibt nur wenige Grossmeister, die auf eine dreissigjährige glorreiche Schachlaufbahn zurückblicken können. Einer von diesen ist der 1916 in Narwa (Estland) geborene Grossmeister Paul Keres, der zu den genialsten Schachspielern dieses Jahrhunderts gerechnet werden kann. Schon vor dem Krieg war er im Ausland sowohl wegen seiner glanzvollen Erfolge in den wichtigsten Turnieren jener Jahre als auch wegen seiner einnehmenden Persönlichkeit ein gern gesehener Gast. ... Diese 100 Partien, vom Autor mit sehr ausführlichen und aussergewöhnlich lehrreichen Analysen versehen, die die Ausgabe zugleich zu einem Lehrbuch des praktischen Schachs stempeln, wechseln mit interessanten Beschreibungen seiner Laufbahn ab" (Klappentext). - Schutzumschlag am Vorderdeckel mit kl. Abriebstellen und kl. Randeinriss, gutes Exemplar.



128

(Nagler, Alois, Einleitung). XVIII. Schacholympiade, Lugano 1968. Zürich, Stuttgart, Artemis-Verlag (1969). Quer-8°. 239 S. mit zahlr. Diagrammen. Illustr. OPbd. in Orig.-Pappschuber. 50,--
Sehr gutes Exemplar.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de



- 129 Nimzowitsch, A(ron).** Die Praxis meines Systems. Ein Lehrbuch des praktischen Schachs. Illustriert an 109 Partien aus meinen Kämpfen mit zahlreichen erläuternden Artikeln und Vorbesprechungen und 132 Diagrammen. Berlin, Siedentop & Co. 1930. 8°. XII, 255 S. mit Porträt u. 132 Diagrammen. OLn. 100,--
Kieler Schachkatalog 2989. Linde-N. 1930. - Seltene erste Ausgabe. - Hauptwerk des lettischen Schachmeisters Aaron Nimzowitsch (1886-1935). - Rücken aufgeheilt und leicht fleckig, St.a.V., gutes Exemplar.
- 130 Nimzowitsch, (Aron), Spielmann u.a.** IV. Internationales Schachmeisterturnier Karlsbad 1929. Veranstaltet von der Stadtgemeinde Karlsbad im Hotel Imperial. Sammlung der 231 Partien des Turniers ausführlich bearbeitet. Wien, Wiener Schach-Zeitung 1929. Gr.-8°. 422 S., [1] Bl. mit 9 Tafeln und zahlr. Diagrammen. OLn. 140,--
Linde-N. 5431. - Seltene Originalausgabe. - Sieger wurde Aron Nimzowitsch. - Kanten und Gelenke etwas berieben, gutes Exemplar.



- 131 Tarrasch, (Siegbert Curt).** Die moderne Schachpartie. Kritische Studien über mehr als 200 ausgewählte Meisterpartien der letzten zehn Jahre mit besonderer Berücksichtigung der Eröffnungen speziell der spanischen Partie und des Damengambits. Nürnberg, Selbstverlag 1912. 8°. XVI, 455, (1) S. mit zahlr. Diagrammen. OLn. 160,--
Kieler Schachkatalog 3309. Linde-N. 1904. - Seltene erste Ausgabe des Hauptwerks. - Der Schachgroßmeister S. C. Tarrasch (1862-1934) errang 1883 auf dem Kongreß des Deutschen Schachbunds die Meisterwürde. "1889 (Breslau), 1890 (Manchester), 1892 (Dresden) und 1894 (Leipzig) gewann er internationale Schachturniere und galt als stärkster Schachspieler der Welt. Obwohl er 1892 einen Weltmeisterschaftskampf gegen den alternden Weltmeister Wilhelm Steinitz (1836-1900) und 1894 die Herausforderung des neuen Weltmeisters Emanuel Lasker (1868-1941) ablehnte, beanspruchte er aufgrund seiner Turniererfolge den Weltmeistertitel für sich. 1898 gewann er das „Internationale Kaiser-Jubiläums Turnier“ in Wien und war auf dem Höhepunkt seiner schachpraktischen Erfolge. ... Im St. Petersburger Schachturnier 1914 verlieh ihm Zar Nikolaus II. den neu gestifteten Titel eines Großmeisters. 1928 beendete T. das aktive Turnierschachspielen. ... Gleichwohl war er der erste, der in seinen häufig nachgedruckten Werken systemhaft allgemeingültige Gesetzmäßigkeiten des Schachspiels anschaulich und didaktisch klar in Lehrsätzen formulierte, was ihn bis in die Gegenwart zum Lehrmeister vieler Generationen von Schachspielern werden ließ. Heute tragen Spielzüge wie die T.-Verteidigung im Damengambit, die T.-Variante der Franz. Verteidigung und die T.-Falle den Namen ihres Erfinders" (H. E. Balló in NDB XXV, 791 f.). - Sehr gutes Exemplar.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

XXI. Allgemeine Geschäftsbedingungen

Das Angebot ist freibleibend. Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs ausgeführt. Die Versandkosten betragen pauschal 5,00 EUR pro Artikel für den Versand innerhalb Deutschlands und 13,00 EUR in die Europäische Union. Zusätzliche Lieferorte (weltweit): Kosten auf Anfrage.

Privatkunden aus der EU haben innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Sendung ein Widerrufs- und Rückgaberecht; die Frist beginnt am Tag nach Erhalt der Sendung. Eigentumsvorbehalt gemäß § 455 BGB bis zur vollständigen Bezahlung der Ware. Die Preise verstehen sich in Euro (€). In den Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer (7 %, bzw. 19% bei Graphik und Autographen) enthalten.

Bei Problemen in Zusammenhang mit einer Bestellung erreichen Sie uns am besten über unsere E-Mail-Adresse: info@haufe-lutz.de Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

© Thomas Haufe, Mai 2023